

Library of the Museum  
OF  
COMPARATIVE ZOÖLOGY,

AT HARVARD COLLEGE, CAMBRIDGE, MASS.

Founded by private subscription, in 1861.

DR. L. DE KONINCK'S LIBRARY.

No. 1324.





# S Y S T E M

D E R

# URWELTLICHEN KONCHYLIEN

D U R C H

DIAGNOSE, ANALYSE UND ABBILDUNG DER GESCHLECHTER

ERLÄUTERT.

Z U M

GEBRAUCHE BEY VORLESUNGEN ÜBER PÉTRÉFACTENKUNDE

UND

ZUR ERLEICHTERUNG DES SELBSTSTUDIUMS DERSELBEN.

---

V O N

**HEINRICH G. BRONN,**

DER PHILOSOPHIE DOCTOR; DER GESELLSCHAFT FÜR NATURWISSENSCHAFT UND HEILKUNDE ZU HEIDELBERG;  
DER WETTERAUER GESELLSCHAFT FÜR DIE GESAMMTE NATURKUNDE; UND DER MINERALOGISCHEN  
GESELLSCHAFT ZU JENA MITGLIEDE.

---

MIT SIEBEN STEINDRUCKTAFELN.

---

H E I D E L B E R G ,

IN DER ACADEMISCHEN BUCHHANDLUNG VON J. C. B. MOHR.

1 8 2 4 .

MCZ LIBRARY  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MASS.

---

## V o r b e m e r k u n g e n.

---

Da es keine Schrift gibt, worinn die Charaktere derjenigen Konchylien-Geschlechter näher erläutert würden, die sich in der urweltlichen Fauna schon vorgefunden; da die Diagnosen dieser Geschlechter in vielen, sehr kostspieligen Werken zerstreut sind; da ferner eine grosse Anzahl der dieselben unterscheidenden Merkmale von Theilen des Thieres entnommen werden, die im fossilen Zustande niemals erhalten sind; und endlich häufig die beste Diagnose ohne versinnlichende Abbildung nicht verständlich genug ist: so haben wir uns veranlasst gesehen, zur Abhülfe obiger Misstände bey dem immer wichtiger werdenden Studium der Reste urweltlicher Lebenwesen gegenwärtige Schrift auszuarbeiten. Den Geschlechtern ist die LAMARCKSCHE Klassifikation zu Grunde gelegt. Sollte diese Arbeit Beyfall finden, so werden die Zoophyten und andere Abtheilungen urweltlicher Lebenwesen in kurzer Zeit eben so behandelt werden. Uebrigens sind diese Vorarbeiten nicht mit meinem grössern, schon anderwärts angekündigten Werke zu verwechseln, in welchem die Naturgeschichte urweltlicher Lebenwesen im Allgemeinen und Besondern aufs Vollständigste ausgearbeitet werden soll, und welche ebenfalls in möglichster Bälde nachfolgen wird.

Indessen sind in vorliegender Schrift mehre, zuweilen aufgeführt werdende Geschlechter nicht aufgenommen: 1) theils weil sie, ohne hinreichend unterschieden zu seyn, nur aus übertriebener Vervielfältigungssucht entstanden sind (wie *Euomphalus* SOW.; *Vivipara*, *Infundibulum* und viele andere Geschlechter MONTFORT'S; dann *Rhynchonella*, *Trygonella* und *Terebratula* von FISCHER, aus *Terebratula* LAM. gebildet, wo jedoch *Rhynchonella* FISCH. = *Spirifer* SOW. ist); 2) theils weil die Charakteristik zu unbestimmt ist (wie *Trigonellites* PARK.); 3) theils weil die Natur der Körper selbst zu zweifelhaft ist (*Hysterolithes* v. SCHLOTH. und die sogenannten *versteinerten Ziegenklauen* aus Ungarn); 4) weil es sehr zweifelhaft schien, ob die fossilen Reste einiger Geschlechter wirklich urweltlich, oder ob sie nur vorweltlich seyen? (wie *Physa*, *Teredo* u. m. a.); 5) endlich weil wir selbst ausser Stande waren, die Charakteristik der Geschlechter aufzufinden und nachzusehen (wie *Thecidea* DE FR., und wie *Inoceramus* PARK. in *Transact. geol. Soc.* vol. V.). Die von SCHLOTHEIM'SCHEN Geschlechtssynonyme haben wir übergehen zu dürfen geglaubt, weil sie mit den LINNEISCHEN identisch, oder, wo sie abweichen, oft schwer auszumitteln sind.

Heidelberg im Mai 1824.

Der Verfasser.

# Verbesserungen,

die man vor dem Gebrauche der Schrift zu berücksichtigen bittet

- 
- Seite 1, Zeile 5. nach „Weichthiere“ lies „des Cuvier'schen Systems“  
— 4. — 15. statt „I. 55.“ lies „VII. 14.“  
— 5. — 14. — — — — —  
— 4. — 21. — „bauchig“ — „buchtig.“  
— 6. — 44. — „eyförmig, kugelig“ lies „eyförmig-kugelig.“  
— 7. — 51. — „Sphaerulaceae“ lies „Sphaeruleae.“  
— 8. — 2. — „Rändern“ — „Scheidewänden.“  
— 11. — 2. )  
                  25. )  
                  34. ) — „canali“ lies „canale“  
                  38. )  
                  42. )  
                  51. )  
— 12. — 56. — „9“ lies „19.“  
— 14. — 5. — „Grunde“ lies „Rande“  
— — — 45. — „letzte“ — „vorletzte.“  
— 16. — 22. — „nicht“ — „meist.“  
— — — 52. nach „ganz“ — „ ,“  
— — — 42. (Parenth.) statt „LAM.“ lies „LIX.“  
— 18. — 19. (vor d. Parenth.) statt „LIX“ lies „LAM.“  
— 20. — 44. statt „Phyllideen“ lies „Phyllidicen.“  
— 25. — 25. — „II.“ lies „11.“  
— 24. — 13. — „Zähne“ lies „Seitenzähne.“  
— — — 53. — „vordern“ — „hintern.“  
— 26. — 31. nach „eyförmig“ lies „-“ statt „ ,“  
— 28. — 3. statt „und . . . erstreckt“ lies — „und ein Seitenzahn unter dem Schildehen, alle verlängert.“  
— — — 52. 55. statt „gekrümmten“ lies „scharfen.“  
— — — 45. statt „Mal“ lies „Schildchen.“  
— — — 50. nach „unregelmässig“ lies „einfach.“  
— 33. — 40. statt „interior“ lies „interius.“  
— 34. — 11. — „kreisförmig“ — „kreiselförmig.“  
— 35. — letzte Zeile statt „II.“ lies „VII.“  
— 36. — 47. statt „VII.“ lies „VI.“  
— 42. — 71. nach „Umgänge“ — „oft auch.“  
— 46. — 46. statt „rechten“ — „linken.“  
— — — 52. — „Buckel“ — „Buckeln.“
-



---

# I.

## E i n l e i t u n g.

---

Diejenigen grösstentheils aus kohlen-saurem Kalke bestehenden Producte des thierischen Lebensprocesses, welche man *Conchylien* nennt, sind die äusseren Bedeckungen vieler Ringelwürmer und Weichthiere. Sie entsprechen dem Knochengestülpe der höhern Thierklassen, nur dass dieses nach innen liegt, und bei manchen Amphibien theilweise nach aussen überzutreten beginnt. Dagegen sind mehrere Weichthiere, wo Rudimente eines inneren Gerippes noch vorkommen, ohne äussere harte Bedeckung. Die nähere Beschreibung der Thiere sowohl als ihrer Gehäuse, ist ein Gegenstand der Zoologie, und die Terminologie zu Beschreibung der letztern wird von daher in der Petrefactenkunde entlehnt. Nur wird hier bemerkt, dass:

- I. bei den einschaaligen Conchylien derjenige Theil für oben gilt, womit die Bildung des allmählig zuwachsenden Gehäuses begann, und der zuletzt gebildete, nemlich mit der Mundöffnung versehene, als unterer. Die Seite auf welcher nun die Mundöffnung liegt, ist die vordere, die entgegengesetzte die hintere, und was nun dem Anschauenden zur Rechten liegt, ist die rechte u. u.

Manche Conchyliologen denken sich die Lage der Gehäuse umgekehrt, nemlich die Spitze nach unten u. s. w.

Vollkommen scheibenförmige Gehäuse (*Ammoniten* u. s. f.) denkt man sich auf der Kante stehend, die Mundöffnung nach unten gekehrt, doch auf der Seite gegen den Anschauenden.

- II. Consequenz bei der Beschreibung erfordert nun, dass man bei den zweisehaligen denjenigen Rand zu oberst denkt, an welchem das Schloss und die Buckeln liegen, den gegenüberstehenden aber zu unterst, so zwar, dass die 2 Schalen auf die zwei Seiten kommen, und derjenige Randtheil, nach welchem vom Schlosse aus das Ligament liegt (wo sich solches nicht unmittelbar unter dem Schlosse befindet), nach hinten, der entgegengesetzte aber nach vorn. (*Cuvier.*)

*Lamarck* und andere denken sich die Lage der Bivalven gerade umgekehrt, und nennen Vordertheil, was oben Hintertheil heisst, und denken sich zu oberst, was dort nach unten verlegt worden. Aber obige Lage entspricht auch der Lage des Thieres in der Schaafe.

Ist das Ligament ein äusseres, so lässt es nach seiner Zerstörung noch Eindrücke auf den Schaafe zurück, welche *Schildchen*, (*vulva, pubis, — corselets —*) genannt werden; die vorspringenden Theile der Schaafe zunächst dem Bande, ihre *Buckeln* (*nates, umbones; crochets, sommets*) trennen solche häufig von einem andern ähnlichen Eindrücke: dem *Male* (*anus; lunule*). Ausserdem werden die wichtigsten Geschlechtscharacteren entnommen vom *Schlosse* (*cardo*) und den Muscularindrücken (*impressiones musculares*).

Zuweilen, wenn die Schaafe an Grösse sehr ungleich, so wird die grössere die untere genannt und umgekehrt.

---

## II.

Systematische Uebersicht und Diagnostik

der

**Geschlechter versteinter Conchylien**

nach

DE LAMARCK'S Systeme.

# Conchylien.

Gehäuse bald einschaalig, gewöhnlich spiralförmig, ein- oder vielfächerig; die Fächer nach der Länge des Gehäuses aufeinander folgend; bald zweischaalig, mit einander gegenüberstehenden Schalen und einfächerig; nur sehr selten viel- oder auch einschaalig ohne eigentliche Fachung.

## I. Mollusken LAM. (nicht CUV.)

Gehäuse gewöhnlich einschaalig, ein- bis mehr-fächerig, gewunden oder gerade; seltener einschaalig mit in einer Reihe liegenden Schalen; am seltensten in Gestalt eines dichten, nicht ausgehöhlten, kalkigen Körpers.

### A. Kopffüßler LAM.

Gehäuse einschaalig, meist vielfächerig; selten einfächerig mit concentrisch liegenden Umgängen und randlicher Mundöffnung; seltener dicht und ohne Höhlung.

#### a) Sepienartige LAM. (Sepie LIN.)

Gehäuse: ein dichter, nicht hohler Körper.

1. *Loligo*, *Calmar* LAM. (Sepien-Arten bei LIN.). Gehäuse nicht hohl, dicht, schneckenförmig. Seethiere. T. I. f. 33.

#### b) Vielfächerige, Vielkammerige (Taf. I.)

Gehäuse vielkammerig durch Querscheidewände.

##### α. Ammoniten-Artige LAM.

Die Ränder der Scheidewände buchtig, gelappt.

2. *Hamit* SON. (*Hamit* PERK. und *Baculit* FAV. LAM. PERK.) Gehäuse spindelförmig, gerade, am einen Ende hakenförmig gekrümmt, vielfächerig; die Wandungen durch bauchig-lappige Nähte gliederweise zusammengelügt. Querscheidewände zahlreich, im Umfange lappig zerrissen; auf der convexen Seite des Gehäuses mit einer Nervenröhre.  
Alle Arten gegraben. T. I. f. 19.
3. *Ammonoceratit* LAM. Gehäuse hornförmig, fast halbkreisrund gebogen. Wandungen gliederweise verbunden durch buchtige, lappig-ästige Nähte. Scheidewände buchtig-wellenförmig, undurchbrochen, im Umfange lappig zerrissen. Eine randliche mit der Wandung verwachsene Nervenröhre.  
Gegraben. — Abbildung fehlt.
4. *Orbulit* LAM. Gehäuse fast scheibenförmig, spiralartig, mit aneinanderliegenden Umgängen, wovon der letzte die andern einschließt. Die innere Wandung durch buchtige Nähte gegliedert. Querscheidewände im Umfange gelappt, von einer randlichen Nervenröhre durchbrochen.  
Gegraben. — Unterscheidet sich nur dadurch vom folgenden, dass der letzte Umgang die vorhergehenden vollständig umschließt.
5. *Ammonit* LAM. (Ammonshorn). Gehäuse scheibenförmig, spiralartig, mit aneinander liegenden Umgängen, welche äusserlich alle sichtbar sind. Innere Wandungen gliederartig durch buchtige Nähte verbunden. Querscheidewände im Umfange eingeschnitten, lappig, mit undurchbrochener Scheibe; aber mit einer, sie am einen Rande durchsetzenden Nervenröhre.  
Alle gegraben T. I. f. 14.
6. *Turrit*. MONTE. LAM. Gehäuse schraubenartig gewunden, thurmförmig, vielfächerig, die Umgänge an einander liegend, alle sichtbar. Die Wandungen durch buchtige Nähte gliederweise zusammengehalten. Querscheidewände mit lappig zerrissenem Umfange. Mundöffnung gerundet.  
Alle Arten gegraben. T. I. f. 17.

# *C o n c h y l i a .*

**T**esta nunc univalvis, plerumque spiralis, uni- multilocularis, loculis per longitudinem testae dispositis; nunc bivalvis, valvis oppositis, unilocularis; nunc denique rarissime multivalvis aut Ivalvis, elocularis

## *I. MOLLUSCA LAM. (non CUV.)*

Testa plerumque univalvis, uni- multilocularis, involuta aut rectiuscula; rarior multivalvis, valvis serialibus; rarissime corpus calcareum solidum, eloculare.

### *A. Cephalopoda LAM.*

Testa univalvis; nunc multilocularis; nunc rarius unilocularis, saepissime spira centrali, utrinque aequali, apertura marginali; nunc denique elocularis.

#### *a) Sepiaria LAM. (Sepia LIN.)*

Testa elocularis, solida.

1. *Loligo LAM. (Sepiae sp. LIN.)* Testa elocularis, solida, rostriformis.  
Species marinae. T. I. f. 33.

#### *b) Polythalamia LAM. (Tab. I.)*

Testa multilocularis.

##### *a) Ammonaeae LAM.*

Septorum marginibus sinuatis, lobatis.

2. *Hamites SOUV. (Hamites PARK. + Baculites FAUJ., LAM., PARK.)* Testa fusiformis, recta, extremitate altera uncinata, aut intra margines 2 curvata, multilocularis; parietibus suturis sinuoso-lobatis articulatis compactis. Septa transversa, frequentia, in ambitu lobato-laciniata, latere exteriore siphunculo perforata.  
Species omnes fossiles T. I. f. 19.
3. *Ammonoceras (et Ammonoceratites) LAM.* Testa corniformis, arcuata, subsemicircularis; parietibus suturis sinuosis laciniato-ramosis articulatis junctis. Septa transversa, sinuoso-undata, imperforata, marginibus lobato-laciniatis; siphunculo marginali ad parietem adnato.  
Species fossiles. (Icon deest.)
4. *Orbulites LAM.* Testa subdiscoidea, spiralis; anfractibus contiguis, ultimo alteros obtegente; interno pariete suturis sinuosis articulato. Septa transversa, ad peripheriam lobata, siphunculo marginali perforata.  
Species omnes fossiles. (A sequente non nisi «anfractu ultimo solo perspicuo» differt).
5. *Ammonites LAM.* Testa discoidea, spiralis; anfractibus contiguis, omnibus perspicuis; parietibus internis suturis sinuosis articulatis junctis. Septa transversa, ad margines inciso-lobata, non in disco, marginali siphunculo perforata.  
Species omnes fossiles. T. I. f. 14.
6. *Turrilites MONTE., LAM.* Testa spiralis, turrata, polythalamia; anfractibus contiguis, omnibus perspicuis; parietibus suturis sinuosis articulatis compactis. Septa transversa, ad peripheriam lobato-laciniata. Apertura rotundata.  
Species omnes fossiles. T. I. f. 17.

β) *Nautilaceen* LAM.

Gehäuse mit am Rande einfachen Scheidewänden, scheibenartig, mit vom Mittelpunkte ausgehender Windung. Die Fächer kurz und nicht vom Mittelpunkte bis zum Umlänge fortsetzend.

7. *Nautilus* LAM. (*Schiffer*, *Schiffskuttel* — *Nautilus* LAM. zum Theil). Gehäuse scheibenförmig, spiralartig, vielfächerig. Die Wandungen einfach. Die Umgänge an einander liegend und der letzte die übrigen einschließend. Querscheidewände äußerlich concav, mit durchbohrter Scheibe und ganz einfachem Umfange.  
Meist gegraben, nur zwei Arten im Meere noch lebend. T. I. f. 12.
8. *Nummulit* LAM. (*Camerina* BRUG.) Gehäuse linsenartig, gegen den Umfang hin dünner werdend. Windung innerlich, scheibenartig, vielfächerig, beiderseits von mehreren Täfelchen bedeckt. Die äussere Wandung der Umgänge beiderseits zurückgelegt und angewachsen im Mittelpunkte des vorhergehenden Umganges. Fächer sehr zahlreich, klein, abwechselnd stehend, gebildet von undurchbrochenen Querscheidewänden.  
Der hohen See angehörig — doch alle fossil. — T. I. f. 10 u. 16.
9. *Siderolit* LAM. \*) Gehäuse scheibenartig, vielfächerig; Umgänge an einander liegend, äußerlich sichtbar; die beiderseitige Scheibenfläche convex, mit höckerartigen Punkten bestreut. Umfang versehen mit ungleichen strahlenförmig vorstehenden Lappen. Querscheidewände undurchbrochen. Mundöffnung fast auf der Seite liegend.  
Gegraben. T. I. f. 21.
10. *Discorbit* (und früher *Planulit*) LAM. Gehäuse scheibenartig, spiralförmig, vielfächerig, mit einfachen Wandungen. Alle Umgänge äußerlich sichtbar, nackt, aneinander liegend. Querscheidewände zahlreich, undurchbrochen.  
Gegraben. T. I. f. 3.

γ) *Radioleen*. LAM.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, scheibenartig; Windung im Mittelpunkte liegend. Fächer verlängert, strahlenartig vom Mittelpunkte bis zum Umlänge sich erstreckend.

11. *Lenticulit* LAM. (Linsenstein). Gehäuse etwas linsenartig, spiralförmig, vielfächerig. Aeusserer Rand der Umgänge zusammengefalzt, und beiderseits bis zum Mittelpunkte sich erstreckend. Scheidewände ganz, gekrümmt, oben und unten strahlenartig verlängert. Mundöffnung enge, über den vorletzten Umgang vorstehend.  
Gegraben; nur selten werden welche lebend in tiefern Meeren gefunden. T. I. f. 6.
12. *Rotalit* LAM. Gehäuse kreisförmig, spiralartig, oben convex oder fast kegelförmig, unten verflacht, mit Strahlen und Höckern versehen, vielfächerig. Mundöffnung auf dem Rande befindlich, dreieckig, zurückgebogen.  
Gegraben. T. I. f. 7.

δ) *Sphäruleen* LAM.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, kugelförmig, sphäroidal oder eiförmig. Umgänge einander einschließend, oder die Fächer verbunden in eine die Centralhöhle umgebende Hülle.

13. *Gyrogonit* LAM. \*\*). Gehäuse sphäroidisch, innen hohl; aus linienförmigen, gekrümmten, seitlich ausgehöhlten Stücken zusammengesetzt. Aussenfläche von gekielten, parallelen, in der Mitte querlaufenden, an den Enden spiralartigen Rippen umschlossen. Mundöffnung kreisförmig am untern Pole des Gehäuses, zuweilen geschlossen.  
Gegraben. T. I. f. 8.
14. *Miliolit* LAM. Gehäuse querliegend, eiförmig, kugelig oder verlängert, vielfächerig. Fächer quer um die Achse liegend, und sich einander abwechselnd einwickelnd. Mundöffnung am Grunde des letzten Faches, klein, kreisförmig oder länglich.  
Fest alle gegraben. T. I. f. 5.

ε) *Cristaceen* LAM.

Gehäuse mit einfachen Rändern der Scheidewände, halbscheibenförmig; die Windung excentrisch

15. *Remulit* LAM. Gehäuse nierenförmig, flach, gefurcht, vielfächerig. Fächer linienförmig, um eine randliche Axe gekrümmt und aneinander liegend, die äussern länger.  
Gegraben. T. I. f. 9.

\*) Wir glauben dass der *Siderolit* von FAUJAS und MONTFORT zu den Polypen gehöre, da er durch seinen ganzen Habitus und seinen inneren Bau von den Mollusken abweicht. Ob aber LAMARCK'S *Siderolit* wirklich fossil vorkomme, dies scheint sehr zu bezweifeln; da beide Geschlechter oft verwechselt werden.

\*\*) Wir finden die *Gyrogonen* in ihrer gesammten Bildung und Symmetrie ebenfalls gänzlich von den Mollusken abweichend; auch hat man versichert, sie seyen Saamen von *Charen*. Da aber versteinte Pflanzensamen, und gar in jenen Felsarten, welche die *Gyrogoniten* enthalten, so äusserst selten sind, wollen wir sie lieber hier an diesem Orte noch stehen lassen, als sie zu den Pflanzen bringen.

β) *Nautilaceae* LAM.

Testa septis simplicibus, discoidea; spira centrali; loculis brevibus, non a centro ad peripheriam usque continuis.

7. *Nautilus* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa discoidea, spiralis, polythalamia; parietibus simplicibus. Anfractus contigui: ultimo ceteros obtegente. Septa transversa extus concava, disco perforata; marginibus simplicissimis.

Species fere omnes fossiles, duae viventes marinae. T. I. f. 12.

8. *Naumulites* LAM. (*Camerina* BRUG.) Testa lenticularis, versus marginem attenuata. Spira interna, discoidea, multilocularis, tabulis plurimis obiecta; anfractuum pariete exteriori complicato, producto, discis centralibus utrinque adnato. Loculi numerosissimi, parvi, alterni, ex septis transversis, imperforatis.

Species fossiles — pelagicae. T. I. f. 10 et 16.

9. *Siderolites* LAM.\*) (non FAUJ. MONTF.) Testa discoidea, multilocularis, anfractibus contiguis, extus conspicuis; disco utrinque convexo, punctis tuberculis adperso; peripheria lobis inaequalibus radiatim prominulis instructa. Septa transversa imperforata. Apertura sublateralis.

Species marinae. T. I. f. 21.

10. *Discorbis* (et *Discorbites*; antea *Planulites*) LAM. Testa discoidea, spiralis, polythalamia, parietibus simplicibus. Anfractus omnes perspicui, nudati, contigui. Septa transversa, crebriuscula, imperforata.

Species fossiles. T. I. f. 3.

γ) *Radioleae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, discoidea; spira centrali; loculis elongatis, radiantibus, a centro ad peripheriam continuatis.

11. *Lenticulina* (et *Lenticulites*) LAM. Testa sublenticularis, spiralis, polythalamia, anfractuum margine exteriori complicato, ad centrum utrinque extenso. Septa integra, curva, superne inferneque radiorum instar porrecta. Apertura angusta, supra penultimum anfractum prominens.

Species fossiles. T. I. f. 6.

12. *Rotalia* (et *Rotalites*) LAM. Testa orbicularis, spiralis, superne convexa vel conoidea, subtus planulata, radiata et tuberculata, multilocularis. Apertura marginalis, trigona, resupinata.

Species fossiles. T. I. f. 7.

δ) *Sphaerulaceae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, globulosa, sphaeroidalis aut ovalis, anfractibus spirae involventibus, aut loculis in tunicae conjunctis.

13. *Gyrogona* (et *Gyrogonites*\*\*) LAM. Testa sphaeroidea, intus cava; e frustulis linearibus curvis ad latera canaliculatis composita; externa superficies costis carinatis, parallelis, in medio transversis et ad extrema spiralibus alligata. Apertura orbicularis, interdum clausa, polo infimo testae.

Species fossiles. T. I. f. 8.

14. *Miliola* (et *Miliolites*) LAM. Testa transversa, ovato globosa, vel elongata, multilocularis: loculis transversis, circa axim trifariam et alternatim involventibus; apertura ad ultimi loculi basin exigua, orbiculata vel oblonga.

Species fere omnes fossiles. T. I. f. 5.

ε) *Cristaceae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, semidiscoidea, spira excentrica.

15. *Renulina* (et *Renulinites*) LAM. Testa reniformis, complanata, sulcata, multilocularis: loculis linearibus, contiguis, secundis, curvis, ultimis longioribus. Axis marginalis.

Species fossiles. T. I. f. 9.

\*) *Sideroliten* FAUJ. et MONTF. ad *Polypos* esse referendum censemus, qui toto habitu totaque structura interna a Molluscis discrepet. Num vero *Siderolites* LAM. fossilis reperiatur, non sat constare nobis videtur. Utrumque genus saepe confunditur.

\*\*) *Gyrogonam* quoque structura atque symmetria tota a Molluscis differre nobis persuasum judicamus, et sunt, qui id *Charae* semen esse asserant. Quum tamen semina iis imprimis in lapidibus, qui *Gyrogonam* continent, petrefacta omnino rarissima sint, eam hoc potius loco, quam in plantis nobis collocandam existimamus.

ζ) *Lituolen*. *LAM.*

Gehäuse mit im Umlange einfachen Rändern, nur theilweise spiralförmig, indem der letzte Umgang geradlinig ist.

16. *Lituolit* *LAM.* Gehäuse vielfächerig, theilweise in eine scheibenartige Windung zusammengerollt; Umgänge aneinander liegend; der äusserste gerade. Fächer unregelmässig. Querscheidewände einfach (ohne Nervenröhre); die letzte oft von 3 bis 6 Oeffnungen durchbrochen.  
Gegraben. T. I. f. 4.
17. *Spirolinit* *LAM.* Gehäuse vielfächerig, nur zum Theile gewunden mit aneinanderliegenden Umgängen, aber der letzte gerade. Querscheidewände von einer Röhre durchsetzt.  
Gegraben. T. I. f. 15.
18. *Spirula* *LAM.* (*Nautilus*-Arten bei *LAM.*). Gehäuse im Durchschnitte rund, dünn, etwas durchscheinend, vielfächerig, zum Theil scheibenförmig aufgewunden. Umgänge abstehend, der letzte am Ende gerade. Querscheidewände gleich weit von einander entfernt, aussen concav, mit einer seitlichen unterbrochenen Nervenröhre, Mundöffnung kreisrund.  
Seebewohner. T. I. f. 11.

η) *Orthoceren* *LAM.*

Gehäuse mit im Umlange einfachen Scheidewänden, gerade oder fast gerade, ohne Windung.

19. *Conilit* *LAM.* Gehäuse kegelförmig, gerade, schwach eingebogen, äusserlich noch mit einer dünnen krustenartigen Hülle bekleidet. Der Kern fast trennbar, in viele Fächer durch Querscheidewände getheilt.  
Gegraben. Abbildung fehlt.
20. *Belonit* *LAM.* Gehäuse gerade, verlängert kegelförmig, in zwei Theile trennbar. Aeussere Scheide dicht, oben voll, mit einem kegelförmigen Fache, worin der freye, vielfächerige, verlängert kegelförmige Kern liegt, versehen mit zahlreichen Querscheidewänden, deren Mitte von einer Nervenröhre durchsetzt wird.  
Gegraben. T. I. f. 20.
21. *Hippurit* *LAM.* (*Orthoceratit* *LAFAYR.* *Cornu copiae* *THOMPS.*). Gehäuse cylindrisch-kegelförmig, gerade oder etwas gekrümmt, innerlich durch Querscheidewände in mehre Fächer getheilt. Innerlich entweder zwei längslaufende, stumpfe, zusammenneigende, mit der Wandung verwachsene, und einen der Länge nach laufenden Canal bildende Kiele; oder eine Nervenröhre die Scheidewände durchsetzend; oder beide zugleich. Letztes Fach durch einen Deckel geschlossen.  
Gegraben. T. I. f. 18.
22. *Orthocera* *LAM.* (*Nautilus*-Arten bei *LAM.*). Gehäuse verlängert, gerade, oder schwach gebogen, etwas kegelförmig, äusserlich gefurcht, mit zwischenliegenden Längsrippchen, innerlich vielfächerig, die Querscheidewände von einer Nervenröhre in der Mitte oder am Rande durchsetzt.  
Seebewohner, wenige gegraben. T. I. f. 2.
23. *Nodosarie* *LAM.* Gehäuse verlängert, gerade oder leicht gekrümmt, etwas conisch, knotig, die Knoten glatt. Mehre Fächer: aufgetrieben, von im Mittelpunkte durchbohrten Querscheidewänden gebildet.  
Seebewohner; wenige gegraben T. I. f. 1.
24. *Amplexus* *SOY.* Gehäuse ziemlich gerade, nicht gewunden, ganz cylindrisch, vielfächerig. Viele Querscheidewände, aussen concav, mit den zurückgebogenen Rändern wechselweise aufeinanderliegend.  
Alle Arten gegraben. T. I. f. 13.

ς) *Einkammerige* *LAM.*

Gehäuse einfächerig.

25. *Argonaute* *LAM.* *LAM.* Gehäuse einschalig, einfächerig, gewunden, scheibenförmig, sehr dünn; Windung (allezeit??) mit zwei gehöckerten Kielen versehen, in der Mundöffnung hervorstehend.  
Meeresbewohner T. II. f. 8.

B. *Trachelipoden* *LAM.*

Gehäuse einfächerig, einschalig, mit seitlicher Mundöffnung.

a) *Zoophagen* oder *Thierfressende* *LAM.*

Gehäuse gewunden, das Thier einschliessend; Mundöffnung am Grunde mit einem Canal oder einer Ausrandung versehen (S. Tafel III.)



ζ) *Lituoleae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, basi spiralis, anfractu ultimo rectilineo.

16. *Lituola* (et *Lituolites* LAM.). Testa multilocularis, partim in spiram discoideam convoluta; anfractibus contiguis, ultimo ad extremum recto. Loculi irregulares. Septa transversa simplicia, (siphone nullo), ultimo saepe foraminibus tribus ad sex perforato.  
Species fossiles. T. I. f. 4.
17. *Spirolina* (et *Spirolinites* LAM.). Testa multilocularis, partim in spiram convoluta, anfractibus contiguis; ultimo ad extremum recto. Septa transversa, tubo perforata.  
Sp. fossiles. T. I. f. 15.
18. *Spirula* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa teres, tenuis, subpellucida, multilocularis in spiram discoideam partim contorta, anfractibus distantibus, ultimo ad extremum rectiusculo. Septa transversa, aequaliter distantia, extus concava, siphone laterali interrupta. Apertura orbicularis.  
Species marinae. T. I. f. 11.

η) *Orthocerae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, recta aut rectiuscula, non spiralis.

19. *Conilites* LAM. Testa conica, recta, leviter inflexa, crusta tenui extus vestita. Nucleus subseparabilis, multilocularis, septis transversis divisus.  
Species fossiles. (Icon deest).
20. *Belemnites* LAM. Testa recta, elongato-conica, in duas partes separabilis. Externa: vagina solida, superne plena, inferne loculo conico excavata. Interna: nucleus non adhaerens, multilocularis, e massa elongato-conica compositus, septis plurimis transversis divisus; siphone centrali septa perforante.  
Species fossiles. T. I. f. 20.
21. *Hippurites* LAM. (*Orthoceratites* LAP. *Coriucopiae* THOMPS.) Testa cylindraco-conica, recta vel subarcuata, intus septis transversis in loculos plures distincta; nunc accedentibus carinis duabus longitudinalibus obtusis, convergentibus, parieti adnatis, canalem longitudinalem praestantibus; nunc siphunculo septa perforante; nunc utrisque una conjunctis. Loculus ultimus operculo clausus.  
Species fossiles. T. I. f. 18.
22. *Orthocera* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa elongata recta aut leviter arcuata, subconica, costellis longitudinalibus extus sulcata. Loculi complures distincti ex septis transversis, tubo vel centrali vel marginali perforatis.  
Species marinae, quaedam fossiles. T. I. f. 2.
23. *Nodosaria* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa elongata, recta, vel leviter arcuata, subconica, nodosa; nodulis laevigatis. Loculi complures tumiduli ex septis transversis sub centro perforatis.  
Species marinae; paucae fossiles. T. I. f. 1.
24. *Amplexus* SOW. Testa rectiuscula, non spiralis, omnino cylindrica, multilocularis. Septa transversa, crebra, concava, marginibus reflexis sibi invicem incumbentia.  
Species fossiles. T. I. f. 13.

c) *Monothalamia* LAM.

Testa unilocularis.

25. *Argonauta* LIN. LAM. Testa univalvis, unilocularis, involuta, discoidea, tenuissima; spira (num semper??) bicarinata in aperturam immersa, carinis tuberculatis.  
Species marinae. T. II. f. 8.

B. *Trachelipoda* LAM.

Testa unilocularis, univalvis, spiralis, non discoidea, apertura laterali.

a) *Zoophaga* LAM.

Testa spirivalvis, non discoidea, animal includens; apertura basi canaliculata, aut emarginata. (T. III.)

α) *Eingerollte LAM.*

Gehäuse am Grunde ausgerandet, ohne Canal; Umgänge breit, zusammengedrückt, der letzte die vorigen fast ganz einschliessend.

26. *Conus LIN. LAM.* (Kegelschnecke). Gehäuse kreisel- oder verkehrt kegel-förmig, zusammengerollt. Mundöffnung längslaufend, eng, zahnlos, am Grunde ausgeschweift.  
Meeresbewohner. T. III. f. 10.
27. *Oliva LAM* (*Voluta*-Arten bei *LIN.*) Gehäuse fast walzenförmig, zusammengerollt, glatt; Windung kurz, an den Nähten durch einen Kanal ausgehöhlt. Mundöffnung längslaufend, am Grunde ausgerandet. Säulchen oder Spindel schief gestreift.  
Meeresbewohner in warmen Gegenden. T. III. f. 6.
28. *Ancillarie* (früher *Ancille*) *LAM.* (*Anolux ROISS.*) Gehäuse länglich, fast walzenförmig, Windung kurz, an den Nähten nicht ausgehöhlt. Mundöffnung längslaufend, am Grunde kaum ausgerandet, ausgeschweift. Ein schiefes schwieliges Band am Grunde der Spindel.  
Meeresbewohner, doch meist gegraben. T. III. f. 21.
29. *Terebellum LAM.* (*Bulla LIN.* zum Theil). Gehäuse zusammengerollt, fast walzenförmig, mit spitzem Scheitel. Mundöffnung längslaufend, oben verengt, am Grunde ausgerandet. Spindel glatt, unten abgestutzt.  
Meeresbewohner, meist gegraben. T. III. f. 4.
30. *Cypræe LIN. LAM.* Gehäuse eiförmig, oder eiförmig-länglich, convex, mit eingerollten Rändern. Mundöffnung längslaufend, eng, beiderseits gezähnt, an beiden Enden ausgeschweift. Windung sehr klein, verdeckt.  
Im Sande wärmerer Meeresufer. T. III. f. 16.
31. *Ovula LAM.* (*Bulla LIN.* zum Theile). Gehäuse aufgeschwollen, nach beiden Enden verdünnt, etwas lang zugespitzt, mit zusammengerollten Rändern. Mundöffnung längslaufend, eng, an den Enden ausgeschweift; der linke oder Spindelrand ungezähnt.  
Seebewohner. T. III. f. 15.

β) *Faltenspindler LAM.*

Gehäuse am Grunde ausgerandet, ohne Canal. Spindel gefaltet. Umgänge ziemlich schmal.

32. *Volvarie LAM.* (*Volute LIN.* zum Theil). Gehäuse cylindrisch, zusammengerollt. Windung kaum hervorstehend. Mundöffnung eng, so hoch als die Schale. Spindel unten faltig.  
Seebewohner. T. III. f. 5.
33. *Marginelle LAM.* (*Volute LIN.* zum Theile). Gehäuse eiförmig-länglich, glatt; Windung niedrig. Rechter Mundsaum äusserlich mit einem aufgeworfenen Rande. Grund der Mundöffnung fast ausgerandet. Spindel gefaltet: Falten fast gleich.  
In wärmeren Meeren. T. III. f. 1.
34. *Volute LAM.* (*Volute LIN.* zum Theil). Gehäuse eiförmig, mehr oder weniger bauchig, mit warzenförmigem Scheitel und ausgerandetem Grunde ohne Canal. Spindel faltig, untere Falten grösser und schiefer. Linker Mundsaum auf der Spindel nicht bemerkbar.  
In wärmeren Meeren. T. III. f. 23.
35. *Mitra LAM.* (*Volute LIN.* zum Theil). Gehäuse thurm- oder fast spindelförmig, mit spitzem Scheitel und ausgerandeter Basis ohne Canal. Spindel gefaltet, alle Falten parallel, quерlaufend, die untern kleiner. Linker Mundsaum dünn, mit der Spindel verwachsen.  
In wärmeren Meeren. T. III. f. 19.

γ) *Purpurgewende LAM. (Buccinum LIN.)*

Gehäuse unten mit einem hinten aufsteigenden kurzen Kanale (42 — 43); oder mit einer schiefen rückwärts gekehrten Ausrandung (36 — 41.)

36. *Terebra BRUG. LAM.* (*Buccinum LIN.* zum Theil). Gehäuse verlängert, thurmförmig, mit sehr spitzem Scheitel. Mundöffnung längslaufend, um das Doppelte oder noch kürzer als die Windung; Basis hinten ausgerandet. Grund der Spindel gewunden oder schief.  
Meeresbewohner T. III. f. 24.
37. *Eburne LAM.* (*Buccinum*-Arten *LIN.*) Gehäuse eiförmig oder verlängert; rechter Mundsaum ganz einfach. Mundöffnung hoch, am Grunde ausgerandet. Spindel oben genabelt; unter dem Nabel kanalartig vertieft.  
Meeresbewohner. T. III. f. 29.
38. *Buccinum LAM.* (*Buccinum LIN.* zum Theile; *Buccinum* u. *Nassa LAM.* Syst. *Kinkhornschnecke*.) Gehäuse eiförmig, oder eiförmig-konisch. Mundöffnung längslaufend, am Grunde ausgerandet, ohne Canal. Spindel nicht flachgedrückt, oben angeschwollen, wellenartig gebogen; bald nackt (*Bucc.*), bald vom linken Mundrand bedeckt (*Nassa LAM.*)  
Strandbewohner. T. III. f. 12 u. (*Nassa*) 13.

α) *Involuta* LAM.

Testae basis emarginata, canali destituta; spirae anfractus lati, compressi, ultimo priores subinvolute.

26. *Conus* LIN. LAM. Testa turbinata, s. inverse conica, convoluta. Apertura longitudinalis, angusta, edentula, basi effusa.  
Species marinae. T. III. f. 10.
27. *Oliva* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa subcylindrica, convoluta, laevis; spira brevi, suturis canaliculatis. Apertura longitudinalis, basi emarginata. Columella oblique striata.  
Zonarum calidiorum incolae marinae. T. III. f. 6.
28. *Ancillaria* (et antea *Ancilla*) LAM. (*Anolax* ROISS.) Testa oblonga, subcylindrica, spira brevi ad suturas non caniculata. Apertura longitudinalis, basi vix emarginata, effusa. Varix callosus et obliquus, ad basin columellae.  
Species marinae, pleraeque fossiles. T. III. f. 21.
29. *Terebellum* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa convoluta, subcylindrica, apice acuta. Apertura longitudinalis superne angustata, basi emarginata. Columella laevis, inferne truncata.  
Species marinae, pleraeque fossiles. T. III. f. 4.
30. *Cypraea* LIN. LAM. Testa ovata vel ovato-oblonga, convexa, marginibus involutis. Apertura longitudinalis, angustata, utrinque dentata, ad extremitates effusa, Spira minima, obtecta.  
Ad marium calidiorum littora in arcua. T. III. f. 16.
31. *Ovula* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa turgida, utrinque attenuata, subacuminata, marginibus convolutis. Apertura longitudinalis, angusta, ad extremitates effusa, margine sinistro edentulo.  
Species marinae. T. III. f. 15.

β) *Columellaria* LAM.

Testae basis emarginata, canali destituta; columella plicata; anfractus angustiores.

32. *Volvaria* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa cylindracea, convoluta, spira vix exserta. Apertura angusta, longitudine testae. Columella inferne plicifera.  
Species marinae. T. III. f. 5.
33. *Marginella* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa ovato-oblonga, laevis; spira brevis; labrum extus varice marginatum. Aperturae basis obsolete emarginata. Columella plicata, plicis subaequalibus.  
In maribus calidioribus. T. III. f. 1.
34. *Voluta* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa ovata, plus minusve ventricosa, apice papillari, basi emarginata, canali nullo. Columella plicata, plicis inferioribus majoribus et magis obliquis. Lamina columellaris nulla.  
Marium calidiorum incolae. T. III. f. 23.
35. *Mitra* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa turrata, vel subfusiformis, apice acuta, basi emarginata; canali nullo. Columella plicata, plicis omnibus parallelis, transversis, inferioribus minoribus. Labium columellae tenue, adnatum.  
Marium calidiorum incolae. T. III. f. 19.

γ) *Purpurifera* LAM. (*Buccinum* LIN.)

Testae basis canali brevi, postice ascendenti (42 — 43.) aut sinu obliquo retrorsum directo (36 — 41).

36. *Terebra* BRUG. LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa elongata, turrata, apice peracuta. Apertura longitudinalis, spira duplo vel ultra brevior; basi postice emarginata. Columellae basis contorta vel obliqua.  
Marium incolae. T. III. f. 24.
37. *Eburna* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata vel elongata; labro simplicissimo. Apertura longitudinalis, basi emarginata. Columella superne umbilicata, infra umbilicum caniculata.  
Marium incolae. T. III. f. 29.
38. *Buccinum* LAM. (*Buccini* sp. LIN.; *Buccinum* et *Nassa* LAM. Syst.) Testa ovata, vel ovato-conica. Apertura longitudinalis, basi emarginata; canali nullo. Columella non depressa, superne turgida, undato-curva, nunc nuda (*Buccinum* LAM. Syst.), nunc labio sinistro coloso tecta (*Nassa* LAM. Syst.)  
Littorales. T. III. f. 12 et (*Nassa*) 13.

39. *Harpe* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theile. *Harfenschnecke*). Gehäuse eyförmig, mehr oder minder aufgeschwollen, mit parallelen, zusammengedrückten, seitlich geneigten, scharfen Längsrippen. Windung niedrig. Mundöffnung in die Länge erstreckt, unten ausgerandet, ohne Kanal. Spindel glatt, am Grunde scharf.  
Wärmerer Meere Bewohner. T. III. f. 17.
40. *Monoceros* MONTF. LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil). Gehäuse eyförmig; Mundöffnung in die Länge erstreckt, am Grunde hinten schief ausgerandet. Ein kegelförmiger Zahn am innern Grunde des rechten Mundsaumes.  
In Americanischen Meeren. T. III. f. 28.
41. *Purpura* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil — *Purpurschnecke*). Gehäuse eyförmig, unbewehrt, höckerig oder kantig. Mundöffnung ausgebreitet, unten ausgerandet. Ausrandung schief, schon etwas canalförmig. Spindel flach niedergedrückt, am Grunde in einen Stachel endigend.  
Seebewohner. (Abbildung im Wesentlichen wie die vorige, doch ohne Zahn).
42. *Cassis* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil). Gehäuse aufgeblasen; Mundöffnung in die Länge laufend, enge, in einen kurzen, schnell nach dem Rücken umgebrochenen Kanal endigend. Spindel in die Queere gefurcht oder runzelig. Rechter Mundsaum meist gezähnt.  
Im Sande in der Nähe des Strandes. T. III. f. 27.
43. *Morio* MONTF. (*Cassidae* LAM. *Buccinum* LIN. zum Theile). Gehäuse umgekehrt eyförmig oder eyförmig länglich. Mundöffnung in die Länge laufend, eug, am Grund in einen, nach dem Rücken zurückgekrümmten und wieder aufwärts steigenden Kanal endigend. Rechter Mundsaum gerandet oder am Rande zurückgeschlagen; linker Mundsaum die Spindel bedeckend, öfters etwas rauh, körnig, höckerig oder runzelig.  
Seebewohner. T. III. f. 30.

δ) *Flügelige* LAM. (*Strombus* LIN.)

Grund des Gehäuses in einen kürzern oder längern Kanal sich endigend; der rechte Mundsaum mit dem Alter sich flügelartig ausbreitend, unten ausgebogen.

44. *Strombus* LAM. (*Strombus* LIN. zum Theile). Gehäuse bauchig, am Grunde verlaufend in einen kurzen, ausgerandeten oder abgestutzten Kanal. Rechter Mundsaum mit dem Alter erweitert zu einem einfachen, ganzen, oben einlappigen oder gekerbten, unten aber durch eine besondere Bucht unterbrochenen, Flügel.  
In wärmern Meeren. T. III. f. 2.
45. *Rostellaria* CUV. (*Rostellum* MONTF. *Rostellaria* LAM. zum Theil, *Strombus* LIN. zum Theil). Gehäuse spindelartig oder thurnförmig, am Grunde verlaufend in einen spitzen, schnabelartigen Kanal. Rechter Mundsaum gezähnt oder gelappt, im Alter mehr oder weniger ausgebreitet, mit einer in den Kanal verfließenden Ausbuchtung.  
Gegraben (Seebewohner). T. III. f. 19.
46. *Hippocrenes* MONTF. (*Rostellaria* LAM. zum Theil, *Strombus* LIN. zum Theile.) Gehäuse fast spindelförmig, am Grunde in einen spitzen, schnabelartigen Kanal verlaufend. Rechter Mundsaum ganz, im Alter mehr oder weniger ausgebreitet, mit einer in den Kanal verfließenden Ausbuchtung.  
Seebewohner. T. III. f. 8.

E. *Kanalführende* LAM. (*Murex* u. e. a. Arten LIN.)

Gehäuse im Grunde in einen geraden, längern, oder kürzern Kanal verlaufend; rechter Mundsaum im Alter ohne Formveränderung, aber bald beständig mit aufgeworfenem Rande (47 — 49), bald scharf (50 — 55.)

47. *Tritonium* CUV. (*Triton* MONTF. LAM. *Murex* LIN. zum Theile.). Gehäuse eyförmig oder länglich, am Grunde kanalartig. Mundwülste entweder abwechselnd oder selten und auf jeder Windung nur einzeln, niemals in einer längslaufenden zusammenhängenden Reihe liegend. Mundöffnung länglich. Ein Deckel.  
Seethiere. T. III. f. 18.
48. *Murex* LAM. (*Murex* LIN. zum Theile.). Gehäuse eyförmig oder länglich, am Grunde kanalartig, aussen mit rauhen, höckerigen, dornigen oder blättrigen Mundwülsten. Mundöffnung gerundet. Wülste 3 oder mehre auf jedem Umgange, die untern mit den obern in zusammenhängenden, schiefen Reihen liegend. Hornartiger Deckel.  
Seebewohner. T. III. f. 20.
49. *Ranella* LAM. (Theil von *Murex* LIN.; *Bufo* u. *Apollo* MONTF.) Gehäuse eyförmig oder länglich, seitlich plattgedrückt, am Grunde mit einem Kanale versehen, äusserlich mit in zwei entgegengesetzten, schief laufenden Reihen liegenden Mundwülsten. Mundöffnung rundlich oder etwas eyförmig.  
Seebewohner. T. III. f. 3.

39. *Harpa* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, plus minusve turgida, costis longitudinalibus, parallelis, compressis, inclinatiss, acutis. Spira brevis. Apertura longitudinalis, inferne emarginata: canale nullo. Columella laevis, basi acuta.

Marium calidiorum incolae. T. III. f. 17.

40. *Monoceros* MONTF. LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, apertura longitudinalis, basi postice emarginata; sinu obliquo. Dens conicus ad basim internam labri.

In maribus Americanis. T. III. f. 28.

41. *Purpura* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, vel mutica vel tuberculifera aut angulosa. Apertura dilatata, inferne emarginata; sinu obliquo, subcanaliculato. Columella depresso-plana, basi in mucronem desinens.

Marinae. Icon: demto dente est generis praecedentis.

42. *Cassis* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa inflata; apertura longitudinalis, angusta, in canalem brevem subitoque dorso reflexum desinens. Columella transverse plicata vel rugosa. Labrum saepissime dentatum.

In maris fundo sabuloso haud procul litoribus. T. III. f. 27.

43. *Morio* MONTF. (*Cassidaria* LAM. *Buccini* sp. LIN.) Testa obovata, vel ovato-oblonga. Apertura longitudinalis, angustata, in canalem curvum subascendentem basi desinens. Labrum marginatum, s. margine replicatum; labium columellam obtegens, saepius asperatum, granulatum, tuberculatum vel rugosum.

Marinae. T. III. f. 30.

#### δ) *Alata* LAM. (*Strombus* LIN.)

Testa basi in canalem longiorem breviorive desinens; margo dexter aetate in alam dilatatus, inferius sinu interceptus.

44. *Strombus* LAM. (*Strombi* sp. LIN.) Testa ventricosa, basi desinens in canalem brevem emarginatum vel truncatum. Labrum aetate ampliatum in alam simplicem integram, superne unilobatam vel crenatam, inferne lacuna de canale distincta interruptam.

Marium calidiorum incolae. T. III. f. 2.

45. *Rostellaria* CUV. (*Rostellum* MONTF. *Rostellariae* sp. LAM. *Strombi* sp. LIN.) Testa fusiformis vel subturrita, basi desinens in canalem, rostrum acutum simulantem. Labrum dentatum lobatumve, plus minusve aetate dilatatum, lacuna canali contigua instructum.

Marinae, fossiles. T. III. f. 9.

46. *Hippocrenes* MONTF. (*Rostellariae* sp. LAM. *Strombi* sp. LIN.) Testa subfusiformis, basi desinens in canalem, rostrum acutum simulantem. Labrum integrum, plus minusve aetate dilatatum, lacuna canali contigua instructum.

Marinae. T. III. f. 8.

#### ε) *Canalifera* LAM (*Murex* LIN. et aliae quaedam species).

Testa basi in canalem rectum longiorem breviorive desinens, margine dextro aetate formam non mutante, nunc constanter marginato (47—49); nunc acutiusculo (50—55).

47. *Tritonium* CUV. (*Triton* MONTF. LAM. *Muricis* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, basi canaliculata, varicibus vel alternis, vel raris aut subsolitariis, seriesque longitudinales nequaquam formantibus. Apertura oblonga. Operculum.

Marinae. T. III. f. 18.

48. *Murex* LAM. (*Muricis* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, basi canaliculata, extus varicibus asperis, tuberculatis aut spinosis onusta. Apertura rotundata. Varices in anfractibus terni vel plures; inferiores superioribus in series longitudinales obliquas adjuncti. Operculum corneum.

Marinae. T. III. f. 20.

49. *Ranella* LAM. (*Muricis* sp. LIN. *Bufo* et *Apollo* MONTF.) Testa ovata vel oblonga, subdepressa, basi canaliculata, extus varicibus distichis onusta. Apertura rotundata vel subovata. Varices plus minusve obliqui ad dimidiam partem anfractus remoti, utroque latere seriem longitudinalem efformantes.

Marinae. T. III. f. 3.

50. *Pyruca* (LAM. (Theil von *Murex* LIN.)) Gehäuse mehr oder weniger birnförmig, am Grunde kanalartig verlaufend, oben bauchig, ohne Mundwülste. Windung niedrig, oft fast ganz eingesenkt; Spindel glatt. Rechter Mundsaum ohne Ausbuchtung.  
Meeresbewohner. T. III. f. 14.
51. *Fusus* LAM. (Theil von *Murex* LIN.). Gehäuse mehr oder weniger spindelförmig, am Rande kanalartig verlaufend, in der Mitte oder unten bauchig, ohne Mundwülste. Windung verlängert. Rechter Mundsaum nicht ausgerandet. Spindel glatt. Deckel hornartig.  
Seebewohner. T. III. f. 25.
52. *Cancellaria* LAM. (*Foluta* und *Murex* LIN. zum Theile). Gehäuse oval oder thurmformig; Mundöffnung am Grunde kanalartig verlaufend; Kanal sehr kurz, oft fast verschwindend. Spindel faltig; Falten bald sehr wenige, bald zahlreich, meist querlaufend; rechter Mundsaum innen gefurcht.  
Seethiere. T. III. f. 22.
53. *Pleurotoma* LAM. (*Clavatula* und *Pleurotoma* LAM. in *Encycl. Murex, Buccinum* u. *Strombus* LIN. zum Theil). Gehäuse thurm- oder spindelförmig, unten in einen geraden mehr oder minder langen Kanal auslaufend. Rechter Mundsaum oben stark ausgerandet oder ausgebuchtet.  
Seethiere. T. III. f. 7.
54. *Cerithium* AL. BRONGN. (*Cerithium* BRUG. LAM. zum Theile; *Murex* und *Strombus* LIN. zum Theile). Gehäuse thurmformig; Mundöffnung länglich, schief, am Grunde mit einem kurzen, abgestutzten oder zurückgebogenen, nicht ausgerandeten Kanale versehen. Rechter Mundsaum oben in einen besondern kleinen Kanal verlaufend. Deckel klein, kreisförmig, hornartig.  
Seebewohner. T. III. f. 11.
55. *Potamides* AL. BRONGN. (*Cerithium* BRUG. LAM. zum Theile). Gehäuse thurmformig. Mundöffnung fast halb kreisrund, am Grunde der Spindel mit einem geraden, sehr kurzen, kaum ausgerandeten Kanale. Aeusserer Mundsaum oben ohne Kanal, etwas ausgebreitet.  
Flussbewohner. T. III. f. 26.

b) *Pflanzenfresser.* LAM.

Gehäuse mit ganzer Mundöffnung, am Grunde weder ausgerandet, noch kanalartig verlängert.  
(S. Taf. II.)

a) *Turboartige. Turbinaceen.* LAM.

Spindel ohne Falten; Gehäuse dick, oft perlmutterartig, oft mit oberflächlichen Erhabenheiten; thurmformig oder kegelartig; Mundöffnung gerundet oder länglich; Ränder der Umgänge von einander entfernt.

56. *Turritelle* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theil). Gehäuse thurmformig, nicht perlmutterartig; Mundöffnung gerundet, ganz; Ränder der Umgänge oben getrennt; rechter Mundsaum ausgebuchtet; Deckel hornartig.  
Seebewohner. T. II. f. 17.
57. *Plusianelle* LAM. Gehäuse eyförmig oder konisch, stark. Mundöffnung eyförmig, in die Länge gerichtet, ganz; Ränder der Umgänge oben getrennt. Aeusserer Mundsaum einfach, scharf, nicht zurückgeschlagen. Spindel glatt, zusammengedrückt, am Grunde dünner werdend. Deckel kalk- oder hornartig.  
Seebewohner. T. II. f. 7.
58. *Turbo* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theil). Gehäuse etwas kegelartig, oder fast thurmformig; im Umfange niemals zusammengedrückt. Mundöffnung ganz, gerundet; der letzte Umgang ohne Einfluss auf ihre Form; Ränder oben getrennt. Spindel gebogen, etwas flach, am Grunde nicht abgestutzt. Deckel.  
Seebewohner. T. II. f. 6.
59. *Monodonta* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theile). Gehäuse eyförmig oder fast kegelartig. Mundöffnung ganz, gerundet; Ränder der Umgänge oben getrennt. Spindel gebogen, am Grunde abgestumpft. Deckel.  
Meeresbewohner. T. II. f. 1.
60. *Trochus* LAM. (*Trochus* LIN. zum Theile. *Trochus* und *Euomphalus*-Arten SOY.). Gehäuse kegelförmig; Windung hoch, zuweilen abgekürzt, im Umfange winkelig, oft dünn und scharf. Mundöffnung quer-niedergedrückt. Ränder der Umgänge oben getrennt. Spindel gebogen, am Grunde mehr oder weniger hervorragend. Deckel.  
Meeresbewohner. T. II. f. 11. 20.
61. *Solarium* LAM. (*Trochus* LIN. zum Theile). Gehäuse kreisrund, niedergedrückt-kegelförmig, genabelt; Nabel weit geöffnet, an den innern Rändern der Umgänge gekerbt oder gezahnt. Mundöffnung mehr oder weniger schief-viereckig. Keine Spindel.  
Seebewohner. T. II. f. 14.

50. *Pyrida* LAM. (*Muricis* sp. LIN.). Testa subpyriformis, basi canaliculata, superne ventricosa, varicibus nullis. Spira brevis, interdum subretusa. Columella laevis. Labrum non fissum.  
Marinae. T. III. f. 14.
51. *Fusus* LAM. (*Muricis* sp. LIN.). Testa fusiformis aut subfusiformis, basi canaliculata, medio vel inferne ventricosa; varicibus nullis. Spira elongata. Labrum non fissum. Columella laevis. Operculum corneum.  
Marinae. T. III. f. 25.
52. *Cancellaria* LAM. (*Volutae* et *Muricis* sp. LIN.). Testa ovalis vel turrita. Apertura basi subcanaliculata, canale brevissimo, saepius subnullo. Columella plicifera: plicis modo perpauca, modo numerosis, plerisque transversis; labro intus sulcato.  
Marinae. T. III. f. 22.
53. *Pleurotoma* LAM. (*Muricis*, *Buccini*, *Strombi* sp. LIN.; *Clavatula* et *Pleurotoma* LAM. ENCYCL.) Testa vel turrita, vel fusiformis, inferne canale recto plus minusve elongato terminata. Labrum superne fissura vel sinu emarginatum.  
Marinae. T. III. f. 7.
54. *Cerithium* AL. BRONGN. (*Cerithii* sp. BRUG. LAM.; *Muricis*, *Strombi* et *Trochi* sp. LIN.) Testa turrita. Apertura oblonga, obliqua, basi canaliculo brevi, truncato vel recurvo, non emarginato terminata. Labrum superne in canalem subdistinctum desinens. Operculum parvum, orbiculare, corneum.  
Marinae. T. III. f. 11.
55. *Potamides* AL. BRONGN. (*Cerithii* sp. BRUG. LAM. *Muricis*, *Strombi* et *Trochi* sp. LIN.) Testa turrita. Apertura subsemicircularis, basi in canalem rectum, brevissimum vix emarginatum desinens. Labrum canale superne destitutum, subdilatum.  
Fluviatiles. T. III. f. 26.

b) *Phytophaga* LAM.

Testa apertura integra, basi neque emarginata, neque canalifera.

(Cfr. T. II.)

a) *Turbinaceae* LAM.

Columella non plicifera. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera, turriculata aut conoidea; apertura rotundata aut oblonga; marginibus disjunctis.

56. *Turritella* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa turrita non margaritacea; apertura rotundata, integra; marginibus superne disjunctis. Labrum sinu emarginatum. Operculum corneum.  
Marinae. T. II. f. 17.
57. *Phasianella* LAM. Testa ovata vel conica, solida. Apertura ovata, longitudinalis, integra; labiis superne disjunctis; externo simplici, acuto, non reflexo. Columella laevis, compressa, basi attenuata. Operculum calcareum vel corneum.  
Marinae. T. II. f. 7.
58. *Turbo* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.) Testa conoidea, vel subturrita, periphæria nunquam compressa. Apertura integra, rotundata, penultimo anfractu non deformata; marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, planulata, basi non truncata. Operculum.  
Marinae. T. II. f. 6.
59. *Monodonta* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.) Testa ovata vel conoidea. Apertura integra rotundata, marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, basi truncata. Operculum.  
Marinae. T. II. f. 1.
60. *Trochus* LAM. (*Trochi* sp. LIN., *Trochus* et *Euomphali* sp. SOIF.) Testa conica; spira elata, interdum abbreviata; periphæria angulata aut subangulata, saepe tenui et acuta. Apertura transversim depressa; marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, basi plus minusve prominula. Operculum.  
Marinae. T. II. f. 11. 20.
61. *Solarium* LAM. (*Trochi* sp. LIN.) Testa orbicularis, conico-depressa, umbilicata; umbilico patulo ad margines internos anfractuum crenulato vel dentato. Apertura subquadrangularis. Columella nulla.  
Marinae. T. II. f. 14.

β) *Wendeltreppenartige LAM.*

Spindel ohne Falten. Gehäuse dick, oft perlmutterartig, oft mit oberflächlichen Erhabenheiten. Mundöffnung gerundet; die Ränder der oft von einander abstehenden Umgänge kreisförmig aneinander geschlossen.

62. *Delphinula LAM.* (*Turbo LIN.* zum Theile). Gehäuse fast scheiben- oder kegel-förmig, genabelt, dick; Umgänge mit hervorstehenden Verzierungen, oder kantig. Mundöffnung ganz, gerundet, zuweilen dreieckig, mit verbundenen Rändern, oft gefranzt, oder verdickt.  
Seebewohner. T. II. f. 24.
63. *Scalaria LAM.* (*Turbo LIN.* zum Theile; Wendeltreppe). Gehäuse meist thurmförmig, mit hervorstehenden, gewöhnlich scharfen, unterbrochenen Längsrippen. Mundöffnung gerundet mit vereinten Rändern, zurückgebogen.  
Seegeschöpfe. T. II. f. 16.
64. *Vermetus ADANS. CUV. LAM.* (*Vermicularie LAM. SOW.*) Gehäuse dünn, röhrenförmig; Umgänge von einander abstehend; Windung mit der Spitze (bei allen Arten?) anhängend. Mundöffnung kreisrund, mit vereinten Rändern der Umgänge. Ein Deckel.  
Seethiere. T. II. f. 21.

γ) *Faltenspindelige LAM.*

Spindel faltig. Gehäuse etwas dick, oft perlmutterartig und oft mit hervorstehenden Verzierungen. Linker Mundsäum nicht halbdeckel-förmig.

65. *Pyramidelle LAM.* (*Trochus LIN.* zum Theile). Gehäuse thurmförmig, ohne Oberhaut. Mundöffnung ganz, halbeyförmig, mit scharfem rechten Mundsäume. Spindel an der Basis hervorstehend, nicht durchbohrt, mit 3 Querfalten.  
Seethiere. T. II. f. 4.
66. *Tornatelle LAM.* (*Volute LIN.* zum Theile). Gehäuse spiralartig zusammengerollt, eyförmig-cylindrisch oft queergestreift, ohne Oberhaut. Mundöffnung länglich, ganz, mit scharfem äusserem Mundsäume. Spindel am Grunde ein- oder mehr-faltig.  
Seethiere. T. II. f. 13.

δ) *Grossmundige LAM.*

Gehäuse ohrförmig, dick, meist perlmutterartig, mit sehr grosser Mundöffnung, und mit getrennten Rändern der Umgänge. Keine Spindel. Kein Deckel.

67. *Sigaretus CUV. LAM.* (*Helix* - Arten *LIN.*). Gehäuse fast ohrförmig, beinahe kreisrund; der linke Mundsäum kurz, spiralartig gewunden. Mundöffnung ganz ausgebreitet, länglich-rund, mit getrennten Rändern der Umgänge.  
Seethiere. T. II. f. 3.

ε) *Neritenartige LAM.*

Gehäuse meist dick; linker Mundsäum halbdeckel-förmig. Ein Deckel. (Im Wasser lebend.)

68. *Natica BRUG. LAM.* (*Nerite LIN.* zum Theile). Gehäuse fast kugelförmig, genabelt. Mundöffnung ganz, halbrund. Linker Mundsäum schief, ungezähnt, schwielig; Schwiele den Nabel verengend, zuweilen ganz bedeckend. Rechter Mundsäum scharf, innen glatt. Einfacher Deckel  
Seebewohner. T. II. f. 26.
69. *Nerite LAM.* (*Nerite LAM.* u. *BRUG.* zum Theile). Gehäuse dick, halbkugelförmig, unten ziemlich flach, ohne Nabel. Mundöffnung halbrund, ganz. Linker Mundsäum ziemlich eben, scheidewandartig, scharf, meist gezähnt; rechter Mundsäum innen gezähnt oder fein gekerbt. Deckel mit einem kleinen Anhang.  
Seethiere. T. II. f. 27.
70. *Neritine LAM.* (*Nerite LIN.* et *BRUG.* zum Theile). Gehäuse etwas dünn, halbkugelig oder oval, unten ziemlich eben, nicht genabelt. Mundöffnung halbrund; linker Mundsäum verflacht, scharf; rechter Mundsäum innen weder gezähnt noch gekerbt. Deckel seitlich mit einem Zahne versehen.  
Flussbewohner. T. VII. f. 16.

ζ) *Ganzmundige LAM.*

Gehäuse (meist dem Süßwasser angehörig) gedeckelt; fast kegel- oder scheibenförmig; linker Mundsäum nicht halbdeckel-förmig; Ränder der Umgänge aneinander geschlossen.

71. *Anpularie LAM.* (*Helix* - Arten bei *LIN.*). Gehäuse kugelig, bauchig, genabelt; linker Mundsäum nicht schwielig. Mundöffnung ganz, länglich; Ränder der Umgänge aneinandergeschlossen; rechter Mundsäum scharf, nicht zurückgeschlagen. Ein Deckel.  
In den Süßwassern wärmerer Gegenden. T. II. f. 22.



β) *Scalariaceae* LAM.

Columella non plicata. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera; anfractuum saepe ab invicem remotorum marginibus circulariter connexis.

62. *Delphinula* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa subdiscoidea vel conica, umbilicata, solida, anfractibus asperis aut angulatis. Apertura integra, rotundata, interdum trigona; marginibus connexis, saepius fimbriatis, aut incrassato-marginatis.

Marinae. T. II. f. 24.

63. *Scalaria* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa subturrita, costis longitudinalibus elevatis, subacutis, interruptis. Apertura rotundata, marginibus connexis, marginata, reflexa.

Marinae. T. II. f. 16.

64. *Vermetus* ADANS. CUF. LAM. (*Vermicularia* LAM. SOW.). Testa tenuis, tubulosa, laxe spirata, spirae apice (omnibus ??) adhaerente. Apertura orbicularis, marginibus connexis. Operculum.

Marinae. T. II. f. 21.

γ) *Plicacea* LAM.

Columella plicifera. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera; aperturae labio sinistro non semi-operculiformi.

65. *Pyramidella* LAM. (*Trochi* sp. LIN.) Testa turrita, epidermide destituta. Apertura integra, semi-ovalis, labro acuto. Columella basi producta, subperforata; plicis tribus transversis.

Marinae. T. II. f. 4.

66. *Tornatella* LAM. (*Volutae* sp. LIN.). Testa convoluta, ovato-cylindrica, saepius transversim striata, epidermide destituta. Apertura oblonga, integra, margine exteriori acuto. Columella basi uni- vel pluri-plicata.

Marinae. T. II. f. 13.

δ) *Macrostomica* LAM.

Testa auriformis solida submargaritacea, apertura maxima, marginibus anfractuum disjunctis. Neque columella, neque operculum.

67. *Sigaretus* CUF. LAM. (*Helicis* sp. LIN.) Testa subauriformis, suborbiculata; labio brevi spiraliter intorto. Apertura integra, dilatata, rotundato-oblonga, marginibus disjunctis.

Marinae. T. II. f. 3.

ε) *Neritaceae* LAM.

Testa subsolida, labio aperturae semioperculiformi. Operculum. (Aquaticae.)

68. *Natica* BRUG. LAM. (*Neritae* sp. LIN.). Testa subglobosa, umbilicata. Apertura integra, semi-rotunda. Labium obliquum, edentulum, callosum: callo umbilicum coarctante, interdum obtegente. Labrum acutum, intus laevigatum. Operculum muticum.

Marinae. T. II. f. 26.

69. *Nerita* LAM. (*Neritae* sp. LIN. BRUG.). Testa solida, semiglobosa, subtus planiuscula, umbilico nullo. Apertura semiorbicularis, integra. Labium planulatum, septiforme, acutum, saepius dentatum. Labrum intus dentatum vel crenulatum. Operculum appendiculatum.

Marinae. T. II. f. 27.

70. *Neritina* LAM. (*Neritae* sp. LIN. BRUG.). Testa tenuis, semiglobosa vel ovalis, subtus planulata, non umbilicata. Apertura semirotaunda: labio planulato, acuto; labro intus nec dentato, nec crenulato. Operculum dente laterali instructum.

Fluviatiles. T. VII. f. 16.

ζ) *Peristomica* LAM.

Testa (saepius fluviatilis) operculata, conoidea aut subdiscoidea, labio non semi-operculiformi; anfractuum marginibus connexis.

71. *Ampullaria* LAM. (*Helicis* sp. LIN.). Testa globosa, ventricosa, basi umbilicata, labio non callosa. Apertura integra, oblonga, marginibus anfractuum connexis; labro acuto non reflexo. Operculum.

In terris calidioribus fluviatiles. T. II. f. 22.

72. *Paludine* LAM. (*Helix* - Arten bei LIN. *Cyclostoma* - Arten bei DRP. *Bulinus* - Arten bei POM.) Gehäuse fast kegelförmig; Umgänge gerundet, oder convex, in die spiralförmige Höhle vorspringend. Mundöffnung rundlich-eyförmig, etwas länglich, oben winkelig; Ränder der Umgänge aneinandergeschlossen; rechter Mundsau scharf, nicht zurückgeschlagen. Deckel kreisrund, hornartig.

In fließenden, sumpfigen und selbst in See - Wassern. T. VII. f. 15.

n) *Melanienartige* LAM.

Gehäuse gedeckelt, Flussbewohnern zugehörig; linker Mundsau nicht halb-deckelförmig; rechter scharf; Ränder der Umgänge voneinander abstehend.

73. *Melampus* LAM. Gehäuse thurmformig, Mundöffnung ganz, länglich - eyrund. Spindel oben schwielig, am Rande abgestutzt, vom rechten Mundsau durch eine Ausbuchtung getrennt. Ein Deckel.

Flussbewohner. (Keine Abbildung. Nur die Schwiele unterscheidet dieses vom folg. Geschl.)

74. *Melania* LAM. (*Helix*-Arten bei LIN.) Gehäuse thurmformig. Mundöffnung ganz, eyförmig oder länglich, am Grunde ausgeschweift. Spindel nackt, gebogen. Hornartiger Deckel.

Fremdländische Flussbewohner. T. II. f. 13.

ς) *Lymnäa-artige* LAM.

Gehäuse spiralartig gewunden, ohne äussere Erhabenheiten und Anhänge, dünn, nicht perlmutterartig; rechter Mundsau scharf, nicht zurückgeschlagen. Meist kein Deckel. (Flussbewohner).

75. *Lymnäe* LIN. (*Helix* LIN. zum Theile; *Limneus* DRP.) Gehäuse dünn, ablang, zuweilen thurmformig, mit hervorstehender Windung. Mundöffnung ganz, hoch. Rechter Mundsau scharf, unten in den linken sich verlaufend, an der Spindel in die Höhe steigend, und eine schiefe, unächte Falte bildend. Kein Deckel.

Sumpfbewohner. T. II. f. 19.

76. *Planorbis* MÜLL. BRUG. DRP. LAM. (*Helix*-Arten LIN.) Gehäuse dünn, scheibenförmig; Windung niedergedrückt, kaum oder nicht hervorstehend; alle Umgänge beiderseits sichtbar; Mundöffnung länglich, halbmondförmig, von der Axe am weitesten seitlich abstehend; rechter Mundsau nie zurückgeschlagen. Kein Deckel.

Sumpfbewohner. T. II. f. 12.

ι) *Colimaceen* LAM.

Gehäuse spiralartig gewunden, ohne äussere Erhabenheiten und Anhänge; ziemlich dünn, nicht perlmutterartig; rechter Mundsau oft zurückgeschlagen oder verdickt. (Landthiere.)

77. *Cyclostoma* LAM. (*Cyclostoma*-Arten DRP.) Gehäuse vielgestaltig; Umgänge röhrenartig; Mundöffnung kreisrund, regelmässig, bei ausgewachsenen auseinanderstehend-zurückgeschlagen. Ränder der Umgänge kreisartig zusammengeschlossen. Ein Deckel.

Landthiere. T. II. f. 25.

78. *Auricula* LAM. (*Auricula* und *Conovulus* LAM.; *Voluta*-Arten bei LIN.) Gehäuse fast eyförmig. Mundöffnung hoch, am Grunde ganz, oben verengt; Ränder der Umgänge abstehend. Spindel 1 — mehrfach. Rechter Mundsau zurückgeschlagen, oder einfach und scharf.

Landthiere. T. II. f. 9.

79. *Bulinus* BRUG. DRP. LAM. (*Helix*- und *Bulla*-Arten bei LIN.) Gehäuse eyförmig, länglich oder thurmformig. Mundöffnung ganz, hoch; Ränder des Mundsau sehr ungleich, oben voneinander abstehend. Spindel gerade, glatt, am Grunde ganz, nicht ausgeschweift.

Landthiere. T. II. f. 15.

80. *Pupa* LAM. (*Pupa* und *Vertigo* MÜLL. DAUDEB.; *Helix*-Arten bei LIN.) Gehäuse cylindrisch, meist dick. Mundöffnung unregelmässig, halbeiförmig, unten gerundet, etwas winkelig; Ränder der Mundöffnung ziemlich gleich, nach aussen umgeschlagen, oben getrennt; mit einer von der Spindel ausgehenden, festsitzenden Leiste zwischen ihnen.

Landgeschöpfe. T. II. f. 2.

81. *Helicina* LAM. Gehäuse fast kugelförmig, mit nicht durchbohrter Spindel. Mundöffnung ganz, halbeiförmig. Spindel schwielig, queer, verflacht, am Rande scharf, an der Basis des rechten Mundsau winkelig. Ein horniger Deckel.

In wärmeren Ländern, auf dem Trockenen lebend. T. II. f. 5.

82. *Helix* LAM. (*Helix*-Arten LIN. MÜLL. BRUG. DAUDEB.) Gehäuse kreisrund, oben convex oder fast kegelförmig, zuweilen kugelig; Windung wenig hervorstehend. Mundöffnung ganz, queer - stehend, sehr schief, an der Axe anliegend. Ränder der Umgänge getrennt durch den Vorsprung des vorletzten Umganges.

Landthiere. T. II. f. 10.

72. *Pahudina* LAM. (*Helicis* sp. LIN. *Cyclostomatis* sp. DRAP. *Bulimi* sp. POIR). Testa conoidea; anfractibus rotundatis vel convexis, cavitatem spiralem deformantibus. Apertura subrotundo-ovata, oblongiuscula, superne angulata, marginibus connexis; labro acuto, recto. Operculum orbiculare, corneum.

In aquis vivis (stagnantibus — salsis). T. VII. f. 15.

η) *Melaniaceae* LAM.

Testa (lluviatilis) operculata; labio non semi-operculiformi, labro acuto; anfractuum marginibus disjunctis.

73. *Melanopsis* LAM. Testa turrata. Apertura integra, ovato-oblonga. Columella superne callosa, basi truncata, a labro sinu disjuncta. Operculum.

Fluviatiles. (Icon deest. Solo callo a subsequente differt).

74. *Melania* LAM. (*Helicis* sp. LIN.). Testa turrata. Apertura integra, ovata vel oblonga, basi effusa. Columella laevis, incurva. Operculum corneum.

Fluviatiles exoticae. T. II. f. 18.

θ) *Lymnaeae* LAM.

Testa spirivalvis, mutica, tenuis, non margaritacea; labro acuto, non reflexo; plerumque non operculata. (Fluviatiles.)

75. *Lymnaea* LAM. (*Helicis* sp. LIN. *Limnaeus* DRP.). Testa tenuis, oblonga, interdum turrata, spira exserta. Apertura integra longitudinalis. Labrum acutum, inferne ad sinistram revertens et ascendens, in columellam versus aperturam decurrit, plicamque obliquam mentitur. Operculum nullum.

Palustres. T. II. f. 19.

76. *Planorbis* MÜLL. BRUG. DRP. LAM. (*Helicis* sp. LIN.) Testa tenuis discoidea; spira depressa, vix prominula; anfractibus omnibus utrinque conspicuis. Apertura oblonga, lunata, ab axi remotissima; labro nunquam reflexo. Operculum nullum.

Palustres. T. II. f. 12.

ι) *Colimaccae* LAM.

Testa spirivalvis, mutica, tenuiuscula, non margaritacea; labro saepe reflexo, marginatove. (Terrestres).

77. *Cyclostoma* LAM. (*Cyclostomatis* sp. DRP.). Testa varia, anfractibus cylindraceutis. Apertura circinnata, regularis; marginibus orbiculatim connexis, aetate patenti-reflexis. Operculum.

Terrestres. T. II. f. 25.

78. *Auricula* LAM. (*Auricula* et *Conosulus* LAM. *Volutae* sp. LIN.). Testa subovalis aut ovato-oblonga. Apertura longitudinalis, basi integerrima, superne angustata, marginibus disjunctis. Columella uni- vel pluri-plicata. Labrum vel margine reflexum, vel simplex et acutum.

Terrestres. T. II. f. 9.

79. *Bulimus* BRUG. DRP. LAM. (*Helices* et *Bullae* LIN.) Testa ovata, oblonga, vel turrata. Apertura integra, longitudinalis, marginibus inaequalissimis, superne disjunctis. Columella recta, laevis, basi integra, non effusa.

Terrestres. T. II. f. 15.

80. *Pupa* LAM. (*Pupa* et *Vertigo* MÜLL. DAUDEB., *Helicis* sp. LIN.) Testa cylindraceuta, saepissime crassa. Apertura irregularis, semi-ovata, inferne rotundata, subangulosa; marginibus subaequalibus, extus reflexis, superne disjunctis; lamina columellari penitus affixa intra eos interposita.

Terrestres. T. II. f. 2.

81. *Helicina* LAM. Testa subglobosa, imperforata. Apertura integra, semi-ovalis. Columella callosa, transversa, planulata, margine acuta, ad basin infimam labri subangulata. Operculum corneum.

Terrestres, in regionibus calidioribus. T. II. f. 5.

82. *Helix* LAM. (*Helicis* sp. LIN. MÜLL. BRUG. DAUDEB.). Testa orbicularis, superne convexa vel conoidea, interdum globosa; spira parum exserta. Apertura integra, transversa, perobliqua, axi contigua; penultimo anfractu prominente; marginibus disjunctis.

Terrestres. T. II. f. 10.

C. *Bauchfüssler* LAM.

(Nur *Wasserathmende* LAM.; denn von den *Luftathmenden* sind keine fossile bekannt). Gehäuse einfächerig, selten vielschaalig: Schaaalen gerade aneinander gereiht; meist einschaalig, ohne Spindel; Windung entweder nur innerlich, oder unvollständig und nur die Spitze einnehmend, oder gar nicht vorhanden. Mundöffnung bald so hoch wie das Gehäuse, linienförmig; bald horizontal, die Basis derselben darstellend.

α) *Bullaceen* LAM.

Gehäuse etwas dünn, spiralförmig aufgerollt, doch ohne Spindel und äusserliche Windung; Mundöffnung eng, so hoch als das Gehäuse, an beiden Lippen ohne Zähne und Falten.

83. *Bulla* LAM. (*Bulla* LIN. zum Theile). Einschaaliges Gehäuse, kugelig-eyförmig, spiralförmig aufgerollt. Keine Spindel. Windung nicht hervorstehend. Mundöffnung so hoch als das Gehäuse; rechter Mundsaum scharf.

Seethiere. T. II. f. 23.

β) *Calyptraceen* LAM., (Taf. I.)

Gehäuse einschaalig, einfächerig, eine einfache, fast kegelförmige, selten schwache Spuren einer Spirale zeigende, Höhle darstellend; Windung entweder fehlend, oder unvollständig, nur die Spitze einnehmend; keine Spindel. Mundöffnung gross, horizontal.

84. *Crepidula* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse eyrund oder länglich; mit meist convexem Rücken, unten hohl. Windung sehr gegen den Rand hingeneigt. Mundöffnung durch eine horizontale unvollständige Scheidewand theilweise geschlossen.

Auf Klippen am Seestrande im Wasser lebend. T. I. f. 27.

85. *Calyptrae* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse fast kegelförmig, mit kreisrunder Basis, aufrechtem Scheitel, welcher spitz und nicht durchbohrt ist. Höhle durch eine etwas spiralartig verlaufende Leiste unterbrochen.

Seebewohner. T. I. f. 25.

86. *Capulus* MONTF. CUV. (*Pileopsis* LAM. *Patella*-Arten LIN.). Gehäuse einschaalig, schief kegelförmig, nach vorn eingebogen; mit hakenförmiger etwas spiralartiger Spitze. Mundöffnung rundlich, elliptisch. Vorderer Rand kürzer, scharf, etwas buchtig; hinterer grösser, gerundet. Innen ein verlängerter, bogenförmiger, querlaufender, Muskulareindruck am hintern Rande.

Seethiere; an Felsen wohnend. T. I. f. 26.

87. *Fissurella* BRUG. LAM. (*Patella*-Arten LIN.). Gehäuse mützenförmig, oder niedrig-kegelförmig, unten hohl, am Scheitel durchbohrt durch eine eyrunde oder längliche Oefnung; keine Windung.

Seebewohner. T. I. f. 22.

88. *Emarginula* LAM. (*Patella*-Arten LIN.). Gehäuse konisch-schildförmig, mit eingebogenem Scheitel. Höhle einfach; hinterer Rand gespalten oder ausgerandet.

Seethiere. T. I. f. 23.

89. *Scutus* MONTF. (*Parmophorus* BLAINV. LAM.; *Patella*-Arten LIN.). Gehäuse ablang, fast parallelepipedisch, oben etwas convex, an den Enden minder ausgebogen, vorn etwas eingebuchtet. An der Spitze ein sehr kleiner Stachel, der nach hinten zurückgebogen ist. Untere Fläche etwas concav.

Seethiere. T. I. f. 28.

γ) *Phyllideen* LAM.

Gehäuse entweder wie bei den *Calyptraceen*, oder vielschaalig, mit gerade aneinander gereihten Schaaalen.

90. *Patella* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse einschaalig, nicht spiralartig, das Thier bedeckend, schildförmig oder niedrig-kegelförmig, ohne durchbrochne Spitze und gespaltenen Rand; Höhlung einfach; Scheitel nach vorn zu gebogen.

Seethiere. T. I. f. 24.

91. *Chiton* LAM. (*Chiton* LIN. zum Theile). Gehäuse vielschaalig, Schaaalen in einer Reihe längs dem Rücken des Thieres liegend, beweglich, dachziegelförmig aufeinandergelegt, queer; (im frischen Zustande sind die Schaaalen längs den Rändern durch eine Haut verbunden.)

Seethiere. T. VII. f. 10.

II. *Conchiferen* oder *Muscheln* LAM. (*Kopflöse* CUV.  
*Zweischaalige* v. SCHL.)

Gehäuse immer zweischaalig, das Thier ganz oder theilweise einschliessend; bald frei, bald fest-sitzend; die Schaaalen fast stets durch ein randliches Schloss oder Band vereint. Zuweilen finden sich noch ausserwesentliche, fremdartige, schaalige Theile vor.

C. *Gasteropoda* LAM.

(*G. Hydrobranchia* LAM. — exclusis *G. Pneumobranchiis*, nunquam fossilibus); Testa nunc rarius multivalvis, valvis in serie dispositis; nunc univalvis columella nulla; spira aut interna, aut incompleta terminali, aut nulla. Apertura aut longitudine testae, linearis; aut horizontalis, basis magnitudine et loco.

α) *Bullaceae* LAM.

Testa tenuiscula laxè in spiram convoluta, columella spiraque externa carens; apertura angusta, longitudine testae, dentibus plicisque utrinque destituta.

83. *Bulla* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa univalvis, ovato globosa, convoluta; columella nulla; spira non exserta. Apertura longitudine testae; labro acuto.

Maris incolae. T. II. f. 23.

β) *Calyptraceae* LAM. (Fab. I.)

Testa univalvis, unilocularis, cavitatem simplicem subconoideam rarius subspiralem referens, spira aut nulla, aut incompleta terminali; columella nulla. Apertura magna, horizontalis.

84. *Crepidula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, dorso saepissime convexa, subtus cava; spira versus marginem valde inclinata. Apertura lamina horizontali partim clausa.

Rupium littoralium incolae. T. I. f. 27.

85. *Calyptrea* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa conoidea, basi orbiculata, vertice erecto imperforato, subacuto. Cavitas labio adnat<sup>o</sup> convoluto vel septo spirali instructa.

Marinae. T. I. f. 25.

86. *Capulus* MONTF. CUR. (*Pilopsis* LAM. *Patellae* sp. LIN.) Testa univalvis, oblique conica, anterius recurva; apice uncinato, subspirali; apertura rotundato-elliptica; margine antico breviori, acuto, subsinuato; postico majori, rotundato. Impressio muscularis elongata, arcuata, transversa, intus ad limbum posticum.

Marinae. Ad rupes. T. I. f. 26.

87. *Fissurella* BRUG. LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa calyptraeformis aut depresso-conica, subtus cava, vertice perforata; spira nulla; foramine ovato vel oblongo.

Marinae. T. I. f. 22.

88. *Emarginula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa scutellato-conica, vertice inclinato; cavitatem simplici; margine posteriore lisso vel emarginato.

Species marinae. T. I. f. 23.

89. *Scutus* MONTF. (*Parmophorus* BLAINV. LAM. *Patellae* sp. LIN.) Testa oblonga, subparallelepipedica, superne convexiuscula, extremitatibus retusa, anterius sinu parvulo emarginata; mucrone apicali minimo, retrorsum inflexo versus partem posticam. Interna facies testae leviter concava.

Marinae. T. I. f. 28.

γ) *Phyllidiaeae* LAM.

Testa nunc *Calyptracearum*, nunc multivalvis, valvis in serie dispositis.

90. *Patella* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa univalvis, non spiralis, animal obumbrans, clypeata vel retuso-conica, imperforata, lissura marginali destituta; cavitatem simplici; apice anterius recurvo.

Marinae. T. I. f. 24.

91. *Chiton* LAM. (*Chiton* pr. part. LIN.) Testa plurivalvis in serie unica et longitudinali ordinata, dorso incumbens: valvis mobilibus, imbricatis, transversis, (per vitam extremitatibus cutis margine replicato connexis).

Marinae. T. VII. f. 10.

II. *Conchifera* LAM. (*Acephala* CUR. *Bivalvia* auct.)

Testa semper bivalvis, animal penitus vel partim recondens, modo libera, modo affixa: valvis saepissime cardine vel ligamento marginali unitis. Partes testaceae accessoriae, valvis alienae, testam interdum amplificant.

## A. *Dimyarien* oder *Zweimuskelige* LAM.

Beide Schaaalen des Gehäuses innerlich durch zwei, von der Befestigung der Muskeln herrührenden, getrennten, seitlichen Eindrücken bezeichnet (T. IV — VII.).

### a) *Crassipeden* oder *Dickfüsser* LAM.

Gehäuse regelmässig, gewöhnlich gleichschaalig, an den Seiten allezeit deutlich, oft sehr stark, klaffend.

#### α) *Tubicoleen* oder *Röhrenbewohner* LAM. (*Teredo* LIN.)

Gehäuse eingeschlossen in einer schaaalenartigen Scheide, bald ganz darin verborgen, und entweder lose darin liegend, oder mehr und weniger mit deren innern Wandungen verwachsen; bald aus der Scheide hervorstehend.

92. *Clavagelle* LAM. (*Teredo* LIN. zum Theile). Scheide röhrenartig, schaalig, vorn verdünnt und offen, hinten auslaufend in eine eyförmige, etwas zusammengedrückte, durch dornenartige Röhrrchen stachelige Keule; welche auf einer Seite eine entblösste, in ihrer Wandung festsitzende Schaaale zeigt, während die andere lose in der Röhre liegt.

Seebewohner. T. IV. f. 8.

93. *Fistulane* LAM. (*Teredo* LIN. zum Theile). Scheide röhrig, oft schaaalenartig, hinten mehr aufgeblasen und geschlossen, nach vorn verdünnt und am Ende offen, einschliessend das lose liegende zweischaalige Gehäuse; die Schalen gleich und klaffend, wenn sie geschlossen sind.

In Seekörpern wohnend. T. IV. f. 17.

94. *Teredine* LAM. (*Teredo* LIN. zum Theile). Scheide schaalig, röhrenartig, cylindrisch; am hintern Ende derselben stehen beide Schaaalen hervor; das vordere ist geöffnet.

Gegraben. T. IV. f. 15.

#### β) *Pholas*-*Aehnliche* LAM.

Gehäuse ohne röhrenförmige Scheide. Band äusserlich. Entweder ausserwesentliche, der Schaaale fremdartige Theile, oder die Schaaale einerseits sehr klaffend.

95. *Pholas* LAM. Gehäuse zweischaalig, gleichschaalig, qucer, beiderseits klaffend. Ausserwesentliche schaaalenartige Theile verschiedener Art, ober oder unter dem Schlosse angefügt. Oberer Rand der Schaaalen zurückgeschlagen.

In steinigen Seekörpern. T. V. f. 11.

#### γ) *Solenaceen* LAM.

Gehäuse in die Queere verlängert, ohne ausserwesentlich hinzukommende Theile, nur an den Seiten klaffend. Band äusserlich.

96. *Solen* (LIN.) LAM. Gehäuse zweischaalig, gleichschaalig, in die Queere verlängert, an beiden Seiten klaffend, mit sehr kleinen Buckeln, die oft kaum bemerkbar sind. Schlosszähne klein, an Zahl unbestimmt, zuweilen fehlend, selten auseinander gebogen, seltener in Grübchen (der andern Schaaale) einpassend. Band äusserlich.

Strandbewohner. T. IV. f. 2.

97. *Panopæe* MENARD. LAM. (*Mya* LIN. zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, qucer, an den Seiten auf gleiche Weise klaffend. Ein kegelförmiger Schlosszahn in jeder Schaaale, und einerseits eine kurze, zusammengedrückte, aufsteigende, nicht hervorstehende Schwielle. Band äusserlich, an die Schwielen befestigt, auf der längern Seite des Gehäuses.

Seethiere. T. V. f. 16.

98. *Glycimeris* LAM. (*Mya* LIN. zum Theile). Gehäuse qucer, beiderseits sehr klaffend. Schloss schwierig, ohne Zahn. Nymphen äusserlich hervorragend. Band äusserlich, auf der kürzern Seite des Gehäuses.

Meeresbewohner. Abbildung fehlt.

#### δ) *Myaceen* LAM.

Band innerlich. Ein löffelförmiger Zahn in einer oder in beiden Schaaalen, zur Befestigung des Bandes dienend. Gehäuse an beiden, oder nur an einem Ende klaffend.

99. *Mya* LAM. (*Mya* LIN. zum Theile). Gehäuse zweischaalig, qucer, beiderseits klaffend. Ein Schlosszahn, welcher gross, ausgebreitet, zusammengedrückt, gerundet ist, und vertical hervorragt in der rechten Schaaale. In der andern eine Grube am Schlosse. Band innerlich, befestigt an den Zahn und in der Grube.

Strandbewohner. T. IV. f. 16.

#### b) *Tenuipeden* oder *Dünnfüsser* LAM.

Gehäuse regelmässig, gewöhnlich gleichschaalig, seitlich nicht (oder nur wenig) klaffend.

A. *Dimyaria* LAM.

Testae valva utraque interne impressionibus muscularibus duabus distinctis lateralibus notata. (T. IV — VII.)

a) *Crassipedes* LAM.

Testa regularis, plerumque aequivalvis, lateribus semper manifeste, saepe apertissime, hians.

α) *Tubicoleae* LAM. (*Teredo* LIN.)

Testa vaginae testaceae inclusa, nunc omnino recondita et aut ab ea distincta, aut omnino partimve in vaginae parietem incrustata; nunc e vagina exserta.

92. *Clavagella* LAM. (*Teredinis* sp. LIN.) Vagina tubulosa, testacea, antice attenuata et aperta, postice in clavam ovatam subcompressam tubulis spiniformibus echinatum terminata; clava hinc valvam detectam in pariete fixam prodiente; valva altera in tubo libera.

Marinae. T. IV. f. 8.

93. *Fistulana* LAM. (*Teredinis* sp. LIN.) Vagina tubulosa, saepius testacea, postice turgilior et clausa, versus extremitatem anticam attenuata, apice aperta, testam liberam bivalvem includens; valvis testae aequalibus, in conjugatione hiantibus.

In corporibus marinis inhabitant. T. IV. f. 17.

94. *Teredina* LAM. (*Teredinis* sp. LIN.) Vagina testacea, tubulosa, cylindrica; extremitate postica duas testae valvas prodiente; antica aperta.

Species fossiles. T. IV. f. 15.

β) *Pholedariae* LAM.

Testa sine vagina tubulosa. Ligamentum externum. Nunc partes accessoriae, valvis alienae; nunc testa perquam hians.

95. *Pholas* LAM. Testa bivalvis, aequivalvis, transversa, utroque latere hians; partibus accessoriis testaceis variis supra vel infra cardinem adjunctis. Margo superior valvarum superne reflexus.

In corporibus submarinis lapidosis. T. V. f. II.

γ) *Solenaceae* LAM.

Testa transversim elongata, sine partibus accessoriis, lateribus tantum hians. Ligamentum externum.

96. *Solen* (LIN.) LAM. Testa bivalvis, aequivalvis, transversim elongata, utroque latere hians; natibus minimis, saepe vix perspicuis. Dentes cardinales parvi, numero variabiles, interdum nulli, raro divaricati, in foveas rarius intrantes. Ligamentum externum.

Littorales. T. IV. f. 2.

97. *Panopaea* MEN. LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa aequivalvis, transversa, lateribus aequaliter hians. Dens cardinalis unicus, conicus in utraque valva; et hinc callum breve, compressum ascendens, non exsertum. Ligamentum externum, callis affixum, in latere productiore testae.

Marinae. T. V. f. 16.

98. *Glycimeris* LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa transversa, utroque latere valde hians. Cardio callosus, dente nullo. Nymphae extus prominentes. Ligamentum externum in brevioris testae latere.

Marinae. Icon deest.

δ) *Myaceae* LAM.

Ligamentum internum. Dens dilatatus, cochleariformis in utraque aut altera tantum valva, ligamentum affixum ferens. Testa utroque aut altero tantum latere hians.

99. *Mya* LAM. (*Myae* sp. LAM.) Testa bivalvis, transversa, utrinque hians. Dens cardinalis unicus, magnus, dilatato-compressus, rotundatus, verticaliter prominens ad valvam dextram. Fovea cardinalis in altera valva. Ligamentum internum, in dente prominulo foveaeque alterius valvae insertum.

In arena marina. T. IV. f. 16.

b) *Tenuipedes* LAM.

Testa regularis, plerumque aequivalvis, lateribus non aut parum hians.

α) *Mastraccen* LAM.

Gehäuse gleichschaalig, meist an den Seiten klaffend. Band innerlich, oder wenn es doppelt, einestheils äusserlich.

100. *Lutraria* LAM. (*Mastra* LIN. zum Theile). Gehäuse ungleichseitig, quer, länglich oder gerundet, an den seitlichen Enden klaffend. Schloss mit einem gefalteten Zalme, oder mit zweyen, wovon der eine einfach ist, mit einer dabei befindlichen, delta-förmigen, schiefen nach innen sich vorerstreckenden Grube. Keine Seitenzähne. Band innerlich, in den Gruben des Schlosses befestigt.  
Meeresbewohner. T. IV. f. 4.
101. *Mastra* LAM. (*Mastra*-Arten LIN.) Gehäuse quer, ungleichseitig, fast dreieckig, seitlich etwas klaffend, mit vorstehenden Buckeln. In jeder Schaaale ein zusammengedrückter, faltig-gefurchter Schlosszahn mit einem dabei liegenden nach innen hervortretenden Grübchen. Zwei zusammengedrückte, beiderseits dem Schlosse genäherte, eingefügte Zähne. Band innerlich, in das Schlossgrübchen eingefügt.  
Seebewohner. T. V. f. 4.
102. *Crassatella* LAM. Gehäuse ungleichseitig, fast kreisrund oder quer, geschlossen. Meist zwei Schlosszähne mit einem dabeiliegenden seitlichen Grübchen; keine oder undeutliche Seitenzähne. Innerliches Band, eingefügt in das Schlossgrübchen.  
Seebewohner. T. V. f. 13.
103. *Erycine* LAM. Gehäuse quer, fast ungleichseitig, gleichschaalig, selten klaffend. Zwei Schlosszähne, ungleich, auseinandergeneigt, mit einem zwischenliegenden Grübchen. Zwei Seitenzähne, länglich, zusammengedrückt, kurz, eingefügt. Band innerlich in den Grübchen befestigt.  
Seegeschöpfe. T. IV. f. 5.

β) *Corbulaceen* LAM.

Gehäuse ungleichschaalig; Band innerlich.

104. *Corbula* LAM. Gehäuse regelmässig, ungleichschaalig, ungleichseitig, selten und nur wenig klaffend. Ein Schlosszahn in jeder Schaaale: kegelförmig, gekrümmt, aufsteigend, mit einem seitlich anliegenden Grübchen. Keine Seitenzähne. Band innerlich, in die Grübchen befestigt.  
Seethiere. T. IV. f. 18.

γ) *Lithophagen* oder *Steinbohrer* LAM.

Gehäuse bohrend, ohne ausserswesentlich hinzukommende Theile, ohne umschliessende Röhre, am hintern Rande klaffend. Band äusserlich.

105. *Petricola* LAM. (*Petricola* und *Rupellaria* LAM. früher). Gehäuse zweischaalig, fast dreieckig, quer, ungleichseitig, an der vordern Seite gerundet, hinten scharf zulaufend, etwas klaffend. Schloss mit zwei Zähnen in beiden oder nur in einer Schaaale.  
In unterseeische Felsen sich einbohrend. T. IV. f. 6.

δ) *Nymphaceen* LAM.

Zwei oder mehre Schlosszähne in derselben Schaaale. Gehäuse oft beiderseits etwas klaffend. Band äusserlich. Nymphen meist hervorstehend.

106. *Sanguinolaria* LAM. (*Solen*-Arten bei GMEI.) Gehäuse quer, fast elliptisch, an den Seiten etwas klaffend; der untere Rand bogenförmig, dem obern nicht gleichlaufend. Schloss mit zwei nahe aneinanderstehenden Zähnen auf jeder Schaaale.  
Seebewohner. T. IV. f. 1.
107. *Psammotæe* LAM. Gehäuse quer, eyrund oder eyrund-länglich, beiderseits etwas klaffend. Ein Schlosszahn in jeder, zuweilen nur in einer Schaaale.  
Seestrandbewohner. Abbildung fehlt.
108. *Telline* LAM. (*Telline* LIN. zum Theil). Gehäuse quer oder kreisrund, gewöhnlich flach; an der hintern Seite winkelig mit eingebogenem Rande, oder durch eine Längsfalte am Rande ausgebogen. Ein bis zwei Schlosszähne in derselben Schaaale. Zwei, oft von einander entfernt stehende, Seitenzähne.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 8.
109. *Corbis* CUR. LAM. (*Venus* LIN. zum Theile). Gehäuse quer, gleichschaalig, am vordern Rande nicht unförmig ausgebogen, mit gegeneinander einwärts-gekrümmten Buckeln. Schloss mit zwei Zähnen. Zwei Seitenzähne, wovon der vordere näher am Schlosse. Eindrücke der Muskeln einfach.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 5.



α) *Mastraccae* LAM.

Testa aequivalvis, plerumque lateribus hians. Ligamentum internum, aut duplex: alterum externum.

100. *Lutraria* LAM. (*Mastrae* sp. LIN.). Testa inaequilatera, transversim oblonga vel rotundata, extremitatibus lateralibus hians. Cardio dente unico subcomplicato vel dentibus duobus: altero simplici, cum fovea adjecta deltoidea obliqua intus prominente. Dentes laterales nulli. Ligamentum internum in foveis affixum.

Marinae. T. IV. f. 4.

101. *Mastra* LAM. (*Mastrae* sp. LIN.). Testa transversa, inaequilatera, subtrigona, lateribus paullisper hians, natibus prominentibus. Dens cardinalis in utraque valva compressus, plicato-canaliculatus, cum adjecta foveola intus prominula. Dentes laterales duo compressi, utrinque prope cardinem admoti, inserti. Ligamentum internum, in foveola cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 4.

102. *Crassatella* LAM. Testa inaequilatera, suborbicularis vel transversa, clausa. Dentes cardinales subbini, cum fovea laterali adjecta; laterales nulli aut obsoleti. Ligamentum internum, foveola cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 13.

103. *Erycina* LAM. Testa transversa, subinaequilatera, aequivalvis, raro hians. Dentes cardinales duo, inaequales, divaricati, cum foveola interposita. Dentes laterales duo, oblongi, compressi, breves, inserti. Ligamentum internum, in foveolis affixum.

Marinae. T. IV. f. 5.

β) *Corbulaccae* LAM.

Testa inaequivalvis; ligamentum internum.

104. *Corbula* LAM. Testa regularis, inaequivalvis, inaequilatera, subclausa. Dens cardinalis in utraque valva conicus, curvus, ascendens, cum fovea laterali adjecta. Dentes laterales nulli. Ligamentum internum in foveis insertum.

Marinae. T. IV. f. 18.

γ) *Lithophugae* LAM.

Testa terebrans, sine partibus accessoriis, sine tubo ambiente, margine posteriore hians. Ligamentum externum.

105. *Petricola* LAM. (antea *Petricola* et *Rupellaria* LAM.). Testa bivalvis, subtrigona, transversa, inaequilateralis, latere antico rotundato, postico attenuato paulum hiante. Cardio dentibus duobus in utraque valva, vel in mica.

In saxis submarinis inhabitant. T. IV. f. 6.

δ) *Nymphaccae* LAM.

Dentes cardinales duo pluresve eadem in valva. Testa saepe lateribus paullum hians. Ligamentum externum. Nymphae plerumque protuberantes.

106. *Sanguinolaria* LAM. (*Solenis* sp. GM.). Testa transversa, subelliptica, ad latera paullisper hians; margine inferiore arcuato, superiori non parallelo. Cardio dentibus duobus approximatis in utraque valva.

Sp. marinae. T. IV. f. 1.

107. *Psammotaea* LAM. Testa transversa, ovata vel ovato-oblonga, ad latera paullisper hians. Dens cardinalis unicus in utraque valva, interdum in valva unica.

Littorales. Icon deest.

108. *Tellina* LAM. (*Tellinae* sp. LIN.) Testa transversa vel orbicularis, ut plurimum planulata; latere postico angulato, margine inflexo, aut plicatura irregulari flexuosa insignito. Dens cardinalis unicus vel dentes cardinales duo in eadem valva. Dentes laterales duo, saepe remoti.

Littorales. T. V. f. 8.

109. *Corbis* CUV. LAM. (*Veneris* sp. LIN.) Testa transversa, aequivalvis, posterius hinc ad marginem non deformiter flexa; natibus oppositae incurvis. Cardio dentibus duobus. Dentes laterales duo: antico ad cardinem propius admoto. Impressiones musculorum simplices.

Littorales. T. V. f. 5.

110. *Lucine* *Cuv. Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse mehr oder weniger kreisrund, ungleichseitig, mit kleinen, spitzen, schiefen Buckeln. Schloss veränderlich: bald mit zwey sich aneinander neigenden Zähnen, wovon einer zweitheilig ist, und welche mit dem Alter verschwinden; bald zahlos. Zwey Seitenzähne, zuweilen undeutlich, der vordere von ihnen näher am Schlosse stehend. Muskulareindrücke sehr entfernt von einander, seitlich; der vordere in eine, zuweilen sehr lange, Binde verlängert. Band äusserlich.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 3.

111. *Donax* (*Lin.*) *Lam.* Gehäuse queer, gleichschaalig, ungleichseitig; hintere Seite sehr kurz, sehr stumpf. Zwei Schlosszähne in beiden oder nur in einer Schaale; 1 — 2 entfernt stehende Seitenzähne. Band äusserlich, kurz.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 2.

### c) *Lamellipeden* oder *Blätterfüsser* *Lam.*

Gehäuse regelmässig, fast gleichschaalig; Seiten nicht klaffend.

#### α) *Conchen* *Lam.*

Drey oder weniger Schlosszähne in jeder Schaale; nicht stets gleichviel in beiden. Zuweilen Seitenzähne.

112. *Cyclas* *Lam.* (*Cyclas*-Arten bei *Lin.* und *Brug.*). Gehäuse eyförmig-kugelig, queer, gleichschaalig, Buckeln angeschwollen. Schloss mit sehr kleinen Zähnen. oft ohne solche: bald zwei in jeder Schaale, wovon einer zweitheilig ist; bald einer fast getheilt oder gelappt in der einen, zwey in der andern Schaale. Seitenzähne in die Quere verlängert, zusammengedrückt, leistenförmig. Band äusserlich.  
Flussmuscheln. T. V. f. 10.

113. *Cyrene* *Lam.* Gehäuse gerundet, dreyeckig, aufgetrieben oder bauchig, ungleichseitig, dick, mit rindenartiger Bekleidung. Buckeln abgenagt oder entrindet. Schloss mit 5 Zähnen in jeder Schaale. Zwei Seitenzähne, einer oft unter dem Male befindlich. Band äusserlich, an der längern Seite.  
Flussmuscheln. T. IV. f. 10.

114. *Cyprine* *Lam.* (*Venus Lin.* zum Theil). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, schief-herzförmig, mit schiefgekrümmten Buckeln. Schloss mit 3 ungleichen, am Grunde beisammenstehenden, unten auseinander geneigten Zähnen. Ein vom Schloss entfernter Seitenzahn auf der Hinterseite, oft undeutlich. Nymphen-Schwiele gross, gebogen, an den Buckeln eyförmig, ausgerandet. Band äusserlich, oft unter den Buckeln theilweise befestigt.  
Seemuscheln. T. V. f. 15.

115. *Cytheree* *Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, fast kreisrund 3eckig oder queer. Schloss der linken Schaale mit 4 Zähnen, wovon 3 am Grunde beisammenstehend und gegeneinander geneigt, einer einsam und entfernt unter dem Male. Andere Schaale mit drei auseinander geneigten, am Grunde genäherten Zähnen, mit einem etwas entfernten, dem Rande parallelen Grübchen. Keine Seitenzähne.  
Seemuscheln. T. IV. f. 9.

116. *Venus* *Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, queer oder fast kreisrund. Schloss auf jeder Schaale mit drei Zähnen, alle unter sich genähert; die seitlichen mit der Spitze auseinanderstehend. Band äusserlich die Nymphen und Lippen bedeckend.  
Meist am Seestrande lebend. T. V. f. 14.

117. *Venericardie* *Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, fast kreisrund, oft mit längslaufenden strahlenartigen Rippen. Zwey schiefe nach einer Seite hin stehende Schlosszähne.  
Gegraben. T. IV. f. 7.

#### β) *Cardiaceen* *Lam.*

Schlosszähne nach Form oder Lage unregelmässig, gewöhnlich von einem oder zweien Seitenzähnen begleitet.

118. *Cardie* (*Lin.*) *Lam.* Gehäuse gleichschaalig, fast herzförmig, mit etwas vorstehenden Buckeln; Schaalen innerlich am Rande gezähnt, oder gefaltet. Schloss in jeder Schaale mit vier Zähnen, wovon zwei Schlosszähne unter sich genähert, schief, wechselseitig kreuzweise ineinander eingefügt; zwei Seitenzähne entfernt stehend, eingefügt.  
Strandbewohner. T. IV. f. 12.

119. *Cardite* *Lam.* (*Cardite Brug.* zum Theile; *Chama Lin.* zum Theile.) Gehäuse frey, regelmässig, gleichschaalig, ungleichseitig. Schloss mit zwei ungleichen Zähnen, wovon der bedeutendere kurz und gerade ist, und unter den Buckeln liegt; der andere schiefe, randliche sich bis unter das Schildchen erstreckt.  
Seebewohner. T. V. f. 6.

110. *Lucina CUR. LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa suborbicularis, inaequilateralis; natibus parvis, acutis, obliquis. Cardio variabilis: modo dentibus duobus divaricatis, uno quorum bipartito, aetate evanescentibus; modo dentibus nullis. Dentes laterales duo, interdum obsoleti: anticus ad cardinem propius admotus. Impressiones musculares remotissimae, laterales; antica in fasciam interdum praelongam producta. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 3.

111. *Donax (LIN.) LAM.* Testa transversa, aequivalvis, inaequilatera, latere postico brevissimo, obtusissimo. Dentes cardinales duo, vel in utraque valva, vel in altera; laterales 1 — 2 subremoti. Ligamentum externum breve.

Littorales. T. V. f. 2.

c) *Lamellipedes LAM.*

Testa regularis, subaequivalvis, extremitatibus lateralibus clausa.

a) *Conchae LAM.*

Dentes cardinales tres aut pauciores in valva utraque alterave. Interdum dentes laterales.

112. *Cyclas LAM. (Cycladis sp. LIN. BRUG.)* Testa ovato-globosa, transversa, aequivalvis, umbonibus tumidis. Cardio dentibus minimis, interdum subnullis: modo duobus in utraque valva, altero complicato; modo dente unico subcomplicato vel lobato in unica valva, duobus in altera. Dentes laterales transversim elongati, compressi, lamelliformes. Ligamentum externum.

Fluminicolae. T. V. f. 10.

113. *Cyrena LAM.* Testa rotundata, trigona, turgida aut ventricosa, inaequilatera, solida, corticata; natibus (umbonibus) erosis aut decorticatis. Cardio dentibus tribus in utraque valva. Dentes laterales subbini, unicus saepe sub ano (lunula) positus. Ligamentum externum, latere majore insertum.

Fluminicolae. T. IV. f. 10.

114. *Cyprina LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis inaequilatera, oblique cordata, natibus obliquis curvis. Cardio dentibus tribus inaequalibus, basi approximatis, inferne subdivaricatis. Dens lateralis a cardine remotus, in postico latere, interdum obsoletus. Calli nymphales magni, arcuati, prope nates lacuna ovata subterminati. Ligamentum externum, partim sub natibus saepe immersum.

Marinae. T. V. 15.

115. *Cytherea LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis, inaequilatera, suborbicularis trigona vel transversa. Cardio valvae sinistrae dentibus quatuor, quorum tribus basi convergentibus et approximatis, unico solitario remotiusculo sub ano. Cardio alterius valvae dentibus tribus divaricatis, basi approximatis, cum fovea remotiuscula, margini parallela. Dentes laterales nulli.

Marinae. T. IV. f. 9.

116. *Venus LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis, inaequilatera, transversa vel suborbicularis. Cardio dentibus tribus, omnibus approximatis in utraque valva; lateralibus apice divergentibus. Ligamentum externum nymphas labraeque obtegens.

Sublittorales. T. V. f. 14.

117. *Venericardia LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis, inaequilatera, suborbiculata, saepius costis longitudinalibus radiantibus. Dentes duo cardinales, obliqui, secundi.

Species omnes fossiles. T. IV. f. 7.

β) *Cardiaceae LAM.*

Dentes cardinales forma situve irregulares, plerumque dente laterali unico duplicive aucti.

118. *Cardium (LIN.) LAM.* Testa aequivalvis, subcordata, natibus prominulis; valvis margine interno dentatis vel plicatis. Cardio in utraque valva dentibus quatuor: duobus cardinalibus approximatis, obliquis, mutua insertione sese cruciatim excipientibus; duobus lateralibus remotis insertis.

Littorales. T. IV. f. 12.

119. *Cardita LAM. (Carditae sp. BRUG. Chamae sp. LIN.)* Testa libera, regularis, aequivalvis, inaequilatera. Cardio dentibus duobus, inaequalibus: dente primario brevi recto sub natibus; altero obliquo marginali sub vulva porrecto.

Marinae. T. V. f. 6.

120. *Cypriocardie* LAM. (*Cardite* BRUG. zum Theile; *Chama* LIN. zum Theile.) Gehäuse frey, gleichschaalig, ungleichseitig, schief oder queer verlängert. Schloss mit drei Zähnen unterhalb der Buckeln, und ein Seitenzahn der sich bis unter das Schildchen erstreckt.

Seebewohner. Abbildung fehlt.

121. *Isocardie* LAM. (*Chama* LIN. zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, herzförmig, bauchig, mit von einander entfernten und auseinander stehenden, nach einer Seite spiralartig eingebogenen Buckeln. Zwei Schlosszähne, zusammengedrückt, einpassend, wovon einer unter dem Buckel zurückgekrümmt ist; ein verlängerter Seitenzahn unter dem Schildchen. Band äusserlich, einerseits gespalten.

Seemuscheln. T. V. f. 7.

#### γ) *Arcaceen* LAM. (*Arca* LIN.)

Schlosszähne klein, zahlreich, einpassend, und in jeder Schaafe in einer geraden, gekrümmten oder gebrochenen Linie stehend.

122. *Cucullæ* LAM. Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, trapezförmig, bauchig, mit auseinander stehenden Buckeln: getrennt durch ein vom Bande eingenommenes Feld. Der eine Muskulareindruck erhaben, mit winkeligem Rande oder ohrlförmig verlängert. Schloss linienförmig, gerade, mit ganz kleinen querstehenden Zähnen, und an jedem Ende mit 2 — 5 unter sich parallelen Rippen. Band ganz äusserlich.

Seemuscheln. T. IV. f. 3.

123. *Arche* LAM. Gehäuse queer, fast gleichschaalig, ungleichseitig, mit von einander entfernten Buckeln: getrennt durch das von dem Bande eingenommene Feld. Schloss linienförmig, gerade, an den Enden nicht gerippt, mit zahlreichen Zähnen, welche in einer geraden Reihe stehen, zusammengedrängt und wechselweise eingefügt sind. Band äusserlich.

Strandbewohner. T. V. f. 9.

124. *Pectunculus* LAM. Gehäuse kreisrund, fast linsenförmig, gleichschaalig, fast gleichseitig, geschlossen. Schloss bogenförmig, mit zahlreichen, schiefen, in einer gebogenen Reihe stehenden und wechselsweise eingefügten Zähnen, von denen die mittlern undeutlich und mitunter fast verschwindend sind. Band äusserlich.

Seebewohner. T. V. f. 13.

125. *Nucula* LAM. Gehäuse queer, eyförmig-dreieckig oder länglich, gleichschaalig, ungleichseitig. Kein für das Band bestimmtes Feld zwischen den Buckeln. Schloss linienförmig, gebrochen, in der Mitte durch eine schief verlängerte Grube unterbrochen; mit zahlreichen, etwas gekrümmten, oft verlängerten Zähnen. Buckeln aneinanderliegend, hinten eingebogen. Band randlich, zum Theile innerlich, in die Schlossgrube eingefügt.

Seebewohner. T. V. f. I.

#### δ) *Trigoniæen* LAM.

Schlosszähne blätterförmig, schief gefurcht.

126. *Trigonia* LAM. Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, dreieckig, zuweilen fast kreisrund. Schlosszähne länglich, seitlich zusammengedrückt, auseinander gebogen, schief gefurcht; zwei von ihnen auf der linken Schaafe beiderseits gefurcht; vier auf der andern Schaafe nur einseitig gefurcht. Band äusserlich, randlich.

Sämmtlich gegraben, eine ausgenommen. T. IV. f. 11.

#### ε) *Najaden* LAM.

Fluss- und Seemuscheln. Schloss bald mit einem unregelmässigen einfachen oder getheilten Zahne, und mit einem länglichen, unter das Mal sich fortsetzenden versehen; bald ganz zahlos; oder der Länge nach versehen mit unregelmässigen, körnigen Beulen. Vorderer Muskulareindruck zusammengesetzt. Buckeln entrindet, oft wie abgenagt.

127. *Unio* BRUG. LAM. (*Mya* LIN. zum Theile). Gehäuse queer, gleichschaalig, ungleichseitig, nicht befestigt; Buckeln entrindet, wie abgenagt. Vorderer Muskulareindruck zusammengesetzt. Schloss mit zwei Zähnen in jeder Schaafe. Der Schlosszahn, kurz, unregelmässig, oder zweitheilig, fast gestreift; der andere verlängert, zusammengedrückt, seitlich, unter das Schildchen sich erstreckend. Band äusserlich.

Flussmuscheln. T. IV. f. 19.

#### ζ) *Chamaceen* LAM.

Gehäuse gleichschaalig, unregelmässig, festsitzend. Schlosszahn: ein grosser, oder keiner. Zwei getrennte seitliche Muskulareindrücke.

128. *Diceras* LAM. (*Chama* BRUG. zum Theile). Gehäuse ungleichschaalig, anhängend, mit kegelförmigen, sehr grossen, auseinanderstehenden und unregelmässig gewundenen Buckeln. Ein sehr grosser, dicker, concaver, fast ohrlförmiger Zahn auf der grössern Schaafe hervorragend. Zwei Muskular-Eindrücke.

Gegraben. T. V. f. 12.

120. *Cypricardia* LAM. (*Carditae* sp. BRUG. *Chamae* sp. LIN.). Testa libera, aequivalvis, inaequilatera, oblique vel transversim elongata. Cardio dentibus tribus infra nates, et dente laterali sub vulva, porrectis.

Marinae. Icon deest.

121. *Isocardia* LAM. (*Chamae* sp. LIN.) Testa aequivalvis, cordata, ventricosa; natibus distantibus, secundis, divaricatis, involutis. Dentes cardinales duo, compressi, intrantes: unus sub nate recurvus; dens lateralis elongatus infra vulvam. Ligamentum externum, hinc furcatum.

Marinae. T. V. f. 7.

### γ) *Arcaceae* LAM. (*Arca* LIN.)

Dentes cardinales parvi, numerosi, intrantes, et in valva utraque in linea recta, curvata, angulatave dispositi.

122. *Cucullaea* LAM. Testa aequivalvis, inaequilatera, trapeziformis, ventricosa; natibus distantibus, area ligamenti separatis. Impressio muscularis altera elevata; margine angulato, vel in auriculam producto. Cardio, linearis rectus, dentibus minimis transversis instructus; utraque extremitate costis 2 — 5, inter se parallelis. Ligamentum penitus externum.

Marinae. T. IV. f. 3.

123. *Arca* LAM. Testa transversa, subaequivalvis, inaequilatera; natibus distantibus, area ligamenti separatis. Cardio linearis, rectus, ad extremitates non costatus, dentibus numerosis, in linea recta dispositis, confertis, alternatim insertis. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 9.

124. *Pectunculus* LAM. Testa orbiculata sublenticularis, aequivalvis, subaequilatera, clausa. Cardio arcuatus, dentibus numerosis, obliquis, arcuato-serialibus, alternatim insertis, medianis obsoletis, subnullis. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 13.

125. *Nucula* LAM. Testa transversa, ovato-trigona vel oblonga, aequivalvis, inaequilatera. Arca intermedia nulla. Cardio linearis fractus, medio fovea vel cochlea oblique producta interruptus; dentibus numerosis subacutis, saepe ut in pectinibus productis. Nates contiguae, postice inflexae. Ligamentum marginale, partim internum, fovea aut cochlea cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 1.

### δ) *Trigoniaceae* LAM.

Dentes cardinales lamelliformes, oblique sulcati.

126. *Trigonia* LAM. Testa aequivalvis, inaequilatera, trigona, interdum suborbicularis. Dentes cardinales oblongi, lateribus compressi, divaricati, transversim sulcati: quorum duo in valva sinistra utroque latere sulcati, in altera valva quatuor uno tantum latere sulcati. Ligamentum externum marginale.

Species, una excepta, fossiles; pelagicae. T. IV. f. 11.

### ε) *Nujades* LAM.

Testae fluviatiles et palustres. Cardio nunc dente cardinali irregulari, simplici aut diviso, et dente uno longitudinali sub vulvam sese propagante munitus, nunc omni dente carens; aut tuberculis irregularibus, granulosis longitudinaliter auctus. Impressio muscularis anterior composita. Nates decorticatae, saepe erosae.

127. *Unio* BRUG. LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa transversa, aequivalvis, inaequilatera, non affixa; natibus decorticatis suberosis. Impressio muscularis antica composita. Cardio dentibus duobus in utraque valva: dens cardinalis unicus, brevis, irregularis, simplex aut bipartitus, substriatus; alter elongatus, compressus, lateralis, infra pubem productus. Ligamentum externum.

Fluviatiles. T. IV. f. 19.

### ζ) *Chamaceae* LAM.

Testa aequivalvis, irregularis, affixa. Dens cardinalis unicus magnus, aut nullus. Impressiones musculares duae distinctae laterales.

128. *Diceras* LAM. (*Chamae* sp. BRUG.) Testa inaequivalvis, adhaerens; natibus conicis, maximis divaricatis, in spiras irregulares contortis. Dens maximus crassus, concavus, subauricularis, in valva majore prominens. Impressiones musculares duae.

Fossiles. T. V. f. 12.

129. *Chama* LAM. (*Chama* LIN. BRUG. zum Theile) Gehäuse unregelmässig, ungleichschaalig, anhängend; Buckeln eingebogen, ungleich. Schloss mit einem dicken, schiefen, etwas gekerbten, und in ein Grübchen der entgegengesetzten Schaafe eingefügten Zahne. Zwei von einander entfernte, seitliche Muskulareindrücke. Band äusserlich, eingesenkt.  
Seebewolmer. T. IV. f. 14.

*B. Monomyarien* oder *Einmuskelige* LAM. (Taf. VI. VII.)

Jede Schaafe inwendig mit einem, nach der Mitte zu stehenden, Muskulareindrücke bezeichnet.

a) *Band randlich, linienförmig verlängert.*

α) *Tridacnänen* LAM.

Gehäuse qucer, gleichschaalig; Muskulareindruck mitten unter dem untern Rande, beiderseits verlängert.

130. *Tridacne* BRUG. LAM. (*Chama* LIN. zum Theile). Gehäuse regelmässig, gleichschaalig, ungleichseitig, qucer, am Male klaffend. Schloss mit zwei zusammengedrückten, ungleichen, auf der Hinterseite stehenden, eingefügten Zähnen. Band randlich, äusserlich.  
Seemuscheln. T. VII. f. 4.

β) *Mytilaceen* LAM.

Schloss mit einem fast innerlichen, randlichen, linienförmigen, ganzrandigen Bande, welches sich über einen grossen Theil des hintern Randes erstreckt. Schaafe selten blätterig.

131. *Modiola* LAM. (*Mytilus* LIN. BRUG. zum Theile). Gehäuse etwas qucer, gleichschaalig, regelmässig, mit sehr kurzer Vorderseite. Buckeln etwas seitlich, nach der kürzern Seite herüberliegend. Schloss zahmlos, seitlich, linienförmig. Band am Schlosse fast innerlich, in einem randlichen Canale liegend. Muskulareindruck: nur einer, fast seitlich, axtförmig.  
Seebewolmer. T. VI. f. 13.
132. *Mytilus* LAM. (*Mytilus* LIN. BRUG. zum Theile). Gehäuse nach der Länge erstreckt, gleichschaalig, am Grunde spitz, oft durch einen Byssus befestigt. Buckeln spitz, fast gerade, am Ende der Schaafe. Schloss seitlich, meist ungezähnt. Band randlich, fast innerlich. Muskulareindruck verlängert, keulförmig, fast seitlich.  
Seethiere. T. VI. f. 15.
133. *Pinna* LIN. BRUG. LAM. Gehäuse nach der Länge erstreckt, keulförmig, gleichschaalig, am Ende klaffend, an der Basis spitz; Buckeln gerade. Schloss seitlich, zahmlos. Band randlich, linienförmig, sehr lang, fast innerlich.  
Seemuscheln. T. VI. f. 18.

γ) *Malleaceen* LAM.

Band randlich, mehr oder weniger linienförmig, bald durch in einer Reihe stehende Zähne unterbrochen, bald einfach. Gehäuse fast ungleichseitig, blätterig.

134. *Crenatel* LAM. Gehäuse fast gleichschaalig, verflächt, blätterig; etwas unregelmässig. Keine besondere Lücke für den Byssus. Schloss seitlich, linienförmig, randlich, gekerbt. Kerben in einer Reihe stehend, schwielig, etwas ausgehöhlt, dem Bande zur Befestigung dienend.  
In wärmern Meeren. T. VI. f. 19.
135. *Perna* LAM. (*Ostrea* LIN. zum Theile). Gehäuse fast gleichschaalig, ziemlich flach, etwas unförmig, von blättrigem Gefüge. Schloss linienförmig, randlich, vielzähmig; Zähne furchenartig, qucer, parallel, nicht eingefügt, das zertheilte Band zwischen sich aufnehmend. Eine etwas klaffende Bucht auf der Vorderseite unter dem Schlossende, mit schwieligen Wänden, bestimmt für den Durchgang des Byssus.  
Seemuscheln. T. VI. f. 12.
136. *Avicula* LAM. (*Mytilus*-Arten LIN.) Gehäuse gleichschaalig, zerbrechlich, äusserlich nicht schuppig, am Grunde qucer verlängert und gerade. Beide Seiten verlängert, die hintere schweifförmig. Rechte Schaafe ausgerandet. Schloss linienförmig, einzähmig: Zahn in beiden Schaafe unter den Buckeln. Ein randliches Feld zur Befestigung des Bandes, schmal kanalartig, vom Byssus nicht durchsetzt.  
Seemuscheln. T. VI. f. 20.

b) *Band nicht randlich, sondern liegend in einer kleinen Vertiefung unter den Buckeln, immer bekommt, und niemals einen schnigen Fuss über der Schaafe bildend.*

α) *Pectiniden* LAM.

Band innerlich oder halb-innerlich. Gehäuse fast regelmässig, nicht blätterig.

137. *Lima* BRUG. LAM. (*Ostrea*-Arten LIN.) Gehäuse in die Länge erstreckt, fast gleichschaalig geöhrt, auf einer Seite klaffend; Buckeln auseinanderstehend; ihre innere Fläche nach aussen geneigt. Schloss zahmlos: Schlossgrübchen theilweise äusserlich, das Band aufnehmend.  
Seemuscheln. T. VI. f. 5.

129. *Chama* LAM. (*Chamae* sp. LIN. BRUG.) Testa irregularis inaequivalvis adhaerens, natibus incurvis inaequalibus. Cardio dente unico crasso, obliquo, subcrenato, in fossula valvae oppositae inserto. Impressiones duae musculares, distantes, laterales. Ligamentum externum depressum.  
Marinae. T. IV. f. 14.

B. *Monomyaria* LAM. (Tab. VI. VII.)

Testae valva utraque intus impressione musculari unica subcentrali notata.

a) *Ligamento marginali, lineari-elongato.*

α) *Tridacnaeae* LAM.

Testa transversa aequivalvis; impressione musculari sub limbo inferiore medio, utrinque elongata.

130. *Tridacna* BRUG. LAM. (*Chamae* sp. LIN.) Testa regularis, aequivalvis, inaequilatera, transversa, ano hiante. Cardio dentibus duobus compressis, inaequalibus, posticis, insertis. Ligamentum marginale externum.  
Marinae. T. VII. f. 4.

β) *Mytilaceae* LAM.

Cardo ligamento subinterno, marginali, lineari, integerrimo, per magnam marginis posterioris partem extenso. Testa raro foliacea.

131. *Modiola* LAM. (*Mytili* sp. LIN. BRUG.) Testa subtransversa, aequivalvis, regularis, latere antico brevissimo. Nates sublaterales ad brevius latus incumbentes. Cardio edentulus, lateralis, linearis. Ligamentum cardinale subinternum, in canale marginis receptum. Impressio muscularis unica, sublateralis, securiformis.  
Marinae. T. VI. f. 13.
132. *Mytilus* LAM. (*Mytili* sp. LIN. BRUG.) Testa longitudinalis, aequivalvis, basi acuta, bysso saepius affixa. Nates acutae, subrectae, terminales. Cardio lateralis, in plurimis edentulus. Ligamentum marginale subinternum. Impressio muscularis elongata, clavata, sublateralis.  
Marinae. T. VI. f. 15.

133. *Pinna* LIN. BRUG. LAM. Testa longitudinalis, cuneiformis, aequivalvis, apice hians, basi acuta; natibus rectis. Cardio lateralis, edentulus. Ligamentum marginale, lineare, praelongum, subinternum.  
Marinae. T. VI. f. 18.

γ) *Malleaceae* LAM.

Ligamentum marginale sublineare, nunc dentibus serialibus interruptum, nunc simplex. Testa subaequivalvis, foliacea.

134. *Crenatula* LAM. Testa subaequivalvis, complanata, lamellosa, subirregularis. Lacuna specialis pro bysso nulla. Cardio lateralis, linearis, marginalis, crenulatus; crenis in seriem ordinatis, callosis, subexcavatis, ligamentum excipientibus.  
In maribus calidioribus. T. VI. f. 19.
135. *Perna* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa subaequivalvis, complanata, subdeformis, textu lamellosa. Cardio linearis, marginalis, multidentatus: dentibus sulciformibus, transversis, parallelis, non insertis, ligamentum divisum inter se excipientibus. Sinus pro bysso, subhians, infra cardinis extremitatem, parietibus callosis.  
Marinae. T. VI. f. 12.
136. *Avicula* LAM. (*Mytili* sp. LIN.) Testa aequivalvis, fragilis, submutica; basi transversa, recta, extremitatibus productis: postica caudiformi. Valva dextra emarginata. Cardio linearis, unidentatus, dente in utraque valva infra nates. Area ligamenti marginalis, angusta, canaliculata, bysso non intercepta.  
Spec. marinae. T. VI. f. 20.

b) *Ligamento non marginali, plaga parva sub natibus recepto, semper cognito; pediculum tendineum supra testam nunquam formante.*

α) *Pectinides* LAM.

Ligamentum internum, aut semiinternum. Testa subregularis, compacta (nec foliacea).

137. *Lima* BRUG. LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa longitudinalis, subaequivalvis, auriculata, inter valvas uno latere subhians, natibus divaricatis; parietibus internis extrorsum declivibus. Cardio edentulus; foveola cardinali partim externa, ligamentum recipiente.  
Marinae. T. VI. f. 5.

138. *Plagiostome* bey *SOFFERBY* und *LAM.*) Gehäuse fast gleichschalig, frey, etwas geöhrt, am Schlosse mit in die Queere erstrecktem, geradem Grunde. Buckeln etwas von einander entfernt; ihre innere Wandungen sich in geebnete, äussere Queerflächen ausdehnend, wovon die eine gerade, die andere schief geneigt ist. Schloss zahlos. Schlossgrübchen kegelförmig, unter den Buckeln liegend, zum Theile äusserlich, nach aussen ollen, das Band aufnehmend. Gegraben. T. VII. f. 1.
139. *Pecten BRUG. LAM.* (*Ostrea*-Arten *LIN.*) Gehäuse frei, regelmässig, ungleichschalig, geöhrt, oberer Rand queer, gerade; Buckeln aneinanderliegend. Schloss zahlos; Schlossgrübchen ganz innerlich, dreieckig, das Band aufnehmend. Seemuscheln. T. VI. f. 1.
140. *Plicatula LAM.* (*Spondylus*-Arten *LIN.*) Gehäuse ungleichschalig, nicht geöhrt, an dem Grunde schmaler zulaufend, unterer Rand gerundet, fast gefaltet; Buckeln ungleich, ohne äusseres Feld. Schloss in beiden Schalen mit zwei starken Zähnen. Schlossgrübchen in der Mitte liegend, das ganz innerliche Band aufnehmend. Seebewohner. T. VI. f. 8.
141. *Spondylus LAM.* (*Spondylus LIN.* zum Theile.) Gehäuse ungleichschalig, anhängend, geöhrt, stachelig oder rauh; Buckeln ungleich. Untere Schale mit einem äusserlich am Schlosse liegenden Feldchen, welches eben, dreyeckig, durch eine Furche getheilt ist, und sich mit dem Alter verlängert. Schloss mit zwei starken Zähnen in jeder Schale; mit einem dazwischen liegenden Schlossgrübchen, mit der obigen Furche an dem Grunde des Feldchens verbunden. Band innerlich, und seine ältern Reste äusserlich in der Furche zeigend. Seemuscheln T. VI. f. 9.
142. *Podopsis LAM.* Gehäuse ungleichschalig, fast regelmässig, mit dem untern Buckel anhängend, nicht geöhrt; untere Schale grösser, convexer, am Grunde mehr verlängert. Schloss zahlos. Band innerlich. Gegraben. T. VI. f. 11.

β) *Ostraceen LAM.*

Band innerlich, oder halb-innerlich. Gehäuse unregelmässig, blättrig, zuweilen papierartig.

143. *Gryphæe LAM.* (*Ostrea*-Arten *LIN.*) Gehäuse ungleichschalig, frey; untere Schale gross, concav, in einen sehr grossen, spiralförmig eingewundenen Buckel sich endigend; obere Schale klein, flach, deckelartig. Schloss zahlos. Schlossgrübchen länglich, gebogen. Ein Muskueindruck. Gegraben mit Ausnahme einer Art. T. VI. f. 14.
144. *Ostræe LAM.* (*Ostræe LIN.* zum Theile. — *Auster.*) Gehäuse anhängend, ungleichschalig, unregelmässig. Buckeln äusserlich von einander entfernt, auseinanderstehend, bei vorrückendem Alter sehr ungleich werdend; obere Schale kleiner, mit dem Wachstume des Thieres allmählig nach dem Endrande vorrückend, Schloss zahlos, Band halb innerlich, befestigt im Schlossgrübchen. Das Grübchen der untern Schale mit dem Alter an Grösse zunehmend, zuweilen mit dem Buckel ausserordentlich lang werdend. Seemuscheln. T. VI. f. 10.
145. *Fulselle LAM.* (*Mye LIN.* zum Theile). Gehäuse in die Länge erstreckt, fast gleichschalig, unregelmässig, frei, mit gleichen Buckeln. In jeder Schale am Schloss eine Schwiele, welche etwas hervorstehend, oben niedergedrückt ist, und worauf sich noch eine längslaufende, kegelförmige, schief gebogene Grube eingedrückt befindet. Seemuscheln. T. VI. f. 7.
146. *Placune LAM.* (*Anomie*-Arten *LIN.*) Gehäuse frei, fast gleichschalig, unregelmässig, flach. Schloss: innerlich mit zwei, am Grunde gegeneinander geneigten, oben auseinander stehenden Narben auf der untern Schale; mit zwei verlängerten, ebenfalls wie ein V auseinanderstehenden Rippen auf der andern, beiderseits zu Befestigung des Bandes dienend. Seebewohner. T. VII. f. 2.
147. *Anomie LAM.* (*Anomien*-Arten *LIN.*) Gehäuse ungleichschalig, unregelmässig, gedeckelt, mit dem Deckel anhängend. Kleinere Schale durchbohrt, oft flach, an dem Buckel durchbrochen oder ausgerandet; die grössere ganz, concav. Deckel klein, elliptisch, fast hornartig, an Seekörpern befestigt, auf jene Oefnung der kleinern Schale passend. Seethiere. T. VI. f. 17.

c) Band nicht vorhanden oder unbekannt; oder ein schniger Fuss dessen Stelle vertretend.

α) *Rudisten LAM.*

Band, Schloss und Thier unbekannt. Gehäuse sehr ungleichschalig. Buckeln nicht zu unterscheiden.



138. *Plagiostoma* *SOEWERY* et *LAM.* Testa subaequalvis, libera, subauriculata, basi cardinali transversa, recta. Nates remotiusculae; parietibus internis in areas transversas planulatas et externas extensis: unam rectam, alteram obliquam declivem. Cardio edentulus. Fovea cardinalis conica, infra nates disposita, partium externa, extus pervia, ligamentum recipiens.

Species fossiles. T. VII. f. 1.

139. *Pecten* *BRUG. LAM.* (*Ostreae* sp. *LIN.*) Testa libera, regularis, inaequalvis, auriculata; margine supero transverso, recto; natibus contiguus. Cardio edentulus; foveola cardinali penitus interna, trigona, ligamentum recipiente.

Sp. marinae. T. VI. f. 1.

140. *Plicatula* *LAM.* (*Spondyli* sp. *LIN.*) Testa inaequalvis, inauriculata, basi attenuata, margine infero rotundato, subplicato, natibus inaequalibus, areis externis nullis. Cardio dentibus duobus validis in utraque valva. Fovea intermedia ligamentum penitus internum recipiens.

Sp. marinae. T. VI. f. 8.

141. *Spondylus* *LAM.* (*Spondyli* sp. *LIN.*) Testa inaequalvis, adhaerens, auriculata, echinata aut rigida, natibus inaequalibus; valva inferiore area cardinali externa, plana, trigona, sulco partita, aetate productiore. Cardio dentibus duobus validis in utraque valva, cum fovea ligamentali intermedia, sulco areae basi adjuncta. Ligamentum internum, antiquis reliquiis in sulco detectis.

Sp. marinae. T. VI. f. 9.

142. *Podopsis* *LAM.* Testa inaequalvis, subregularis, nate inferiore adhaerens, inauriculata, valva inferiore majore, convexiore, basi productiore. Cardio edentulus. Ligamentum internum.

Spec. fossiles. T. VI. f. 11.

### β) *Ostraceae* *LAM.*

Ligamentum internum aut semi-internum. Testa irregularis, foliacea, interdum papyracea.

143. *Gryphaea* *LAM.* (*Ostreae* sp. *LIN.*) Testa inaequalvis, libera; valva inferior magna, concava, nate maxima incurva in spiram involutam terminata; valva superior parva, plana, opercularis. Cardio edentulus, fossula cardinali oblonga arcuata. Impressio muscularis unica.

Sp., una excepta, fossiles pelagicae. T. VI. f. 14.

144. *Ostrea* *LAM.* (*Ostreae* sp. *LIN.*) Testa adhaerens, inaequalvis, irregularis; natibus extus distinctis, subdivaricatis, aetate inaequalissimis; valva superiore minore, sensim per animalis vitam ad marginem terminalem progrediente. Cardio edentulus. Ligamentum semi-internum, in valvarum fossula cardinali affixum. Fossula valvae inferioris aetate crescens, interdum cum nate longitudinem maximam obtinens.

Marinae. T. VI. f. 10.

145. *Vulsella* *LAM.* (*Myae* sp. *LIN.*) Testa longitudinalis, subaequalvis, irregularis, libera, natibus aequalibus. Callum cardinale in utraque valva, prominulum, superne depressum, et fovea ligamentali conica, oblique arcuata, desuper impressum.

Marinae. T. VI. f. 7.

146. *Placuna* *LAM.* (*Anomiae* sp. *LIN.*) Testa libera, subaequalvis, irregularis, complanata. Cardio interior: cicatriculis duabus, basi convergentibus, superne divaricatis in valva inferiori; et costis duabus elongatis, aequae divaricatis in altera, ligamento recipiendo inservientibus.

Marinae. T. VII. f. 2.

147. *Anomia* *LAM.* (*Anomiae* sp. *LIN.*) Testa inaequalvis, irregularis, operculata; operculo adhaerente. Valva minor perforata, saepius plana, nate perforata aut emarginata; altera integra, concava, paullo major. Operculum parvum, ellipticum, subosseum, corporibus marinis affixum.

Marinae. T. VI. f. 17.

c) *Ligamento aut nullo vel incognito; aut pediculo tendineo ejus locum tenente.*

### α) *Rudistae* *LAM.*

Ligamentum, cardio et animal incognita. Testa admodum inaequalvis. Nates non distinctae.

148. *Sphaerulit* *DE LA MERE LAM.* (*Radiolit* *BRUG.* zum Theile). Gehäuse ungleichschaalig, kreis- und kugelrund, doch oben etwas niedergedrückt, äusserlich mit grossen, etwas winkligen, auseinanderstehenden Schuppen. Obere Schale kleiner, flach, deckelartig, innerlich mit zwei ungleichen, fast kegelförmigen, krummen, in der Vertiefung der Schale hervorragenden Höckern versehen; die untere Schale grösser, bauchig, ausserhalb des Randes mit strahlenförmig stehenden Schuppen; Höhle schief kegelförmig, der innere Rand auf der einen Seite nach innen zurückgeschlagen, und so einen vorragenden Kamm oder Kiel bildend. Innere Wand der Höhlung quergestellt. Schloss unbekannt.  
Gegraben. T. VI. f. 21.
149. *Radiolit* *LAM.* (*Radiolit* *BRUG.* zum Theile, *Ostraciten* *LAFERR.*) Gehäuse ungleichschaalig, äusserlich gestreift; Streifen strahlenförmig der Länge nach laufend. Untere Schale kreisförmig, grösser; andere convex oder niedergedrückt-kegelförmig, deckelartig. Schloss unbekannt.  
Gegraben im ältern Gebirge. T. VI. f. 6.
150. *Calceole* *LAM.* (*Pantoffelmuschel*). Gehäuse ungleichschaalig, dreieckig, kreiselförmig, unten flach. Grössere Schale kappenförmig, an der Oeffnung schief abgeschnitten. Schlossrand in die Quere genommen gerade, in der Mitte ausgerandet, etwas gezähnt; gegenüberstehender Rand gebogen. Kleinere Schale flach, halbkreisrund, deckelartig; am Schlossrande mit zwei seitlichen Höckern, nebst einem dazwischenliegenden Grübchen und einer kleinen Leiste versehen.  
Gegraben. T. VII. f. 3.
151. *Birostrit* *LAM.* Gehäuse ungleichschaalig, zweihörnig, indem die Schalen auf ihrer Aussenfläche mit fast geraden, conisch erhabenen, ungleichen, schief auseinanderstehenden hornförmigen Erhabenheiten versehen sind, wovon die eine die andere an der Basis umschliesst.  
Gegraben. Abbildung fehlt.
152. *Cranie* *BRUG. LAM.* (*Anomie* *LIN.* zum Theile, *Pfennig-Muschel*). Gehäuse ungleichschaalig, fast kreisrund; die untere Schale flach, unten befestigt auf fremde Körper: auf der Innenfläche mit drei ungleichen, schiefen, meist nicht ganz durchgehenden Oeffnungen versehen. Obere Schale convex, etwas höckerförmig, innen mit zwei hervorstehenden Schwielen versehen.  
Alle gegraben bis auf eine Art. T. VI. f. 2.

### β) *Brachiopeden* *LAM.*

Gehäuse zweischaalig, an Seekörpern befestigt, entweder unmittelbar, oder durch einen sehnigen Fuss.

153. *Terebratula* *BRUG. LAM.* (*Anomie* *LIN.* zum Theile; *Terebratula*, *Spirifer* u. a. *Sorr.*) Gehäuse ungleichschaalig, regelmässig, fast dreieckig, durch einen kurzen, sehnigen Fuss an Seekörper befestigt; grössere Schale mit starkem, oft eingewundenem, an der Spitze durchbohrtem oder ausgerandetem Buckel. Schloss mit zwei Zähnen. Innerlich zwei etwas knochenartige, dünne, gabelförmige, verschiedenartig verästelte Zweige, aus der Fläche der kleinern Schale hervortretend, dem Thiere zur Unterstützung bestimmt.  
Fast alle Arten gegraben. T. VI. f. 3.
154. *Lingula* *LAM.* (*Patella*-Arten *LIN.*) Gehäuse fast gleichschaalig, verflacht, eyrund-länglich, an der Spitze abgestutzt, an der Basis etwas scharf, ruhend auf einem fleischig-sehnigen, an der Basis befestigten Fusse. Schloss ohne Zähne.  
Seethiere. T. VI. f. 4.

### III. *Cirrhipeden* *LAM.* (Taf. VII.)

Gehäuse mit der Basis auf Seekörpern aufsitzend, oder von einem biegsamen, sehnigen Fusse getragen, vielschaalig; Schalen fast im Kreise stehend, bald einzeln beweglich, bald zusammengeschweisst, innen bekleidet mit einem Anbange der Bedeckung des Thieres.

155. *Coronula* *LAM.* (*Lepas*-Arten *LIN.*). Gehäuse aufsitzend, fast kreisrund, scheinbar ungetheilt, kegelförmig oder niedrig-kegelförmig, an den Enden abgestutzt. Wandungen sehr dick, innen ausgehöhlt von strahlenförmig stehenden Zellen. Deckel aus vier stumpfen Klappen zusammengesetzt.  
Wohnen auf Seethieren. T. VII. f. 12.
156. *Balanus* *LAM.* (*Lepas*-Arten *LIN.*). Gehäuse sitzend, befestigt, (gebildet von sechs im Kreise stehenden seitlich zusammengewachsenen Schalen), kegelförmig mit abgestutzter Spitze. Der Grund geschlossen durch eine schalenartige aufgewachsene Lamelle. Oeffnung fast dreieckig oder elliptisch. Dekel innerlich, vierklappig; Klappen beweglich, an dem innern Grunde des Gehäuses eingefügt.  
Seethiere. T. VII. f. 11.
157. *Anatife* *LAM.* (*Lepas*-Arten *LIN.*). Gehäuse seitlich zusammengedrückt, fünfschaalig; Schalen aneinanderliegend, ungleich; die unteren seitlichen grösser.  
Seethiere. T. VII. f. 13.

143. *Sphaerulites* DE LA MEYH. LAM. (*Radiolitis* sp. BRUG.). Testa inaequivalvis, orbiculato-globosa, superne depressiuscula, extus squamis magnis subangularibus patulis echinata; valva superiore minore, planulata, operculari, intus tuberculis duobus inaequalibus subconicis curvis in cavitate prominentibus instructa; valva inferiore majore, subventricosa, extra marginem radiatum squamosa, cavitate oblique conica, interno margine hinc introrsum replicato cristam seu carinam prominentem formante. Cavitatis paries internus transversim striatus. Cardo ignotus.
- Species fossiles. T. VI. f. 21.
149. *Radiolites* LAM. (*Radiolitis* sp. BRUG., *Ostracites* LAFLEYE.) Testa inaequivalvis, extus striata: striis longitudinalibus radiantibus. Valva inferior turbinata major; altera convexa aut depresso-conica, operculiformis. Cardo ignotus.
- Sp. fossiles pelagicae. T. VI. f. 6.
150. *Calceola* LAM. Testa inaequivalvis, triangularis, turbinata, subtus complanata. Valva major cucullata, ad aperturam oblique truncata; margine cardinali transversim recto, media emarginato subdentato; margine opposito arcuato. Valva minor planulata, semi-orbicularis, operculum simulans; margine cardinali tuberculis duobus lateralibus cum fovea mediana et lamella instructo.
- Sp. fossiles. T. VII. f. 3.
151. *Birostrites* LAM. Testa inaequivalvis, bicornis; valvis disco elevato conicis, inaequalibus, oblique divaricatis, subrectis, corniformibus; altera alteram basi obvolveme.
- Species fossiles. Icon deest.
152. *Crania* BRUG. LAM. (*Anomiae* sp. LIN.). Testa inaequivalvis, suborbiculata; valva inferior planulata, subtus affixa: facie interna foraminibus tribus inaequalibus et obliquis perforata; valva superior convexa, subgibba, intus callis duobus prominentibus instructa.
- Sp. fossiles; una excepta. T. VI. f. 2.

### β) *Brachiopoda* LAM.

Testa bivalvis, corporibus marinis aut immediate aut pediculo tendineo adhaerens.

153. *Terebratula* BRUG. LAM. (*Anomiae* sp. LIN. *Terebratula*, *Spirifer* etc. SOFF.). Testa inaequivalvis, regularis, subtrigona, pediculo brevi tendineo corporibus marinis affixa; valva majore nate producta, saepe incurva, apice perforata aut emarginata. Cardo dentibus duobus. Ad internum rami duo subossei, graciles, furcati, varie ramulosi, e disco valvae minoris nascentes, fulcrum animali praebent.
- Species pelagicae, pleraeque fossiles. T. VI. f. 3.
154. *Lingula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa subaequivalvis, planulata, ovato-oblonga, apice truncata, basi subacuta, pediculo carnosio tendineo basi affixo elevata. Cardo edentulus.
- Species marinae. T. VI. f. 4.

### III. *Cirrhipeda* LAM. (Tab. VII.)

Testa sessilis (vel pediculo flexili tendineo elevata), multivalvis; valvis subverticillatis modo mobilibus, modo ferruminatis, tegumenti appendice intus vestitis.

155. *Coronula* LAM. (*Lepadis* sp. LIN.). Testa sessilis, suborbicularis, valvam indivisam simulans, conoidea aut conico-retusa, extremitatibus truncata; parietibus crassissimis, intus cellulis radiatibus excavatis. Operculum quadrivalve, valvis obtusis.
- Sp. animalibus marinis inhabitantes. T. VII. f. 12.
156. *Balamus* LAM. (*Lepadis* sp. LIN.). Testa sessilis affixa, (e valvis sex connatis orta), conica, apice truncata: fundo lamella testacea adhaerente clauso. Apertura subtrigona aut elliptica. Operculum internum, quadrivalve; valvis mobilibus prope basin internam testae insertis.
- Marinae. T. VII. f. 11.
157. *Anatifa* LAM. (*Lepadis* sp. LIN.). Testa lateribus compressa, quinquevalvis; valvis contiguis inaequalibus, laterum inferioribus majoribus.
- Marinae. T. II. f. 13.

IV. *Anneliden* LAM. CUR. (Taf. VII.)

Gehäuse (bei den Gegrabnen) einschalig, gerade oder unregelmässig gewunden, ein- oder vielfächerig, im fossilen Zustande dadurch von den übrigen Einschaligen unterschieden, dass es entweder fest sitzt, oder an beiden Enden offen ist, oder der Länge nach einseitig gespalten.

158. *Siliquarie* LAM. (*Serpula*-Arten LIN.). Gehäuse röhrig, unregelmässig gewunden, nach hinten dünner werdend, an der Basis zuweilen spiralförmig, an der Spitze offen: eine fast gegliederte Spalte durch die ganze Länge desselben laufend; lose oder fest sitzend (zuweilen ist es vielfächerig).  
Seegeschnepfen. T. VII. f. 7.
159. *Dentalium* (LIN.) LAM. Eine schalenartige Röhre, fast regelmässig, leicht gebogen, gegen das hintere Ende allmählig an Dicke abnehmend, an beiden Enden offen.  
Seebewohner. T. VII. f. 6.
160. *Spirorbis* LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Schalenartige Röhre, spiralartig gewunden: Windung scheibenartig, kreisrund, auf der untern Fläche eben, fest sitzend.  
Seebewohner. T. VII. f. 8.
161. *Serpula* LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Dichte, kalkige, unregelmässig gewundene, angehäufte oder einzelne, fest sitzende Röhren: Mundöffnung am Ende befindlich, gerundet, ganz einfach. (Gehäuse zuweilen vielfächerig).  
Seethiere. T. VII. f. 9.
162. *Magilus* MONTF. LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Gehäuse am Grunde in eine kurze, eyförmige, gartenschneckenartige Windung zusammengedreht, welche von Seekörpern umschlossen, mit vier aneinander liegenden konvexen Umgängen versehen ist, deren letzter grösserer sich in eine fast gerade etwas hin und her gebogene Röhre verlängert, die oben konvex, unten kielartig, seitlich etwas zusammengedrückt und gefaltet ist. Falten blätterig, zusammengedrängt, wellenartig geschweift, scheidelrecht, am einen Ende der Röhre etwas dicker. (Der hintere Theil der Röhre wird von dem immer darin vorrückenden Thiere mit Kalkmasse ausgefüllt).  
Seebewohner, oft gegraben. T. VII. f. 5.

## Anhang von Geschlechtern,

die zur Aufnahme in das System nicht geeignet waren. (Taf. VII.)

163. *Scaphit* PARK. SOUV. BRONGN. Gehäuse einschalig, vielkammerig, (äusserlich in die Quere gerippt,) am Anfange in eine niedergedrückte Windung aufgerollt, aber dann sich erweiternd und verlängernd, gegen das Ende wieder dünner werdend, und sich nach innen umbiegend. (Ob die Scheidewände einfach? PAKINSON stellt dieses Geschlecht zwischen *Hamit* und *Turritit*.)  
Alle Arten gegraben. T. VII. f. 20.
164. *Ellipsolith* MONTF. SOUV. Dieses Geschlecht begreift diejenigen *Ammoniten*-Arten LAMARCK'S welche einen im Umfange elliptischen Rand haben, dabei seitlich zusammengedrückt und mit einer halbmond-förmigen Mundöffnung versehen sind. Es scheint kaum hinreichend unterschieden.  
Gegraben. T. VII. f. 17.
165. *Harpax* PARK. Gehäuse anhängend, länglich, etwas dreieckig, ungleichschalig. Die eine Schale flach, aussen hakenförmig-stachelig, am Schlosse mit zwei langen, auseinanderweichenden, gekerbten Zähnen; die andere konvex mit 4 Zähnen, die in Form eines V gestellt sind. Die Muskulareindrücke nicht mehr zu erkennen. (Das Schloss deutet auf Verwandtschaft mit *Trigonia*; die Anheftung und die Form, mit *Placma*. Die Zahl der Muskulareindrücke würde daher über die Stelle vollkommen entscheiden).  
Gegraben. T. VII. f. 16.
166. *Dianchore* SOUV. Gehäuse zweischalig, ungleichschalig, angeheftet. Eine Oeffnung nimmt die Stelle des Buckels der fest sitzenden Schale ein. Die andere aber ist mit einem deutlichen Buckel versehen und geöhrt. Keine Schlosszähne. (Man kennt die Zahl der Muskeln nicht).  
Gegraben. T. VII. f. 26.
167. *Astarte* SOUV. (*Venus*-Arten bei LIN.). Gehäuse zweischalig, fast kreisrund oder quer. Band äusserlich. Ein Mal (? — oder Schildchen). Zwei auseinanderweichende Zähne nahe am Buckel. (Ausserhalb Queerrippen. Man weiss die Zahl der Muskulareindrücke nicht).  
Gegraben. T. VII. f. 24.

IV. *Annelides* LAM. CUR. (Tab. VII.)

Testa (fossilium) univalvis, rectiuscula aut subirregulariter contorta, uni-multilocularis, nunc pariete externo corporibus alienis adnata, nunc utrinque pervia, nunc longitudinaliter hinc lissa.

158. *Siliquaria* BRUG. LAM. (*Serpulae* sp. LIN.). Testa tubulosa, irregulariter contorta, postice attenuata, ad basim interdum spirata, apice pervia (libera aut adhaerens); fissura longitudinali, subarticulata, per totam longitudinem currente; (testa interdum multilocularis).

Marinae. T. VII. f. 7.

159. *Dentalium* (LIN.) LAM. Tubus testaceus, subregularis, leviter arcuatus, versus extremitatem posticam sensim attenuatus, utraque extremitate pervius.

Marinae. T. VII. f. 6.

160. *Spirorbis* LAM. (*Serpulae* sp. LIN.). Tubus testaceus, in spiram orbicularem discoideam convolutus: inferna superficie planulata et affixa.

Sp. marinae. T. VII. f. 8.

161. *Serpula* LAM. (*Serpulae* sp. LIN.) Tubuli solidi, calcarei, irregulariter contorti, aggregati vel solitarii, affixi; apertura terminali rotundata, simplicissima; (testa interdum loculata).

Marinae. T. VII. f. 9.

162. *Magilus* MONF. LAM. (*Serpulae* sp. LIN.) Testa basi in spiram brevem ovatam heliciformem a corporibus marinis circumseptam convoluta; anfractibus quatuor contiguis, convexis: ultimo majore, in tubum elongatum, undato-rectum porrigente. Tubus supra convexus, inferne carinatus, ad latera subdepressus, plicatus; plicis lamellosis, confertis, undatis, verticalibus, in altero tubi latere crassioribus. (Pars tubi posterior ab animali ad anteriorem semper procedente, materia calcarea impletur.)

Sp. marinae, saepe fossiles. T. VII. f. 5.

## Appendix generum,

quae in distributionem systematicam recipi non potuerint. (Tab. VII.)

163. *Scaphites* PARK. SOW. BRONGN. Testa univalvis, multilocularis, (externe transversim costata) basi in spiram depressam convoluta; anfractu ultimo dilatato atque elongato, tandem diminuto atque introrsum subreflexo. (Num septa transversa: simplicia?— Genus ab auctore primo *Hamilten* inter et *Turriliten* collocatur.)

Species fossiles. T. VII. f. 20.

164. *Ellipsolithes* MONTF. SOW. species subcompressas *Ammonitae* LAM., ambitu marginis elliptico, (apertura lunata,) complectitur. (Genus vix distinctum).

Species omnes fossiles. T. VII. f. 17.

165. *Harpax* PARK. Testa adhaerens, oblonga, subtriangularis, inaequivalvis. Valvae: altera plana, uncinato-echinata, cardinis dentibus 2 longis, divergentibus, crenulatis; altera convexa, dentibus 4 figurae V instar dispositis. Impressiones musculares omnino obsoletae. (Cardine *Trigoniae*, testae affixae forma *Placunae* affinis. Num monomyaria, an dimyaria?)

Species fossiles. T. VI. f. 16.

166. *Dianchora* SOW. Testa bivalvis, inaequivalvis, affixa. Foramen umbonis loco in valva fixa; altera umbone instructa atque auriculata. Cardo edentulus. (Musculorum numerus non observatur).

Species fossiles. T. VII. f. 26.

167. *Astarte* SOW. (*Veneris* sp. LIN.). Testa bivalvis, suborbiculata s. transversa. Ligamentum externum. Impressio analis (? — an vulvaria?). Dentis 2 divergentes umboni approximati. (Costae externae transversae. Musculorum numerus ignotus est.— Num genus sat distinctum??)

Species fossiles. T. VII. f. 24.

168. *Catillus* *Al. Bronck.* (*Inoceramus*-Arten *PARK. SOU. MANT.*). Gehäuse zweischaalig, fast gleichschalig und gleichseitig. Schloss in gerader Linie verlängert, gleichsam einen gewundenen Wulst vorstellend, mit einer sehr verlängert kegelförmigen Furche, und vielen kleinen, zur Aufnahme des Bandes geeigneten Vertiefungen versehen. (Dem *Inoceramus* und der *Perne* verwandt; aber die Zahl der Muskeln ist unbekannt).  
Gegraben. Man hat keine vollständige Abbildung.
169. *Pentamerus* *SOU.* Gehäuse zweischaalig, gleichseitig, ungleichschalig. Die eine Schale innen durch eine längslaufende Scheidewand in zwey, die andere durch 2 dergleichen in 3 Fächer getheilt. Buckeln eingebogen, ohne Oeffnung. (Lage des Bandes und Zahl der Muskulareindrücke unbekannt, doch letztere wahrscheinlich mehrfach.)  
Gegraben. T. VII. f. 21.
170. *Magas* *SOU.* (*Terebratula*-Arten *LAM.*) Gehäuse zweischaalig, ungleichschalig, ungleichseitig. Die eine Schale sehr aufgetrieben, am eingekrümmten Buckel winklig ausgebogen; die andere fast flach, in der Mitte mit zwei Vorsprüngen. Eine in die Länge gerichtete, unvollständige Scheidewand im Innern ist mit Anhängen versehen, und an das Schloss befestigt.  
Gegraben. T. VII. f. 25.
171. *Productus* *SOU.* (? *Auornie*-Arten *LIX.*) Gehäuse zweischaalig, ungleichschalig, gleichseitig, mit einem zurückgebogenen Rande. Schloss in die Queere linienförmig verlängert. Buckel ohne Oeffnung. Die eine Schale konvex; die andere flach oder ausserhalb konkav. (Zahl der Muskeln wird nicht angegeben.)  
Gegraben. T. VII. f. 19.
172. *Spirifer* *SOU.* (*Terebratula*-Art bei *LAM.*) Gehäuse zweischaalig, ungleichschalig, gleichseitig. Schalen mit deutlichen Buckeln; die eine mit einer starken, winkligen Ausbuchtung auf der innern Seite des Buckels. Schloss quer, lang, gerade, mit zwei innerlichen, linienförmigen, spiralförmig gewundenen, sich weit ausdehnenden Anhängen. (Der eine Buckel durchbohrt.)  
Gegraben. T. VII. f. 18.

168. *Catillus* AL. BRONGN. (*Inocerami* sp. PARK. SOUV. MANT.) Testa bivalvis, subaequivalvis, subaequilatera. Cardio linearis, rectus, callum quasi contortum repraesentans, sulco perelongato-conico, cavitatibusque numerosis, ligamento recipiendo aptis, impressa. (*Inoceramo* et *Pernae* affinis. Musculorum numerus ignoscitur.)

Fossiles. Icon deest.

169. *Pentamerus* SOUV. Testa bivalvis, aequilatera, inaequivalvis. Valvae: altera intus septo longitudinali bilocularis, altera septis duobus trilocularis. Umbones incurvi, imperforati. Ligamenti situs et musculorum numerus, licet complures adesse videntur, non notantur.)

Species fossiles. T. VII. f. 21.

170. *Magas* SOUV. (*Terebratulæ* sp. LAM.) Testa bivalvis, inaequivalvis, aequilatera. Valvae: altera inflata, sinu angulari in umbone incurvo; altera planiuscula, processu gemino media notata. Septum longitudinale incompletum, appendiculatum, cardini intus affixum.

Species fossiles. T. VII. f. 25.

171. *Productus* SOUV. (? *Anomiae* sp. LIN.) Testa bivalvis, inaequivalvis, aequilatera. margine reflexa. Cardio transversus, linearis, umbone imperforato. Valvae: altera convexa, altera plana s. extus concava. (Musculorum numerus non memoratur.)

Species fossiles. T. VII. f. 19.

172. *Spirifer* SOUV. (*Terebratulæ* sp. LAM.) Testa bivalvis, inaequivalvis, aequilatera. Valvae umbonibus auctae; altera sinu angulari magno in umbonis latere interiore. Cardio transversus, longus, rectus; appendicibus 2, linearibus spiraliter contortis, amplis. (Umbonum alter perforatus).

Species fossiles. T. VII. f. 18.

# III.

## Analytische Uebersicht und Diagnostik

der

## Geschlechter versteinter Konchylien.

### I Analytische Tabelle mit Rücksicht auf Familieneintheilung.

Gehäuse einschalig, von dem Anfange an sich erweiternd.	} <b>Classen.</b>
aufgewachsen mit der Seite; oder mit der Spitze und dann der Mundsäum spatelförmig*)	
lose	} <i>IV. Anneliden.</i>
an beiden Enden offen**)	
nicht an beiden Enden offen	
der Länge nach gespalten	} <i>I. Mollusken.</i>
der Länge nach nicht gespalten. kegel- oder schraubenförmig	
mehrschalig.	
vielschalig	
Schaalen reihenweise, mit den Rändern aneinander liegend	} <i>III. Cirrhipeden.</i>
Schaalen gegen einander stehend.	
zweischalig . . . . .	<i>II. Conchiferen.</i>

<i>I. Mollusken.</i>	} <b>Ordnungen.</b>
Gehäuse einschalig, unfächerig. (Sepiarien)	
fächerig	
vielfächerig ( <i>Polythalamien</i> )	
einfächerig	
gewunden	
Umgänge vollkommen concentrisch ( <i>Monothalamien</i> )	} <i>Trachelipoden.</i>
Umgänge nicht vollkommen concentrisch (***)	
nicht gewunden	} <i>Gasteropoden.</i>
vielschalig	

NB. *Pteropoden* und *Heteropoden* sind im fossilen Zustande nicht bekannt.

#### *II. Conchiferen.*

Ein Muskulareindruck . . . . .	<i>Monomyarien.</i>
Zwei Muskulareindrücke . . . . .	<i>Dimyarien.</i>

#### *III. Cirrhipeden.*

Sechs, meist verwachsene, in einem Kreise umherstehende Schaalen . . . . .	<i>Sitzende.</i>
Mehr oder weniger, nicht verwachsene, sich meist gegenüberstehende, auseinander fallende Schaalen. . . . .	<i>Gestielte.</i>

#### *IV. Anneliden.*

Die fossilen alle, da die andern Ordnungen ( <i>Apoden</i> und <i>Antennaten</i> ) einer kalkigen äussern Röhre entbehren, gehören zu den . . . . .	<i>Sedentarien.</i>
---	---------------------

\*) Bei *Vermetus*, auch mit der Spitze festsitzend, ist der Mundsäum gerundet, einfach. Dieses Geschlecht gehört noch zu den Mollusken.

\*\*) *Fissurella* ist niedrig konisch, unten und an der Spitze offen und gehört ebenfalls zu den Mollusken.

\*\*\*) Nur *Bulla* mit ganz eingesenkter Windung und ohne Spindel gehört noch zu den Gasteropoden.



## II. Analytische Tabelle ohne Rücksicht auf Familieneintheilung.

*Erste Abtheilungen.*

- Gehäuse  
 einschalig  
 lose  
 fächerig  
 vielfächerig (1)  
 einfächerig.  
 vollkommen spiralförmig  
 Umgänge vollkommen concentrisch (2)  
 Umgänge nicht vollkommen concentrisch  
 Mundöffnung ganz (3)  
 Mundöffnung ausgerandet oder kanalartig (4)  
 unvollkommen oder nicht spiralförmig (5)  
 unfächerig (6)  
 festsitzend (7)  
 mehrschalig.  
 zweisechalig  
 mit zwei Muskulareindrücken auf jeder Schale (8)  
 mit einem Muskulareindruck (9)  
 vielschalig (10).

*Weitere Verzweigung.*

- (1) Gehäuse einschalig, lose, durch Querscheidewände vielfächerig.  
 Querscheidewände durch vielfältig hinundhergebogene randliche Nähte mit der innern Wandung des G. verbunden
- Gehäuse vollständig spiralförmig gewunden, mit aneinander liegenden Umgängen  
 scheibenförmig, Umgänge concentrisch.  
 alle äusserlich sichtbar *Ammonit.*  
 nicht alle, sondern nur der letzte äusserlich sichtbar, die frühern umschliessend *Orbulit.*  
 thurmformig, Umgänge schraubenartig. *Turrit.*
- Gehäuse nicht vollständig gewunden, daher ohne Umgänge.  
 halbbogenförmig gekrümmt. *Ammonoceratit.*  
 hakenförmig gekrümmt (oder gerade). *Hamit.*
- Querscheidewände einfach, mit nicht hin und hergebogenem Rande, und ohne erkennbare Nähte mit der Wandung verwachsen.
- Gehäuse spiralförmig gewunden.  
 ganz spiralförmig.
- Alle Umgänge äusserlich beiderseits sichtbar *Discorbit.*  
 Nicht alle, sondern nur der letzte äusserlich sichtbar, die frühern umschliessend.
- Umfang des Gehäuses lappig *Siderolith.*  
 Umfang desselben ganz.
- Umgänge nicht ganz concentrisch, das Gehäuse oben convex, unten flach gebildet *Rotalit.*
- Umgänge concentrisch  
 Gehäuse plattgedrückt
- Scheidewände in der Mitte einfach durchbohrt, aussen concav *Nautilit.*  
 Scheidewände nicht durchbohrt, eben.
- Mundöffnung nicht über den vorletzten Umgang erhaben *Nummulit.*  
 \*) *Placentula* ist durch grössere Convexität von *Nummulites* verschieden. Im Seesande.
- Mundöffnung hervorstehend über den vorletzten Umgang *Lenticulit.*  
 \*\*) *Vorticialis* LAM. unterscheidet sich von *Lenticulites*, da seine Scheidewände nicht wie bei diesem vom Mittelpunkte zur Peripherie reichen. *Polystomella* LAM. hat drei Mundöffnungen. *Orbiculina* LAM. hat mehre Fächerreihen aussereinander, in demselben Umgänge liegend. *Cristellaria* LAM. hat deren nur eine, aber der Anfang der Windung liegt fast ganz am Rande. Alle vier im Seesande.
- Gehäuse fast kugelförmig, oder verlängert in der Richtung der Axe *Miliolit.*  
 \*\*\*) *Melonia* LAM. hat keine einfache runde Mundöffnung wie die *Milioliten*. Im Seesande.
- nur theilweise spiralförmig, letzter Umgang in gerader Linie verlängert (*Lituelen* LAM.)
- Umgänge von einander abgehend *Spirolit.*  
 Umgänge aneinanderliegend.
- Fächer einfach aneinander gereiht, in der Mitte von einer Nervenröhre durchsetzt. *Spirolinit.*  
 Fächer unregelmässig stehend, keine Nervenröhre. *Lituolit.*
- Gehäuse nicht spiralförmig gewunden.  
 Fächer in der Richtung der Axe aneinandergereiht. (*Orthoceren* LAM.)
- Gehäuse einfach  
 ohne Nervenröhre, an beiden Enden abgeschnitten. *Amplexus.*  
 mit Nervenröhre, einer- oder beiderseits gerundet.

- Gehäuse gedeckelt, konisch  
 Gehäuse ungedeckelt, ziemlich gleichweit  
 längsgelüchert  
 ohne Längsfurchen  
 Gehäuse doppelt, keul- oder kegelförmig, eins im andern liegend  
 äussere Scheide an der Spitze verlängert und voll  
 äussere Scheide dünn, nicht verlängert über die innere  
 Fächer nicht in der Richtung der Axe aneinandergereiht, sondern  
 um eine seitliche Axe des nierenförmigen Gehäuses nach einer Seite her-  
 umgelagert.  
 um eine centrale Höhle des kugelförmigen Gehäuses herumliegend.
- (2) Gehäuse einschalig, lose, einfächerig, ganz spiralförmig, Umgänge vollkommen con-  
 centrisch (*Cephalopoda monothalamia* und *Heteropoda* LAM.)  
 Ganz gewunden.  
 \* *Carinaria* LAM. ist nur an der Basis gewunden.
- (3) Gehäuse einschalig, lose, einfächerig, ganz spiralförmig, Umgänge unvollkommen concen-  
 trisch, mehr oder weniger schraubenförmig liegend; die MO. nicht ausge-  
 randet, noch kanalartig verlaufend; perpendicular, oder unterwärts gerichtet  
 \*\*) bei *Anostoma* LAM. ist die MO. aufw. gebogen.  
 Umgänge nicht durch eine freie Längsspalte geöffnet.  
 Windung ganz in die äussern Umgänge eingesenkt. (U. beinahe concentrisch)  
 Gehäuse in Eygestalt, Mundöffnung fast linienförmig, so hoch als dieses.  
 \*\*\*) Bei *Bulla* LAM. ist die Mundöffnung sehr  
 weit, der gewundene Theil des Gehäuses sehr  
 klein.  
 Gehäuse beinahe in Scheibenform, MO. niedrig, meist halbmondförmig.  
 †) Mehrere *Valvata*-Arten LAM. unterscheiden sich  
 durch ganz runden Mund und geschlossene Ränder  
 der Umgänge.  
 Windung mit der Spitze über die äussern Umgänge hervorstehend, (Umgänge  
 mehr oder weniger schraubenförmig).  
 Eine deutliche Spindel. (Umgänge gerundet).  
 ††) Die Umgänge sind aussen gekielt bei *Janthina*  
 LAM. u. *Caracolla* LAM.; der rechte Mundsäum  
 der erstern ist am Kiele ausgerandet;  
 Aechte Falten auf der Spindel  
 G. eiförmig, oder länglich oval, MO. länglich, oben verengt.  
 (G. glatt, rechter Mundsäum oft zurückgeschlagen)  
 Gehäuse eiförmig cylindrisch, Mundöffnung länglich, (Gehäuse  
 meist quere gestreift, rechter Mundsäum stets scharf)  
 Gehäuse thurmformig, Mundöffnung halboval. (Rechter Mund-  
 säum stets scharf)  
 †††) *Clausilia* DAR. hat beide Ränder der Umgänge  
 am Munde geschlossen und die MO. verengt.
- Keine ächte Falten auf der Spindel.  
 Linker Mundsäum scharf, quere; (Mundöffnung halb kreisrund  
 oder halboval; Windung seitlich).  
 Rechter Mundsäum innen gezähnt oder gekerbt.  
 Rechter Mundsäum ungezähnt und ungekerbt.  
 \*) *Navicella* LAM. unterscheidet sich durch die  
 nicht seitliche, sondern am hintern Rande stehende  
 Windung.  
 Linker Mundsäum ganz stumpf. (Mundöffn. verschieden gestaltet).  
 Beide Ränder der Umgänge deutlich und durchaus anein-  
 andergeschlossen.  
 Mundöffnung (im Ganzen genommen) kreisrund.  
 Gehäuse weit genabelt.  
 Gehäuse ungenabelt.  
 Mit scharfen Längsrippen.  
 Ohne Längsrippen  
 Mundsäum im Alter zurückgeschlagen  
 Mundsäum stets scharf; MO. oben etwas winklig  
 \*\*) *Valvata* hat ganz runde Mundöffnung.  
 Mundöffnung länglich nach der Höhe zu.  
 Gehäuse genabelt und der Nabel durch eine Schwiele  
 ganz oder theilweise bedeckt.  
 Keine Schwiele und meist kein deutlicher Nabel.  
 Gehäuse aufgeblasen, im Ganzen genommen kugelig  
 Gehäuse thurmformig, rechter Mundsäum im Al-  
 ter zurückgeschlagen. (Beide Ränder der  
 Umgänge nicht deutlich aneinanderge-  
 geschlossen, der linke sehr dünn).

Hippurit.

Orthocera.  
Nodosarie.Belenmit.  
Conilit.Renulit.  
Gyrogonit.

Argonauta.

Bulle.

Planorbis.

Auricula.

Tornatelle

Pyramüelle.

Nerite.

Neritine.

Delphinula.

Scolarie.

Cyclostome.  
Paluline.

Natica.

Ampullarie.

Bulimus.

Umgänge unvollständig: linke Seite derselben verschwindend und durch die rechte jedes vorhergehenden ergänzt.  
Spindel an der Mundöffnung gezähnt.

Mehre wahre Zähne, Gehäuse walzenförmig  
Spindel nach innen zahnartig vorspringend, Gehäuse conoidisch.

*Pupa.*

*Monodonte.*

\*) Einige *Heliciten* mit zahnigem Munde sind plattgedrückt-kugelig, mit halbmondförmiger Mundöffnung. (*S. Helix*).

Spindel ungezähnt.

Mundöffnung ungefähr so hoch als breit.

Linker Mundsaum geradlinig.

Mundöffnung halbrund; unterw. gekehrt.

*Helicine.*

\*\*) *Rotella* hat keinen zurückgeschlagenen rechten Mundsaum, und eine weniger nach unten gekehrte MO.

MO. niedergedrückt, parallelepipedisch.

Weiter Nabel, alle U., welche längs

demselben gekerbt sind, zeigend.

*Solarium.*

Kein Nabel, oder nur eng und ohne

gekerbte Umgänge.

*Trochus.*

Linker Mundsaum nicht geradlinig; sondern

konkav. Mundöffnung gerundet.

Rechter Mundsaum mit einer Ausbuchtung in der Mitte.

*Turritelle.*

Rechter Mundsaum ohne Ausbuchtung.

*Turbo.*

\*\*) *Planaxis* ist innen an demselben gefurcht oder gestreift.

konvex, Mundöffnung halbmondförmig

*Helix.*

Mundöffnung höher als breit.

Aeusserer Mundsaum im Alter zurückgeschlag.

*Bulinus.*

Aeusserer Mundsaum stets gerade, scharf; Gehäuse meist thurmförmig.

Mundsaum unter der Spindel ausgeschweift

letztere nackt

*Melante.*

letztere schwielig

*Melanopsis*

†) Bei *Pyrena* der rechte Mundsaum oben vom linken durch eine Bucht getrennt.

Mundsaum nicht ausgeschweift

Spindel am Grunde verdünnt

*Phasianelle.*

††) deutlich abgestutzt bei *Achatina* LAM.

Spindel nicht verdünnt; aber

Unächte Falte auf derselben vom

rechten, daran aufsteigenden

Mundsaume.

*Lymnae.*

†††) Diese Falte fehlt bei *Succinea* DRP. — W. links gehend bei *Physa* DRP.

Keine erkennbare Spindel, Mundöffnung sehr weit, Gehäuse ohrförmig (nicht perlmutterglänzend)

*Sigaretus.*

†††) *Haliothis* hat eine mehrfach durchbohrte Schale; *Stomatia* auf dem Rücken höckerige Querrippen; *Stomatella* hat Perlmutterglanz. In diesen drei Geschlechtern kommen unvollständig gewundene Schalen vor.

Eine Spalte seitlich längs den abstehenden Umgängen

*Silquarie.*

(4) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, spiralförmig, Umgänge nicht concentrisch, Mundöffnung unten ausgerandet oder canalartig verlaufend.

Ein gerader Canal.

Rechter Mundsaum im Alter nicht ausgebreitet (*Canalifera* LAM.)

nicht mit einem beständigen, aufgeworfenen Raude — Mundwulste — versehen.

oben ausgerandet

*Pleurotome.*

oben nicht ausgerandet.

Spindel mit wahren (d. h. bis zum Anfange innerlich sich erstreckenden Falten. (Kanal oft sehr kurz.)

*Cancellarie*

\*) Der innen gefurchte rechte Mundsaum unterscheidet *Cancellaria* von den bis jetzt nicht fossil gefundenen *Turbinellen* und *Fasciolarien*, wovon die erstern querliegende, letztere aufsteigende Spindelfalten haben.

Spindel ohne wahre Falten.

Gehäuse thurmförmig (*Cerithium* LAM.)

ein Halbkanal oben am rechten Mundsaume

*Cerithium* BRON.

kein Halbkanal.

*Potamides* BRON.

Gehäuse bauchig.

Bauch in der Mitte oder unten (Kanal zuweilen kurz.)

*Fusus.*

Bauch über der Mitte. (Windung sehr kurz)

*Pyrule.*

mit einem beständig aufgeworfenen Mundwulste versehen

die Wülste aller Umgänge zusammenhängende Reihen bildend  
 drei und mehr Wülste auf jedem U. bilden eben so viele Längsreihen  
 zwei Wülste bilden zwei entgegengesetzte Längsreihen  
 die Wülste der verschiedenen U. stehen abwechselnd, nicht in Reihen  
 und nur einer auf jedem U.

*Murex.*  
*Ranella.*

\*) *Struthiolaria*, im Ganzen nur mit einem  
 Mundwulste; ist nicht fossil.

Rechter Mundsaum im Alter flügelartig ausgebreitet (*Alata* LAM. *Strombus* LIX.)  
 Im Flügel unten ein mit dem Kanale zusammenfliessender Ausschnitt  
 (*Rostellaria* LAM.)

Flügel gezähnt oder gelappt  
 Flügel ganz  
 im Flügel unten ein vom Kanale getrennter Einschnitt; ganzflügelig

*Rostellaria* CUR.  
*Hippocrenes* MONTF.  
*Strombus.*

\*\*) *Pterocera* LAM. mit eingeschnittenem Flügel  
 ist nicht fossil.

Kein gerader Kanal.

Gekrümmter Kanal, nemlich

rückwärtsgebogen, etwas lang  
 scharf gegen den Rücken umgebogen, kurz.

*Morio.*  
*Cassis.*

Kein Kanal, nur eine schiefe, rückwärtsgehende Ausrandung statt desselben.

Spindel ohne wahre Falten.

Mundöffnung so hoch als das Gehäuse  
 Linker Mundsaum (Spindel) ungezähnt  
 Linker Mundsaum gezähnt.

*Ovula.*  
*Cypræ.*

Mundöffnung nicht so hoch als das Gehäuse.

Rechter Mundsaum mit Zähnen versehen — neml. ein Zahn an  
 dessen Grunde.

*Monoceros* MONTF.

\*\*\*) *Ricincta* LAM. mit vielen, u. *Concholepas*  
 mit zwei Zähnen am rechten Mundsaume, sind  
 nicht fossil.

Rechter Mundsaum ungezähnt.

Gehäuse thurmformig, zweimal höher als der Mund

*Terebra.*

Gehäuse bauchig, nicht zweimal höher als der Mund.

Mundöffnung linienförmig, mehrmals höher als breit.  
 Gehäuse umgekehrt konisch, grösste Weitung über  
 der Mitte.

*Conus.*

Gehäuse länglich oval, am weitesten in oder unter  
 der Mitte.

Ein schiefer schwieliger Ring am Grunde der  
 Spindel.

*Ancillaria.*  
*Terebellum.*

Kein solcher Ring.

Mundöffnung oval, wenig höher als breit

Spindel unterwärts platt, gegen die Mundöffnung  
 hin schneidend.

*Purpura.*

Spindel unten nicht platt.

Gehäuse mit scharfen Längsrippen.

*Harpa.*

Gehäuse ohne scharfe Längs- u. ohne Quer-  
 rippen

ungenabelt  
 genabelt

*Buccinum.*  
*Eburne.*

\*) Nicht fossil wird gefunden *Dolium* LAM.  
 durch äussere Querfurchen u. wellenartigen  
 Mundsaum von *Buccinum* unterschieden.

Spindel mit wahren Falten. (*Columellaria* LAM.)

Mundöffnung so hoch als das Gehäuse.

*Folvaria.*

Mundöffnung nicht so hoch als das Gehäuse.

Rechter Mundsaum äusserlich verdickt

*Marginella.*

\*\*) *Columbella* LAM. mit innerlich verdick-  
 tem, vorspringendem, rechten Mundsaum,  
 nicht fossil.

Rechter Mundsaum scharf, nicht verdickt.

Wenige, aber scharfe und aufwärtssteigende Spindelfalten

Obere grösser als die untern

Obere kleiner als die untern

*Mitra.*  
*Volute.*

Viele aber nur linienartige, fast horizontale Spindelfalten,  
 u. kanalartig vertiefte Nähte.

*Olive.*

(5) Gehäuse einschalig, lose, einfachrig, nicht in seiner ganzen Länge spiralförmig

Nur theilweise spiralförmig gewunden

äusserlich an der Spitze spiralförmig gewunden oder doch etwas eingebogen

Mundöffnung durch eine Scheidewand theilweise verschlossen

*Crepidula.*

Mundöffnung ganz offen,

Rand ganz, oder seicht ausgerandet

Rand hinten gespalten

*Capulus.*  
*Emarginula.*

\*) *Dolabella* ist kaum etwas weniger konkav.

innerlich mit einer etwas spiralförmigen Scheidewand

*Calyptrae.*

Gar nicht spiralförmig gewunden.

Ausser der Mundöffnung auch an der entgegenstehenden Spitze offen.

- G. niedrig kegelförmig  
 G. verlängert, walzen-, spindel- oder hornförmig, oft prismatisch  
 Nur die MO. offen, die entgegengesetzte Spitze geschlossen.  
 G. schittdförmig, fast parallelepipedisch im Umfange.  
 G. konisch, gerundet im Ganzen des Umfanges.
- Fissurella.*  
*Dentalium.*  
  
*Scutus.*  
*Patella*
- †) Mehre hieher (zu No. (5)) gehörige Geschlechter haben so dünne hornartige und zerbrechliche Schaaen, dass sie kaum je fossil vorkommen dürften, wie *Cymbularia*, *Limacina*, *Cleodora*, *Hyalina*, *Pleurobranchus*, *Umbrella*, *Testacella*, *Ancylus*.
- ††) Andere haben ein G., das gebildet aus zusammengekittetem Sande und Muschelfragmenten, oder von lederartiger Beschaffenheit; worinn sie sich frei bewegen, wie *Clymene*, *Pectinaria*, *Sabellaria*, *Terebella*, *Amphitrite*.
- (6) Gehäuse rudimentös, aus einem Stücke bestehend, ohne Höhle;  
 †) Mehre derartige kalkige Körper organischen Ursprungs, von Schnabelform glaubt man zählen zu müssen zu  
 (Vielleicht gehören sie auch theilweise zu *Loligopsis*, *Sepia*, oder *Octopus*, theils entsprechend den Sepienknochen, theils den Sepienschnäbeln.)
- Loligo.*
- (7) Gehäuse einschaaig, festsitzend.  
 Mit der Spitze des Gehäuses befestigt. (G. theilweise spiralförmig, MO. mit in einer Ebene liegendem Rande)  
 ††) G. aufrecht, fast gerade, Rand der MO. einerseits spathelförmig bei *Galearia* LAM.
- Vermetus.*
- Mit der äussern Wandung des Gehäuses aufgewachsen.  
 Regelmässig gewunden.  
 ganz spiralförmig, mit der untern Fläche des G. aufgewachsen  
 nur mit dem Anfange spiralförmig, letzter U. gerade verläuft. Mundrand schnabelförmig.  
 Unregelmässig hin und her kriechend. (MO. einfach, ganz)  
 \*) MO. gezähnt bei *Vermilia* LAM.
- Spirorbis.*  
*Mutilus.*  
*Serpula.*
- (8) Gehäuse zweischaalig mit zwei Muskularindrücken auf jeder Schaale.  
 Ganz oder theilweise eingeschlossen in eine, von ihr verschiedene Scheide.  
 Scheide cylindrisch, an beiden Enden offen (das eine Ende durch die daran hervorragende angekittete Schaale geschlossen).  
 \*\*) Bei *Teredo* ist die Sch. hin und hergebogen, das Geh. liegt ausserhalb des oeffnen Endes.
- Teredo.*
- Scheide keulförmig, nur an einem Ende offen, Oeffnung einfach.  
 \*\*\*) *Septaria* hat eine in zwei Röhrchen auslaufende Oeffnung und innen unvollständige Scheidewände.
- Beide Schaaen mit der innern Wandung nicht verkittet.  
 Nur eine Schaale nicht damit verkittet, die andere angeklebt, und die Wandung etwas verdrängend.  
 †) *Aspergillum* hat beide Schaaen mit der Röhre verwachsen, und am Kolben röhrenförmige Oeffnungen.
- Fistulone.*  
*Clavagelle.*
- Nicht eingeschlossen, sondern frei liegend.  
 ungleichschaaig  
 regelmässig (ein SchZ. und eine correspondirende Grube in jeder Sch.), glatt.  
 ††) *Pandora* hat 2 SchZ. in der einen, 2 corresp. Gruben in der andern Schaale.
- Corbula.*
- unregelmässig (anlänglich mit der Sch., äusserlich blätterig-schuppig oder stachelig).  
 B. unregelmässig spiralförmig gewunden, weil auseinander stehend.  
 B. nicht spiralförmig, nicht auseinanderstehend. Ein SchZ.  
 †††) Schl. zahllos bei *Etheria*.
- Diceras.*  
*Chama.*
- gleichschaaig (Sch. nicht geöhrt).  
 \*) *Hyria* ist geöhrt.
- Pholas.*
- accessorische, ablösbare Theile an den zwei Schaaen.  
 keine dergleichen  
 Zahlreiche kleine, in einer Reihe stehende, SchZ. auf jeder Sch.  
 Reihe gerade.  
 Beiderseits an den Enden der Zahnreihe 2 — 5, unter sich, und mit dieser parallele Rippen.  
 Keine dergl. Rippen.  
 Reihe nicht gerade.  
 gebogen.  
 gebrochen.  
 Wenige (nicht über 4 auf jed. Sch., oft keine), nicht in einer Reihe stehende SchZ.  
 2 Sch. klaffend, und zwar oft sehr weit, stets an 2 Stellen (Seitenrändern), zugleich; G. quer; keine oder undeutliche SZ.  
 \*\*) *Gasterochaena* ist keul- u. eiförmig, u. *Saxicava* klafft an der Hinterseite u. am untern Rande.
- Cucullie.*  
*Arche.*  
  
*Pectunculus.*  
*Nucula.*
- Buckeln nicht bemerklich  
 Buckeln deutlich.
- Solen.*

- Schloss zahntos.  
 Schloss gezähnt.  
 ein einfacher Zahn höchstens auf jeder Sch.  
 Zahn kegelförmig  
 Zahn löffelförmig (auf der rechten. eine Grube auf der linken)
- Glycimeris.*  
*Panopäe.*  
*Mye.*
- \*) Löffelförm. Zahn auf beiden Sch. bei *Anatina*.
- ein zweitheiliger oder zwei Zähne mit Grube.  
 2 Sch. nicht, oder sehr undeutlich, meist nur an einer Stelle des Randes klaffend.
- Luvarie.*
- Hinterer ME. aus 2 — 3 Feldern zusammengesetzt. (Mehrere SchlZ.)
- Unio.*
- \*\*) *Iridina* hat ein gerades, zahntloses, höckeriges, *Anodonta* ein solches nicht höckeriges Schloss.
- Hinterer ME. einfach.  
 SchlZ. lamellenförmig, gefurcht (4. | 2.)
- Trigonie.*
- \*\*\*) *Castalia* hat in jeder Sch. nur 1 SchlZ. u. 1 SZ.
- SchlZ. nicht lamellenförmig.  
 Eine seckige Grube zur Aufnahme des innern Bandes, in jeder Sch. beide sich gerade entgegengesetzt (ausser den, den Zähnen entgegengesetzten Gruben)
- Deutliche Seitenzähne.  
 Schlosszähne 1 | 1; einer gefaltet.  
 Schlosszähne 2 | 2, ungleich, auseinanderstehend.  
 Keine oder undeutliche dgl.; Schlosszähne 2 | 2.
- Mactre.*  
*Erycine.*  
*Crassatelle.*
- †) Nur 1 — 2 SchlZ. im Ganzen haben *Ungulina*, *Solemya*, *Amphidesma*.
- Keine Grube ausser den zur Aufnahme der Zähne bestimmten;  
 SchlZ. nicht 2 in jeder der 2 Sch.  
 Eine Falte längs dem Hinterrande  
 Keine Falte; (SchlZ. 1 | 1; keine deutlichen SZ.; deutliche Buckeln)
- Telline.*  
*Psammotäe.*
- ††) Auch *Donax*, *Lucina*, *Cyclas* haben zuweilen eben so viele oder weniger SchlZ., aber deutliche SZ. (S. unt.) *Solemya* hat keine B., *Hiattella* u. *Psammobia* haben 2 | 1; und *Capsa* 1 | 2 SchlZ.
- SchlZ. 2 auf jeder Sch., oder mehr auf einer, oder beiden.  
 2 | 2 Schlosszähne.  
 keine deutlichen Seitenzähne.  
 G. sehr in die Quere verlängert; glatt, dünn  
 Längs- u. Querdimension meist ziemlich gleich; Geh. meist rippig, dick.  
 Zähne schief, lang, einseitig; Geh. strahlig-rippig  
 Zähne ungleich an Grösse und Länge. 1 unter den Buckeln. 1 an dem Schildch.
- Sanguinolarie.*  
*Venericardie.*  
*Cardite.*
- †††) *Crassina* hat nur in der rechten Schale ungleiche Zähne.
- Deutliche Seitenzähne.  
 Buckeln gross, weit auseinanderstehend.  
 Rand innen gefaltet, 2 Seitenzähne.  
 Rand innen eben, 1 Seitenzahn  
 Buckel nicht vorstehend, aneinanderliegend.  
 Vorderer ME. bandförmig, Schale kreisrund  
 Vorderer ME. einfach, Schale länglich  
 Seitenzähne lamellenförmig  
 Seitenzähne nicht lamellenförmig  
 Beide Seiten vom Schloss aus etwa gleich lang  
 Hintere Seiten vom Sch. aus sehr kurz, stumpf
- Cardium.*  
*Isocardie.*  
*Lucine.*  
*Cyclas.*  
*Corbis.*  
*Donax.*
- \*) (Tellinides: untrer Rand wellenförmig.)
- 2 | 3 und mehr Schlosszähne.  
 6 Schlosszähne im Ganzen; nemlich 3 | 3  
 Mit 1 Seitenzähne  
 Nymphalschwielen sehr gross, an d. B. ausgerandet  
 Keine solehe  
 1 Seitenzahn  
 2 Seitenzähne
- Cyprina* (Arten).  
*Cypricardie.*  
*Cyrene.*
- Ohne Seitenzähne  
 Grosse Nymphalschwielen, ausgerandet  
 Keine dergleichen
- Cyprina* (Arten).  
*Venus.*
- \*\*\*) *Venerupis*, kenntlich am sehr kurzen Hinterrande.  
 †) *Galathea* und mehrere *Venerupis*-Arten haben 3 | 2 Schlosszähne.
- 7 Schlosszähne im Ganzen, nemlich 3 | 4.
- Cytherca.*

- (9) Gehäuse zweischaalig mit einem Muskulareindrucke  
 Stelle des Ligaments kenntlich.  
 Band randlich, linienförmig.  
 Muskulareindruck verlängert längs dem untern Rande; Schaafe queer, Rand  
 nächst den Buckeln klaffend. *Tridacna.*
- \*) Bei Hippopus nicht klaffend.
- Muskulareindruck auf einen isolirten arrondirten Raum beschränkt. Sch. lang,  
 Band am Seitemand der Schaafe.  
 Buckeln gerade. Unterer Rand klaffend. *Pinna.*  
 Buckeln ein wenig eingebogen. Kein Rand klaffend. *Mytilus.*  
 Buckeln am Ende liegend. *Modiola.*  
 Buckeln etwas zur Seite liegend, Vorderrand sehr kurz.  
 Band am obern Rande; Schaafe blätterig.  
 Schloss mit zahlreichem, in einer Reihe stehenden kerbartigen Zähnen.  
 Zähne parallel gegenüberstehend, durch Furchen getrennt; Lücke für den Byssus. *Perna.*  
 Zähne schwielig, ausgehöhlt. Keine Lücke. *Crenatula.*  
 Schloss mit 1 oder 0 Zähne; (an der Basis gerade, einerseits schweif-  
 förmig verlängert) *Avicula.*
- \*\*) *Malleus* ist an der Basis auch lappig, aber unförmig nach der Länge erstreckt; *Meleagrina* an der Basis nicht verlängert, noch lappig.
- Band innerlich in einem verkürzten Raume unter den Buckeln liegend.  
 Schaafe regelmässig, compact,  
 An der Basis ein- oder beiderseits geöhrt; Schaafe nicht ausgerandet an  
 der Basis.
- \*\*\*) Untere Schaafe an der vordern Basis ausgerandet und die Buckeln auseinanderstehend bei *Pedum*.
- Buckeln auseinanderstehend.  
 Schloss zahnlos. Keine äussere, dem Sehl. entsprechende, ebene  
 Fläche; frei. *Plagiostoma.*  
 Sehl. mit 2 starken Zähnen. Aeusserer Schlossfläche. Anhängend. *Spodilytus.*  
 Buckeln aneinander liegend.  
 Schaafe gerundet; nicht klaffend; radienförmig gefurcht. *Pecten.*  
 Schaafe länglich, einerseits klaffend. *Lima.*
- An der Basis nicht geöhrt.  
 Schloss gezähnt. Schaafe frei. Rand faltig. *Plicatula.*  
 Schloss ungezähnt. Schaafe anhängend. *Podopsis.*
- Schaafe unregelmässig,  
 blätterig.  
 gleichschaalig, Buckeln gleich. Gehäuse frei. *Fusella.*  
 ungleichschaalig. Buckeln ungleich. Gehäuse anhängend.  
 Eine Schaafe mit spiralförmig eingewundenem Buckel, die andere flach. *Gryphaea.*  
 Buckeln gerade. *Auster.*  
 papierartig, dünn. *Anomia.*
- Stelle des Bandes unkenntlich im Gehäuse.  
 Buckel der grössern Schaafe durchbohrt *Terebratula.*  
 Buckeln unkenntlich oder nicht durchbohrt.  
 Eine Schaafe anhängend, beide gerundet; (auf der innern Fläche der festsitzenden: 3 Oeffnungen). *Cranid.*
- †) *Orbicula* hat diese Oeffnungen nicht.
- Beide Schaafe frei,  
 gleich, (regelm. etwas flach, oval; Schloss zahnlos). *Lingula.*  
 ungleich.  
 Beide Schaafe konisch-konvex (ganz)
- ††) Bei *Discina* ist die eine an der Spitze noch warzenförmig, die andere gespalten.
- Beide hornförmig, aussen nicht gefurcht *Birostris.*  
 Eine kreisförmig, die andere niedrig konisch, beide strahlenförmig gefurcht *Radiolita.*
- Eine Schaafe wenigstens flach, klein, deckelförmig.  
 Beide im Umfange gerundet, aussen schuppig. *Sphärolita.*  
 Die eine gerundet, die andere toffelörmig, beide ohne Schuppen *Calceola.*
- (10) Gehäuse vielschaalig  
 Schaafe in einer einfachen Reihe, in die Quere liegend, ein ovales oder längliches  
 convexes Gehäuse bildend. *Chiton.*
- †††) Bei *Chitonellus* liegen die Schaafe abwechselnd und in die Länge.
- Schaafe gegen einander stehend; (im lebenden und meist auch in fossilen Zustände)  
 auf Seekörper aufgewachsen.  
 6 meist verwachsen, in einem Kreise stehend (innerlich ein 4klappiger Deckel selten noch erhalten), ein konisches, oben offenes Geb. bildend.  
 \*) *Pyrgoma* und *Creusia* haben 2klappige Deckel.

- Boden durch eine besondere kalkige, flache Platte geschlossen; Schalen verwachsen. *Balanus.*
- \*) Schalen fast ganz getrennt, Platte aussen convex bei *A casta.*
- Boden offen; Wandungen in ihrem Durchschnitte zellig. *Coronula.*
- \*\*) Wandungen nicht zellig, Gehäuse aussen geringelt bei *Tubicinella.*
5. nicht verwachsen; im fossilen Zustande auseinanderfallend (2 beiderseits sich entgegenschend, eine randlich, zwischen diesen) *Anatifa.*
- \*\*\*) *Cineras* hat auch 5 Schalen, wovon 3 randlich, 2 seitlich; *Pollicipes* hat 13 und mehr (Oftion nur 2 kleine) Schälchen.
-



## IV.

# Erklärung der Abbildungen.

### Tafel I.

Enthält Einhäusige, vielkammerige (1 — 21); Einkammerige, nicht gewundene,  
freie (22 — 28).

Fig.

1. *Orthocera raphanus* LAM. liegend; *a.* natürliche Grösse; *b.* vergrössert: Längsstreifung zeigend, und die Mundöffnung. (Encycl.)
2. *Nodosaria radicularia* LAM. liegend; *a.* natürliche Grösse. *b.* vergrössert. Die MO. zeigend, keine Längsstreifung. (Encycl.)
3. *Discorbis vesicularis* LAM. *a. b. c.* Varietäten, etwa (10)<sup>2</sup>fach vergrössert, die scheibenförmige Windung und die Einschnürung an den Scheidewänden zeigend (daher).
4. *Lituola*: *a. nautiloidea* LAM. von aussen, den verlängerten Umgang und die mehrfache Mundöffnung zeigend. *b. c. deformis* LAM. von aussen, und auf dem Durchschnitte die unregelmässige Fachung ohne Nervenröhre. (dah.)
5. *Miliola trigonula* LAM. etwa (12)<sup>2</sup>fach vergrössert, *a. b. c.* in dreifacher Lage; die kleine MO. (Ann. d. Mus.)
6. *Lenticulina rotulata* LAM. *a.* nat. Grösse; *c.* vergrössert; die MO. über den vorletzten Umg. erhaben; *b.* eine andere Art, die Scheidewände genauer angegeben.
7. *Rotalia trochidiformis* LAM. *a.* von unten, flach, gestrahlt, mit der randlichen Mundöffnung; *b.* von oben, konvex, die Lage der Umgänge zeigend. (Ann. d. Mus.)
8. *Gyrogona medicaginula* LAM. etwa (20)<sup>2</sup>fach vergrössert; *a. b.* von oben und von der Seite; *c.* ein constituirender Theil isolirt. (Ann. d. Mus.)
9. *Renulina opercularia* LAM. im Durchschnitte, etwa (15)<sup>2</sup>fach vergrössert, zeigt die um eine seitliche Axe liegenden Fächer. (dah.)
10. *Nummulites laevigata* LAM. *a.* äussere Seitenansicht; *b.* Durchschnitt quer durch die Umgänge. (Encycl.)
11. *Spirula Peronii* LAM. Umgänge von einander abstechend; Fachung durchscheinend; Nervenröhre. (Nicht fossil.) (Encyclop.)
12. *Nautilus imperialis* Sow. auf ( $\frac{1}{4}$ )<sup>2</sup> verkleinert, mit Steinmasse ausgefüllt, ein Theil der Schale abgenommen, lässt die innern Scheidewände und die Nervenröhre erkennen. (Aus Sow.)
13. *Amplexus coralloides* Sow. oben etwas geöffnet, die übereinander zurückgebognen einfachen Ränder der Scheidewände sehr undeutlich gezeichnet. (Aus Sow.)
14. *Ammonites Macandrus* n. (*Nautilus Macandrus* REIS.) *a.* von der Seite: die lappigen Nähte der Wandung zeigend; *b.* im idealen Durchschnitte, wo die Scheidewände einfacher erscheinen. *c.* Form der MO. *d.* eine Scheidewand von *Ammonites colubrinus* (*Naut. col.* REIS.) mit mehreren randlichen Oeffnungen. (Aus REIS.)
15. *Spirolina cylindracea* LAM. *a.* mit kurzer Windung an der Basis, *b.* var. *recta.* ohne solche. *c.* Längsdurchschnitt der letztern, die ziemlich regelmässigen, einfachen Scheidewände und die Nervenröhre zeigend. (Encycl.)
16. *Nummulites mamilla* LAM. *a.* von aussen. *b.* Durchschnitt  $\#$  den Umgängen (Encycl.)
17. *Turrilites tuberculatus* DEN. MONTF. von aussen um ( $\frac{1}{2}$ )<sup>2</sup> verkleinert, zeigend die schraubenförmige Windung und die lappigen Nähte der Wandung. (Journ. de Phys.)
18. *Hippurites* . . . . ., mit dem Deckel, worauf Andeutung der 2 innerlichen Kiele. (PARK. III. Taf. 8. f. 1.)
19. *Hamites* Sow. *a.* gekrümmter Theil von *H. maximus* Sow. *b.* Gerader Theil einer andern Art vom Petersberge. (Aus Sow. und FAUJAS.)
20. *Belemnites* *a.* von gewöhnlicher äusserer Form. *b.* *B. subconicus* LAM. die zwei Scheiden und die innere Fachung zeigend. (Encycl. und Ann. d. Mus.)
21. *Siderolithes calcitrapoides* LAM. (nicht FAUJ. und MONTF.) *a.* natürl. Grösse. *b.* vergrössert. *c.* durchschnitten (FICHT. und MOLL.)
22. *Fissurella labiata* LAM. *a.* von unten. *b.* von oben; zeigt den geraden, durchbohrten Scheitel. (N. d. Natur.)
23. *Emarginula clypeata* LAM. *a.* seitlich. *b.* vergrössert. *c.* von unten, vergrössert. *d.* von oben, desgleichen. (Ann. d. Mus.)
24. *Patella sulcata* BORS. *a.* von unten. *b.* von oben. *c.* vordere Seite; bei *a.* und *c.* die Zeichnung nicht ausgeführt. (BRONGN. Calc. trapp.)
25. *Calyptrea equestris* LAM. von unten; nicht ganz ausgeführt, die innere unvollständ. Windung (Aus MONTF.)
26. *Capulus cornucopiac* n. (*Patella et Pileopsis cornucopiac* LAM.) *a.* von oben. *b.* seitlich, nicht ausgeführt. *c.* von unten.
27. *Crepidula fornicata* ROISS. von unten; die halbe Scheidewand zeigend; nicht fossiles Exemplar.
28. *Scutus antipodes* MONTF. (*Parmophorus elongatus* BLAINV.) von oben, nicht fossil. (Aus MONTF. Conch.)

## Tafel II.

Enthält Einkammerige, freie, gewundene, mit ganzer Mundöffnung.

Fig.

1. *Monodonta Cerberi* AL. BRONGX. *aufrecht*. *a.* von vorn. *b.* von hinten. *a.* zeigt die zahmförmig ausgebogene Spindel (aus BRONGX. Calc. trapp.)
2. *Pupa DeFrancii* LAM. *a.* vergrößert, nicht ausgeführt, einen Zahn auf der Spindel zeigend. *b.* natürliche Grösse. (Ann. d. Mus.)
3. *Sigaretus* . . . fossile unbestimmte Art. *a.* von oben. *b.* von unten. (Nach d. Natur.)
4. *Pyramidella maculosa* LAM. *aufrecht*, von vorn, Spindelfalten zeigend. Nicht gegraben. (Encycl.)
5. *Helicina ? fasciata* LAM. *a.* *aufrecht*, von vorn, bei  $\alpha$  die schwielige Basis. *b.* von unten, nicht ausgeführt. (Nach der Natur.)
6. *Turbo Asmodei* AL. BRONGX. *in umgekehrter Lage*, von vorn. Die runde, doch nicht für sich geschlossene MO. (BRONGX. Calc. trapp.)
7. *Phasianella turbinoides* LAM. *a.* von vorn. *b.* von hinten. MO. oben verengt. (Ann. d. M.)
8. *Argonauta Caccilia* REIN. *a.* um  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. *b.* der Durchschnitt des letzten Umganges in natürl. Grösse. Der Kiel ist hier nur einfach und nicht höckerig; — ob im Innern wirklich keine Scheidewände? (aus REIN.)
9. *Auricula ovata* LAM. *a.* von vorn;  $\alpha$ — $\gamma$  die faltige Spindel. *b.* von hinten;  $\beta$ , der zurückgeschlagene rechte Mundsäum.
10. *Helix fruticum* MÜLL. von vorn. Halbmondförmige Mundöffnung, Ränder der Umgänge getrennt. Nicht fossil. (N. d. Natur.)
11. *Trochus calyptroformis* LAM. *a.* von oben. *b.* von unten. *c.* seitlich. Niedergedrückte MO. (N. d. Nat.)
12. *Planorbis subungulatus*. *a.* von unten. *b.* von oben. Windung ganz eingesenkt, doch beiderseits sichtbar. (Ann. d. Mus.)
13. *Tornatella sulcata* LAM. *a.* von vorn, mit der faltigen Spindel; *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (N. d. Nat.)
14. *Solarium umbrosum* AL. BRONGX. *a.* von oben. *b.* schief von unten. Alle Merkmale deutlich. (BRONGX. Calc. trapp.)
15. *Bulimus conulus* LAM. *a.* von vorn, Ränder der Umg. abstehend, sehr ungleich. *b.* von hinten, nicht ausgezeichnet (Ann. d. Mus.)
16. *Scolaria decussata* LAM. von vorn. Runder Mund, geschlossen. Scharfe Längsrippen. (dah.)
17. *Turritella incisa* AL. BRONGX. von vorn. Mundränder getrennt. Die Ausbuchtung des rechten vergrößert dargestellt bei *b.* (BRONGX. Calc. tr.)
18. *Melania Stygii* AL. BRONGX. von vorn. Die Ausschweifung der Spindel: von vorn undeutlich. (BRONGX. Calc. trapp.)
19. *Lymnaea ovum* AL. BRONGX. *a.* von vorn, der als Falte an der Spindel verlaufende, linke Mundsäum deutlich. *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (N. d. Nat.)
20. *Trochus carinatus* BOES. *a.* *aufrecht*, von hinten, nicht ausgeführt. *b.* *umgekehrt* von vorn. Mundöffnung niedergedrückt. (BRONGX. Calc. trapp.)
21. *Vermetus lumbricalis* LAM. (*Serpula lumbricoides* LIN. noch lebend) *in gewöhnlicher Lage*. Die Umgänge bei  $\alpha$  mehr regelmässig, als bei  $\beta$  (ADAMS. Seneg.)
22. *Ampullaria cochlearia* AL. BRONGX. *a.* von hinten, nicht ausgeführt; *b.* von vorn (BRONGX. Calc. trapp.)
23. *Bulla Fortisii* AL. BRONGX. *a.* von hinten, nicht ausgezeichnet; *b.* von vorn. Windung eingesenkt, unsichtbar. (Daher.)
24. *Delphinula calcar* LAM. *a.* von unten. *b.* von oben. Aeusserer Unebenheiten. Nabel. Geschlossene Mundränder. (Ann. d. Mus.)
25. *Cyclostoma mumia* LAM. *a.* von vorn. Mundränder rund geschlossen, zurückgeschlagen. *b.* von hinten. (Daher.)
26. *Natica cepacea* LAM. *a.* von vorn. *b.* von hinten, nicht ausgeführt, mit der Schwiele am Nabel (Daher und nach der Natur.)
27. *Nerita conoidea* LAM. *a.* seitlich, nicht ausgeführt. *b.* von unten, die Keiben am rechten Mundsäum undeutlich; der linke halbdeckelförmig. (BRONGX. u. n. d. Nat.)

## Tafel III.

Enthält Einkammerige, freie, gewundene, mit ausgerandeter oder kanalartig verlängerter Mundöffnung.

Fig.

1. *Marginella phaseolus* AL. BRONGX. *a.* von vorn; *b.* von hinten; beide nicht ausgezeichnet. Spindelfalten; verdickter Mundsäum. (BRONGX. Calc. trapp.)
2. *Strombus canalis* LAM. *a.* von vorn; *b.* von hinten. Bei  $\alpha$ , die zweite, gesonderte Ausbuchtung des Flügels. (Nach der Natur.)
3. *Ranella Brocchii* n. (*Buccinum marginatum* BROCCII.) *a.* von vorn. *b.* von hinten. Mundwülste zweireihig. (BROCCII. Conchil.)
4. *Terebellum obvolutum* AL. BRONGX. *a.* von vorn. *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (BRONGX. Calc. trapp.)
5. *Folvaria bulloides* LAM. *a.* von vorn, Spindel faltig. *b.* von hinten. (N. d. Nat.)
6. *Oliva mitreola* LAM. *a.* von hinten. *b.* von vorn, beide nicht ausgezeichnet. *c.* Spindelfalten von einer andern Art. (Nach d. Natur.)
7. *Pleurotoma Calliope* n. (*Murex Call.* BROCCII.) *a.* von hinten. *b.* von vorn, *umgekehrt*, nicht ausgeführt, bei  $\alpha$  die Ausrandung des rechten Mundsäum. (BROCCII. Conchil.)
8. *Hippocercus fissurella* n. (*Rostellaria fissurella* LAM.) Von vorn. Der Flügel einfach ausgeleuchtet. (N. d. N.)
9. *Rostellario pescarbonis* AL. BRONGX. *a.* von vorn. *b.* von hinten, beide unvollständig ausgeführt. (BRONGX. Calc. trapp.)
10. *Comus deperditus* LAM. von vorn (Dabei)
11. *Cerithium stropus* AL. BRONGX. *a.* von vorn, nicht ausgeführt. *b.* von hinten. Doppelter Kanal, unten u. oben am Munde. Letzterer undeutlich gezeichnet. (Daher.)
12. *Buccinum bistratum* LAM. *a.* von vorn. *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (Ann. d. Mus.)
13. *Buccinum* — (*Nassa*) — *Caronis* AL. BRONGX. Von vorn. Linker Mundsäum deutlich, dick. (BRONGX. C. trapp.)
14. *Pyrala condita* AL. BRONGX. *a.* von vorn, ausgeführt. *b.* von hinten. (Dah.)
15. *Ovula verrucosa* LAM. Von vorn. Nicht gegraben. (Nach d. Natur.)
16. *Cypraca annularia* AL. BRONGX. *a.* von hinten, nicht ausgeführt. *b.* von vorn. (BRONGX. Calc. trapp.)

17. *Harpa mutica* LAM. *Von vorn.* (Nach d. Nat.)
18. *Tritonium gyrioides* N. (*Murex* g. BROCCII.) *Von vorn.* Mundwülste alternierend. (BROCCII. Conchil.)
19. *Mitra striatula* N. (*Foluta* st. BROCCII.) *von vorn.* Spindelfalten. (Dah.)
20. *Murex tripteroides* LAM. *a. von hinten. b. von vorn.* Mundwülste dreiflig. (Ann. d. Mus.)
21. *Ancillaria inflata* N. (*Anolax inflata* BOES.) *a. von vorn; Spindelchwiele. b. von hinten; nicht ausgeführt.* (BROCCII. Calc. trapp.)
22. *Cancellaria ampullacea* N. (*Foluta* a. BROCCII.) *von vorn.* Spindelfalten. (BROCCII. Conchil.)
23. *Foluta costaria* LAM. *a. von vorn. b. von hinten, nicht ausgezeichnet. c. Spindelfalten besonders.* (Nach der Natur.)
24. *Terebra Fulcani* AL. BROCCII. *Von vorn.* Mundöffnung unten ausgerandet. (BROCCII. Calc. trapp.)
25. *Fusus rugosus* LAM. *Von vorn.* (Ann. d. Mus.)
26. *Potamides Lamarckii* AL. BROCCII. *Von unten.* Nur unten ein schwacher Kanal, oben keiner. (Dah.)
27. *Cassis harpaformis* LAM. *a. Von hinten, nicht ausgeführt, b. von vorn.* (N. d. Nat.)
28. *Monoceros subumbilicatus* N. (*Buccinum menacanthos* BROCCII.) *Von vorn.* Zahn am rechten Mundsaum. (BROCCII. Conchil.)
29. *Eburna glabrata* PARK. (LAM. ??) *Von vorn, nicht ausgeführt.* Nabel undeutlich angegeben. (PARK. org. rem.)
30. *Morio carinatus* N. (*Cassalaria carinata* LAM.) *a. von hinten, nicht ausgeführt. b. von vorn.* (N. d. Nat.)

## T a f e l   I V .

Enthält zweimuskelige Muscheln — zum Theile —.

Fig.

1. *Sanguinolaria Hollowaysii* Sow. *Eine Schale von innen, umgekehrt.* (Sow.)
2. *Solen vagina* LAM. *aufrecht, von der Seite.* Nicht fossil. (Nach d. Nat.)
3. *Cucullaea auriculifera* LAM. *a. von oben, nicht ausgezeichnet. b. eine Schale von innen, ebenso.* Das vom Rand bedeckte Feld ist hier schwarz gezeichnet. Schlosszähne undeutlich. Falten deutlich. (Encycl.)
4. *Lutraria gibbosa* Sow. *Von oben, nicht ausgezeichnet, das Ende klaffend.* (Aus Sow.)
5. *Erycina elliptica* LAM. *Eine Schale von innen. 2 Schlosszähne.* (Nach d. Nat.)
6. *Petricola* LAM. (*Fenus lithophaga* BROCCII.) *a. ganz, von aussen. b. eine Schale von innen* (BROCCII. Conchil.)
7. *Fenicardia imbricata* LAM. *a. b. 2 Schalen von innen, nicht ausgezeichnet. c. eine von aussen.* (Nach der Natur.)
8. *Clavagella Brocchii* LAM. (*Teredo cchinata* BROCCII.) *a. b. die kegelförmige Scheide. c. eine Schale von innen. d. von aussen* (BROCCII. Conchil.)
9. *Cytherca nitidula* LAM. *a. ganz, von oben. b. c. 2 andere Schalen von innen, nicht völlig ausgezeichnet.*
10. *Cyrena euphratica* FER. *Nicht ausgezeichnet. a. ganz, von oben. b. c. beide Schalen von innen.* Nicht gegraben. (N. d. Nat.)
11. *Trigonia*: a. *T. navis* LAM. für den gewöhnlichen äussern Habitus. *b. Schlosstheile von T. pectinata* LAM. (noch lebend. Encycl. Ann. d. Mus.)
12. *Cardium porulosum* LAM. *a. von oben, ganz.* (Lamellen ganz abgefallen); *b. c. Schloss beider Schalen* (N. d. Nat.)
13. *Crassatella tumida* LAM. *a. b. beide Schalen von innen; nur das Schloss ausgezeichnet mit den Zähnen und Grübchen.* (Nach d. Nat.)
14. *Chama calcarata* LAM. *a. umgekehrt, seitlich von aussen. b. Schlosstheile beider Schalen von innen.* (Ann. d. Mus.; und nach der Nat.)
15. *Teredina bacillum* LAM. (*Teredo* b. BROCCII.) *Unten die Schalen aus der Scheide hervorragend.* (BROCCII. Conchil.)
16. *Mya*. a. *M. intermedia* Sow. *Von aussen, ganz, klaffend, nicht ausgeführt. b. M. lata* Sow. *Schlosstheile mit dem löffelförmigen Zahne; ebenso.* (Aus Sow.)
17. *Fistulona ampullaria* LAM. *a. die äussere Scheide, ungeschliffen. b. die 2 eingeschlossenen Schalen von innen. c. von aussen.* (BROCCII. Conchil.)
18. *Corbula gallica* LAM. *a. b. Beide Schalen von innen unvollständig. Schlosszahn und Grube.* (N. d. Nat.)
19. *Unio littoralis* LAM. *a. aufrecht von aussen. b. beide Schalen von innen, den gekerbten Schlosszahn zeigend.* Die Zusammensetzung der Muskulareindrücke nicht ausdrücklich im Steine gezeichnet. (Nach der Natur.)

## T a f e l   V .

Enthält die übrigen zweimuskelige Muscheln.

Fig.

1. *Nucula lancolata* Sow. *Eine Schale, nicht ausgeführt. a. von innen. b. von aussen.* Bandgrübchen an den Buckeln (aus Sow.)
2. *Donax nitida* LAM. *a. b. beide Schalen von innen, nicht ausgezeichnet, nicht fossil.* (N. d. Natur.)
3. *Lucina concentrica* LAM. *Umriss einer Schale nicht ausgeführt. a. von aussen. b. von innen.* Der vordere Muskulareindruck verlängert. Schattirung von fehlerhafter Seite. (N. d. N.)
4. *Mactra stultorum* LIN. *a. b. Beide Schalen, nicht ausgezeichnet, von innen.* Die dreieckige weisse Stelle am Schloss der Schale *a* bezeichnet einen Rest des noch in dortigem Grübchen sitzenden Bandes, dem gegenüber das Grübchen in der andern Schale liegt. Ueber den Grübchen der gefaltete Zahn. Nicht fossil. (N. d. N.)
5. *Corbis lamellosa* LAM. *a. eine Schale von aussen. b. beide von innen, nicht ausgezeichnet.* Schloss- und Seitenzähne deutlich. (N. d. N.)
6. *Cardita lyrata* Sow. *Ganz, von aussen.* (Aus Sow.)
7. *Isocardia* var. LAM. *auf (1/2)<sup>2</sup> verkleinert, nur theilweise ausgeführt; a. von aussen; b. c. von innen.* Zwei queerstehende Schlosszähne. Nicht fossil. (Encycl.)
8. *Tellina scalaroides* LAM. *Eine Schale. a. von innen, nicht ausgezeichnet. b. von aussen.* Falte deutlich. (Ann. d. Mus.)
9. *Arca Pandoris* AL. BROCCII. *a. beide Schalen aufrecht, etwas verschoben. Gerade Zahnreihe. b. von oben.* (BROCCII. Calc. trapp.)
10. *Cyclus rivicola* LEACH. *a. von oben, nicht ausgeführt. b. Schlosstheile von innen, wegen ihrer Kleinheit etwas undeutlich.* Nicht fossil. (N. d. N.)

11. *Probus rugosa* Brocch. *a.* ganz von oben; Rand zurückgeschlagen. *b.* von unten; die 5 mittlern obern Linien begrenzen 2 ablösbare Stücke. *c.* eine Schale von innen. Vorspringender Zahn. Klaffend. (Brocch. Conch.)  
 12. *Dicrus arietina* Lam. *a.* die eine Schale von aussen, *b.* die andere von innen. Schiz. (Ann. d. Mus.)  
 13. *Pectunculus pulvinatus* Lam. Eine Schale. *a.* von innen; nicht ganz ausgeführt. Zahnlinie bogenförmig. *b.* von aussen. (N. d. Nat.)  
 14. *Fenus laevigata* Lam. *a.* *b.* Beide Schalen von innen, nicht ausgezeichnet. (N. d. Nat.)  
 15. *Cyprina islandica* Lam. Beide Schalen von innen. Schloss ausgeführt, mit seinen 3 divergirenden Schlossz. u. unten 1 Seitenzahn. Anrandung der Nymphalschwelen zwischen d. Buckeln. (Enc.)  
 16. *Panopaea Faujas* MEX. u. L. GROVE. auf  $(\frac{2}{5})^2$  verkleinert. *a.* von unten geöffnet, Kegelförmige Schlossz. *b.* von oben, nicht ausgeführt. Klaffender Rand. (Ann. d. Mus.)

## Tafel VI.

## Ein Theil der einmuskeligen Muscheln.

Fig.

1. *Pecten dubius* nob. (*Ostrea dubia* Brocch.) *a.* Eine Schale von aussen, geöhrt, gestrahlt. *b.* Schloss einer andern Art. von innen mit dem Grübchen f. d. Band. u. dem Muskulareindruck. (Brocch. Conch. u. n. d. Natur.)  
 2. *Crania striata* De Ft. *a.* eine Schale von aussen. *b.* von innen, mit 2 Schwielen. (Encycl.)  
 3. *Terebratulina biplicata* nob. (*Anomia biplicata* Brocch.) *a.* *b.* aufrecht, bei *b.* der durchbohrte Buckel der grössern Schale (Brocch. Conch.)  
 4. *Lingula mytiloides* Sow. Eine Schale, wenig charakteristisch. (Ans Sow.)  
 5. *Limu spatulata* Lam. Eine Schale aufrecht. *a.* von aussen. *b.* von innen mit den Schlossgrübchen. (N. der Natur.)  
 6. *Radiolites centricosa* Lam. Von der Seite. Schalen ungleich; strahlig (Encycl.)  
 7. *Fulsella ? spongiarum* Lam. Aufrecht, beide Schalen verschoben, die Schlossschwiele in der einen sichtbar. Nicht fossil (Dah.)  
 8. *Plicatula cristata* Lam. Aufrecht, nicht ausgezeichnet. Nicht fossil. (Dah.)  
 9. *Spondylus* —. *a.* *Sp. radula* Lam. von aussen. *b.* innere Schlosstheile u. äusseres Schlossfeldchen von einer andern Art. (Ann. d. Mus. u. n. d. Natur.)  
 10. *Ostrea corrugata* Brocch. Eine Schale aufrecht. *a.* von aussen. *b.* von innen, nicht ausgezeichnet, mit Schlossgrübchen und Muskulareindruck. (Brocch. Conch.)  
 11. *Podopsis truncata* Lam. umgekehrt, ganz, ohne Verschübung auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. Verlängerter Buckel der hintern Schale. (Encycl.)  
 12. *Perna femoralis* Lam. ganz, umgekehrt, von aussen, beide Schalen verschoben, auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. Nicht fossil. Eigentümliche Bildung der Zahnreihe. (Dah.)  
 13. *Modiola subcarinata* Lam. *a.* von aussen. *b.* von innen. Nicht ausgeführt. Vorderseite von den Buckeln aus kurz. (Ann. d. Mus.)  
 14. *Gryphaea secunda* Lam. *a.* *b.* von beiden Seiten; letzteres nicht ausgeführt (Encycl.)  
 15. *Mytilus rimosus* Lam. *a.* von innen. Buckel ganz am Ende liegend; wegen Umkehrung von falscher Seite schattirt. *b.* von aussen. (Ann. d. Mus.)  
 16. *Harpax Parkinsonii* nob. nicht ausgeführt. *a.* eine Schale von innen, aufrecht. *b.* Schlosstheile beider etwas vergrössert. (PARK. org. rem.)  
 17. *Anomia plicata* Brocch. *a.* ganz, von aussen. *b.* untere Schale von innen. *c.* Deckel für die Öffnung der obern Schale. (Brocch. Conch.)  
 18. *Pinna margaritacea* Lam. Eine Schale, aufrecht, von aussen (Ann. d. Mus.)  
 19. *Crenatula Parkinsonii* nob. Eine Schale, aufrecht. *a.* von innen. *b.* von aussen. (PARK. org. rem.)  
 20. *Avicula atlantica* Lam. auf dem Seitenrande stehend, ganz, von aussen. Schlossrand gerade, geöhrt. Nicht fossil. (Encycl.)  
 21. *Sphaerulites foliaceus* Lam. *a.* ganzes Gehäuse von aussen, schuppig. *b.* obere kleine Schale von innen, strahlig, mit zwei kegelförmigen, grossen Höckern. (Encycl.)

## Tafel VII.

## Enthält Supplemente zu den vorigen.

## A) Einmuskelige Muscheln, zu Tafel VI.

Fig.

1. *Plagiostoma semilunaris* Lam. auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. *a.* ganz, seitlich von aussen, geöhrt. *b.* von oben, nicht ausgeführt. Aeusserer Mündung des Bandgrübens. (Encycl.)  
 2. *Placuna pectinoides* Lam. umgekehrt. *a.* eine Schale von innen; 2 Zähne, Muskulareindruck. *b.* Schloss der andern Schale; 2 Zahngrüben. (Encycl.)  
 3. *Calceola sandalina* Lam. Beide Schalen geöffnet. *a.* die grössere; Schlossrand gerade, in der Mitte ausgerandet, gekerbt. *b.* die kleinere; flach, ihre Theile nur durch Linien angedeutet. (Zum Theil nach der Nat.)  
 4. *Tridacna squamosa* Lam. *a.* ganz, aufrecht mit dem klaffenden Male. *b.* eine Schale von innen, nicht ganz ausgeführt; zwei Schlosszähne und langer bogenförmiger Muskulareindruck in der Mitte derselben. Schattirung, wegen unrichtiger Umkehrung der Figuren, von fehlerhafter Seite. (Nicht fossil). (Encycl.)

## B) Anneliden.

5. *Magilus antiquus* Montf. *a.* auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert, umgekehrt. (Montf. Conch.)  
 6. *Dentalium saxungulum* Lin.  
 7. *Siliquaria spinosa* Lam. *a.* ganz, umgekehrt. *b.* ein Theil der Länge nach geöffnet, mit innern Scheidewänden. (Fauj. Geol.)  
 8. *Spirorbis crustacites* Montf. Von unten, nicht ausgeführt. Nicht fossil. (Montf. Conch.)  
 9. *Serpula* —. *a.* *S. echinata* Brocch. ein Theil; *b.* *S. siphon* Lam.; nicht fossil. (Brocch. Conch. u. Adans. Seneg.)

## C) Vielschaalige.

10. *Chiton squamosus* LAM. Von oben. Nicht fossil. (Encycl.)  
 11. *Balanus* . . . . Fossile, unbestimmte Art. a. seitlich; b. von oben. — Sechs im Kreise stehende verwachsene Schaaalen, und in der Mitte ein vierklappiger, pyramidenartiger Deckel. Bodenplatte. (N. d. Nat.)  
 12. *Coronula dialema* PARK. (LAM.?) auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert; zusammengewachsen aus 6, im Kreise stehenden, 5fach gestreiften Klappen. (PARK. org. rem.)  
 13. *Anatifa dentata* BRUG. Seitlich; 2 Seitenschaalen u. 1 Randschaale zeigend. Nicht fossil. (N. d. Nat.)  
 14. Schnabel einer *Loligo*-Art nach FAUJAS. (Mont. de St. Pierre).

## D) Zu Tafel II.

15. *Paludina* . . . . . (*Helicites palulinarius* v. SCHL.) a. vergrößert, b. natürliche Grösse. (N. d. Nat.)  
 16. *Neritina fluviatilis* LAM. a. seitlich: Windung seitlich; b. von unten: linker Mundsaum gerade, halbedckelförmig. Nicht fossil. (N. d. Nat.)

## E) Zu Tafel I.

17. *Ellipsolithes ovatus* MONTF.  $(\frac{1}{2})^2$ .  
 20. *Scaphites aequalis* Sow. Von der Seite.

## F) Zu Tafel II. V. VI.

18. *Spirifer cuspidatus* Sow. a. nat. Grösse; vom internen Rande aus; b. verkleinert, vom Schloßrande aus. (aus Sow.)  
 19) *Productus longispinus* Sow. a. b. von entgegengesetzten Seiten. Ohren; nur 1. Buckel; Rand umgeschlagen. (Dah.)  
 20. s. bey E.  
 21. *Pentamerus Aylesfordii* Sow. Auf der Seite liegend; von aussen. (Dah.)  
 22. *Trigonellites lamellosa* PARK. Beide Schaaalen von innen. (Dieses Geschlecht ist oben übergangen, als sehr unbestimmt.) (PARK. org. rem.)  
 23. Sogenannte versteinerte Ziegenklauen a. b. von verschiedenen Seiten; — problematisch. (N. d. Nat.)  
 24. *Astarte lurida* Sow. Eine Schaaale, aufrecht, a. von aussen, b. von innen.  
 25) *Magas pumilus* Sow. a. natürliche Grösse: eine Schaaale flach, die andre am Buckel winkelig; b. vergrößert: die eine Schaaale theilweise weggenommen: die innere unvollständige, mit Anhängen versehene Scheidewand. (Aus Sow.)  
 26. *Dianchora lata* Sow. Von der Seite. Ohren. Eine Oeffnung an der Stelle des einen Buckels. (Dah.)

# R e g i s t e r.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten. — Die in Halbklammern ) stehende Namen sind jene, welche im Systeme nur als Synonyme angeführt sind. — Wo die Namen des deutschen und des lateinischen Textes nur in der Endung von einander abweichen, ist nur der lateinische Text citirt, da denn derselbe Name im gegenüberstehenden deutschen leicht zu finden seyn wird. — Aus der analytischen Tabelle sind nur jene Geschlechter citirt, welche nicht gegraben vorkommen, folglich nicht schon im Systeme stehen: diese Namen sind im Register etwas eingerückt.

<b>A.</b>			
Acasta	48	<i>Brachiopoda</i>	35
<i>Accephala</i> )	21	Buccini sp.)	11 <sup>3m.</sup> 15 <sup>5m.</sup> 15
Achatina	45	Buccinum	11
<i>Alata</i>	15	Buccinum )	11
<i>Ammonacae</i>	5	<i>Buccinum</i> )	11
<i>Ammonitenartige</i>	4	Bufo )	15
Ammonites	5	Bulimi sp.)	19
Ammonoceras	5	Bulimus	19
Ammonshorn )	4	Bulla	21
Amphidesma	46	<i>Bullacea</i>	21
Amphitrite	45	Bullae sp.)	11 <sup>2m.</sup> 19. 21
Amplexus	9	Bullaea	42
Ampullaria	17	<b>C.</b>	
Anatifa	55	Calceola	35
Anatina	45	Calmar )	4
Ancilla )	11	<i>Calyptracea</i>	21
Ancillaria	11	Calyptraea	21
Ancylus	45	Camerina )	7
<i>Annelides</i>	37	<i>Canalifera</i>	15
Anodonta	46	Cancellaria	15
Anomia	53	Capsa	46
Anomiae sp.)	55. 55 <sup>2m.</sup> 59	Capulus	21
Anostoma	42	Caracolla	42
<i>Antennaten</i>	40	<i>Cardiacea</i>	27
<i>Apoden</i>	40	Cardita	27
Apollo )	15	Carditac sp.)	27. 29.
Arca	29	Cardium	27
Arca )	29	Carinaria	42
<i>Arcacea</i>	29	Cassidaria )	13
Arche	28	Cassis	13
Argonauta	9	Castalia	46
Aspergillum	45	Catillus	59
Astarte	37	<i>Cephalopoda</i>	5
Auricula	19	Cerithii sp.)	15 <sup>2m.</sup>
Auricula )	19	Cerithium	15
Auster )	52	Chama	29
Avicula	51	<i>Chamaea</i>	29
<b>B.</b>			
Baculites	5	Chamae sp.)	27. 29 <sup>3m.</sup> 51
Balanus	55	Chiton	21
<i>Bauchfüßler</i>	20	Chiton Arten )	21
Belemnites	9	Chitonellus	47
Birostrites	55	Cineras	48
<i>Bivalvia</i> )	21	<i>Cirrhipedes</i>	35
<i>Blätterfüßer</i>	26	Clausilia	42
		Clavatula )	15
		Clavagella	25
		Cleodora	45
		Clymene	45
		<i>Colymacca</i>	19
		Columbella	44
		<i>Columnellaria</i>	11
		<i>Conchae</i>	27
		<i>Conchifera</i>	21
		Concholepas	44
		Conulites	9
		Conovulus )	19
		Conus	11
		Corbis	25
		Corbula	25
		<i>Corbulacea</i>	25
		Cornucopiae )	9
		Coronula	35
		Crania	35
		Crassatella	25
		Crassina	46
		<i>Crassipedes</i>	23
		Crenatula	31
		Crepidula	21
		Creusia	47
		<i>Cristacea</i>	7
		Cristellaria	41
		Cucullaea	29
		Cycladis sp.)	27
		Cyclas	27
		Cyclostoma	19
		Cyclostomatis sp.)	19 <sup>2m.</sup>
		Cymbularia	45
		Cypraea	11
		Cypriocardia	29
		Cyprina	27
		Cyrena	27
		Cytherea	27
		<b>D.</b>	
		Delphinula	17
		Dentalium	57
		Dianchora	57
		Diceras	29
		<i>Dickfüßer</i>	22
		<i>Dimyaria</i>	23
		Discina	47
		Discorbis	7
		Discorbites )	7
		Dolabella	44
		Dolium	44
		Donax	27
		<i>Dünnfüßer</i>	22

<b>E.</b>		<b>L.</b>			
Elburna	11	<i>Lamellipedes</i>	27	Nerita	17
<i>Eingerollte</i>	10	Lenticulina	7	<i>Neritacea</i>	17
<i>Einhammerige</i>	8	Lenticulites)	7	Neritae sp.)	17 <sup>3m</sup>
<i>Einmuschelige</i>	30	Lepadis sp.)	35 <sup>3m</sup>	<i>Neritenartige</i>	16
Ellipsolithes	57	Lima	51	Neritina	17
Emarginula	24	Limacina	45	Nodosaria	9
Erycina	25	Limneus)	19	Nucula	29
Elheria	45	Lingula	35	Nummulina	7
Euomphalus)	15	Linsenstein)	6	Nummulites)	7
		<i>Lithophaga</i>	25	<i>Nymphacea</i>	25
		Lituola	9	<b>O.</b>	
<b>F.</b>		<i>Lituolae</i>	9	Octopus	45
<i>Faltenspindler</i>	10	Lituolites)	9	Oliva	11
<i>Faltenspindelige</i>	16	Loligo	5	Orbicula	47
Fasciolaria	45	Loligopsis	45	Orbiculina	41
Fissurella	21	Lucina	27	Orbulites	5
Fistulana	25	<i>Luftathmende</i>	20	Orthocera	9
<i>Flügelige</i>	12	Lutraria	25	Orthocerarites)	9
Fusus	15	Lymnaea	19	<i>Orthoceraceae</i>	9
		<i>Lymnaea-artige</i>	18	Ostracites)	55
		<i>Lymnaeae</i>	19	<i>Ostracca</i>	55
		<b>M.</b>		Ostrea	35
<b>G.</b>		<i>Macrostomica</i>	17	Ostreae sp.)	51 <sup>2m</sup> 55 <sup>m</sup>
Galathea	46	Mactra	25	Otion	48
Galaria	45	Mactrae sp.)	25 <sup>2m</sup>	Ovula	11
<i>Ganzmundige</i>	16	<i>Mactraceae</i>	25	<b>P.</b>	
Gasterochaena	45	Magas	39	Paludina	19
<i>Gasteropoda</i>	21	Magilus	57	Pandora	45
Glycimeris	25	<i>Malleaceae</i>	51	Panopaea	25
<i>Grossmundige</i>	16	Malleus	47	Pantoffelmuschel)	34
Gryphaea	55	Marginella	11	Parmophorus)	21
Gyrogona	7	Melania	19	Patella	21
Gyrogonites)	7	<i>Melaniaeae</i>	19	Patellae sp.)	21 <sup>7m</sup> 35
		<i>Melanienartige</i>	18	Pecten	35
<b>H.</b>		Melanopsis	19	Pectinaria	45
Haliotis	45	Meleagrina	47	<i>Pectinides</i>	51
Hamites	5	Melonia	41	Pedum	47
Harfenschnecke)	12	Miliola	7	Pentamerus	59
Harpa	15	Miliolites)	7	<i>Peristomica</i>	17
Harpax	57	Mitra	11	Perna	51
Helicina	19	Modiola	31	Pectunculus	29
Helicis sp.)	2 <sup>m</sup> , 19 <sup>7m</sup>	<i>Mollusca</i>	5	Petricola	25
Helix	19	Monoceros	15	Petricola)	25
<i>Heteropoda</i>	40	Monodonta	15	Pfennigmuschel)	34
Hippocrenes	15	<i>Monomyaria</i>	31	<i>Pflanzenfresser</i>	14
Hippopus	47	<i>Monothalamia</i>	9	Phasianella	15
Hippurites	9	Morio	15	<i>Pholadaria</i>	25
Hyalina	45	Murex	15	Pholas	25
Hyatella	46	<i>Murex)</i>	15	<i>Pholas-ähnliche</i>	22
<i>Hydrobranchia</i>	21	Muricis sp.)	15 <sup>2m</sup> 15 <sup>6m</sup>	<i>Phyllidiaceae</i>	21
Hyria	45	<i>Muscheln</i>	20	Physa	45
		Mya	25	<i>Phytophaga</i>	15
<b>I.</b>		<i>Myacea</i>	25	Pileopsis)	21
Janthina	42	Myae sp.)	25 <sup>3m</sup> 29, 55	Pinna	51
Inocerami sp.	59	<i>Mytilacea</i>	51	Placentula	41
<i>Involuta</i>	11	Mytili sp.)	51 <sup>3m</sup>	Placuna	55
Iridina	45	Mytilus	51	Plagiostoma	55
Isocardia	29			Planaxis	45
				Planorbis	19
<b>K.</b>				Planulites)	7
Die andern aus dem Lateinischen abstammenden Namen s. bey C.		<i>Najades</i>	29	Pleurobranchus	45
<i>Kanalführende</i>	12	Nassa	11	Pleurotoma	15
Kegelschnecke)	10	Natica	17	Pleurotoma)	15
Kinkhornschncke)	10	<i>Nautilacea</i>	6	<i>Plicacea</i>	17
<i>Kopffüssler</i>	4	Nautili sp.)	7, 9 <sup>2m</sup>	Plicatula	55
<i>Kopflöse)</i>	20	Nautilus	7	<i>Pneumobranchia</i>	21
		Navicella	42	Podopsis	55

Pollicipes	48
Polystomella	41
<i>Polythalamia</i>	5
Potamides	15
Productus	59
Psammolua	46
Psammotaea	25
Pterocera	44
<i>Pteropoden</i>	40
Pupa	19
Pupa)	19
Purpura	13
<i>Purpurifera</i>	11
<i>Purpurgelbende</i>	10
Pupuschnecke)	12
Pyramidella	17
Pyrena	43
Pyrgoma	47
Pyrrula	15

R.

<i>Radiolar</i>	7
Radiolites	35
Radiolitae sp.)	35 <sup>m</sup>
Ranella	13
Renulina	7
Renulites)	7
Ricinula	44
<i>Röhrenbewohner</i>	22
Rostellaria	13
Rostellariae sp.)	13 <sup>m</sup>
Rostellum)	13
Rotalia	7
Rotalites)	7
Rotella	43
<i>Rudistae</i>	33
Rupellaria)	25

S.

Sabellaria	45
Saxicava	45
Sanguinolaria	25
Scalaria	17
<i>Scalariacae</i>	17
Scaphites	57
Schiffer)	6
Schiffskuttel)	6
Scutus	21
<i>Sedentarien</i>	40
Sepia	45
( <i>Sepia</i> )	5

Sepiae sp.)	5
<i>Sepiaria</i>	5
<i>Sepienartige</i>	4
Septaria	45
Serpula	57
Serpulae sp.)	57
Siderolithes	7 <sup>2m</sup>
Sigaretus	17
Siliquaria	57
Solarium	15
Solemya	46
Solen	23
<i>Solenacca</i>	23
Solenis sp.)	25
<i>Sphaerulacae</i>	7
Sphaerulites	35
Spirifer	59
Spirifer)	55
Spirolina	9
Spirolinites)	9
Spirorbis	37
Spirula	9
Spondyli sp.)	33
Spondylus	33
<i>Steinbohrer</i>	24
Stomatella	43
Stomatia	43
Strombi sp.)	13 <sup>m</sup> 152 <sup>m</sup>
Strombus	13
<i>Strombus</i> )	13
Struthiolaria	44
Succinea	45

T.

Tellina	25
Tellinae sp.)	25
Tellinides	46
<i>Tenuipedes</i>	23
Terebella	45
Terebellum	11
Terebra	11
Terebratula	55
Terebratula)	55
Terebratulae sp.)	59
Teredo	45
Teredo)	25
Teredina	25
Teredinis sp.)	25 <sup>3m</sup>
Testacella	45
<i>Thierfressende</i>	8
Tornatella	17

<i>Trachelipoda</i>	9
Tridacna	31
<i>Tridacnacae</i>	31
Trigonia	29
<i>Trigoniacae</i>	29
Triton)	13
Tritonium	13
Trochi sp.)	15 <sup>3m</sup> 17
Trochus	15
Tubicinella	48
<i>Tubicolacae</i>	23
Turbinella	43
Turbinis sp.)	15 <sup>3m</sup> 17 <sup>2m</sup>
<i>Turbinacca</i>	15
Turbo	15
<i>Turbo-artige</i>	14
Turritiles	5
Turritella	15

U.

Umbrella	45
Ungulina	46
Unio	29

V.

Valvata	42 <sup>2m</sup>
Venerieardia	27
Veneris sp.)	25. 27 <sup>5m</sup> 37
Venerpis	46
Venus	27
Vermetus	17
Vermicularia)	17
Vermilia	45
Vertigo)	19
<i>Viefächerige</i>	4
<i>Vielkammerige</i>	4
Voluta	11
Volutae sp.)	11 <sup>5m</sup> 15. 17. 19
Volyaria	11
Vorticialis	41
Vulsella	33

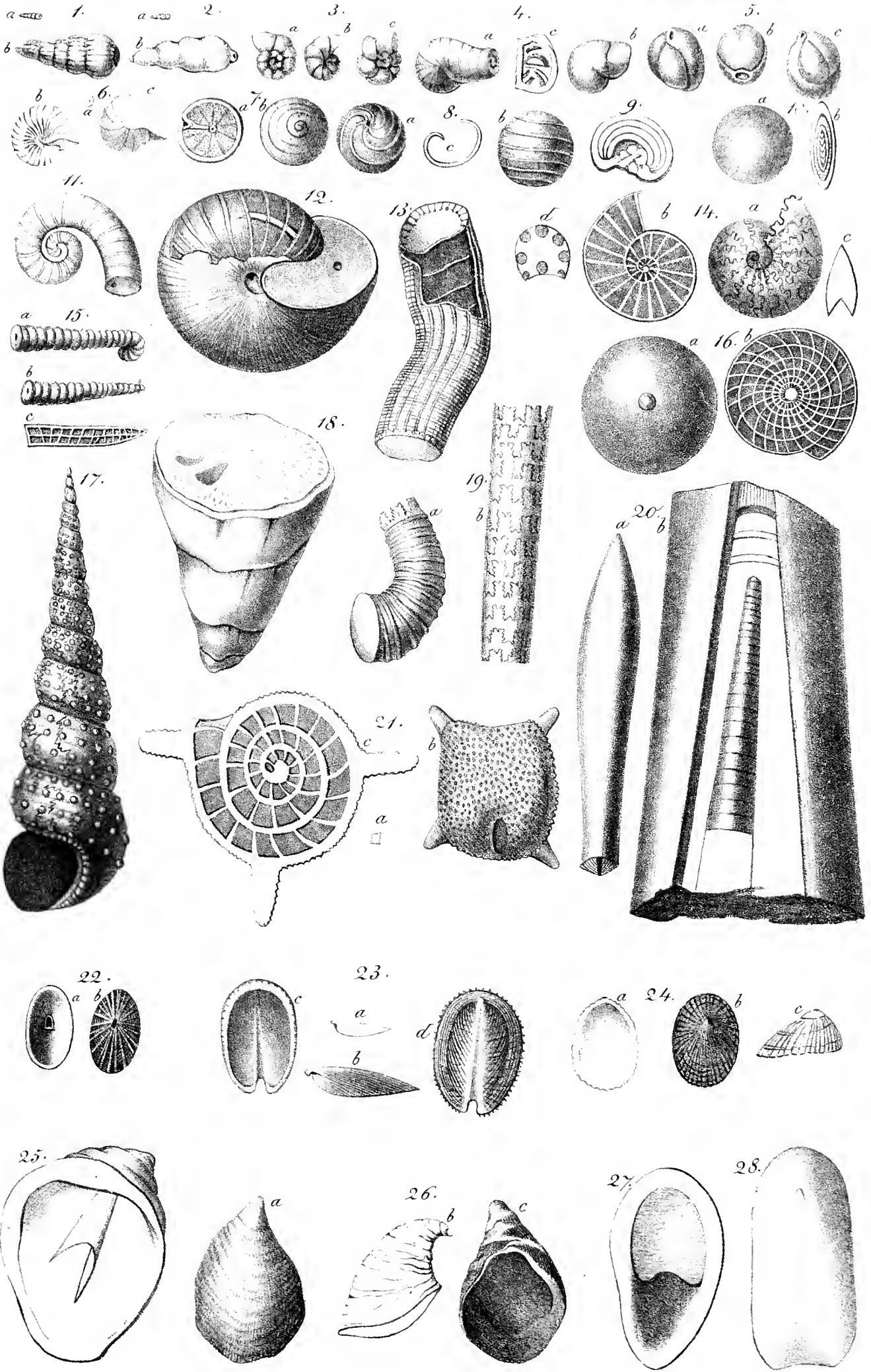
W.

<i>Wasserathmende</i>	20
Wendeltreppe)	16
<i>Wendeltreppenartige</i>	16

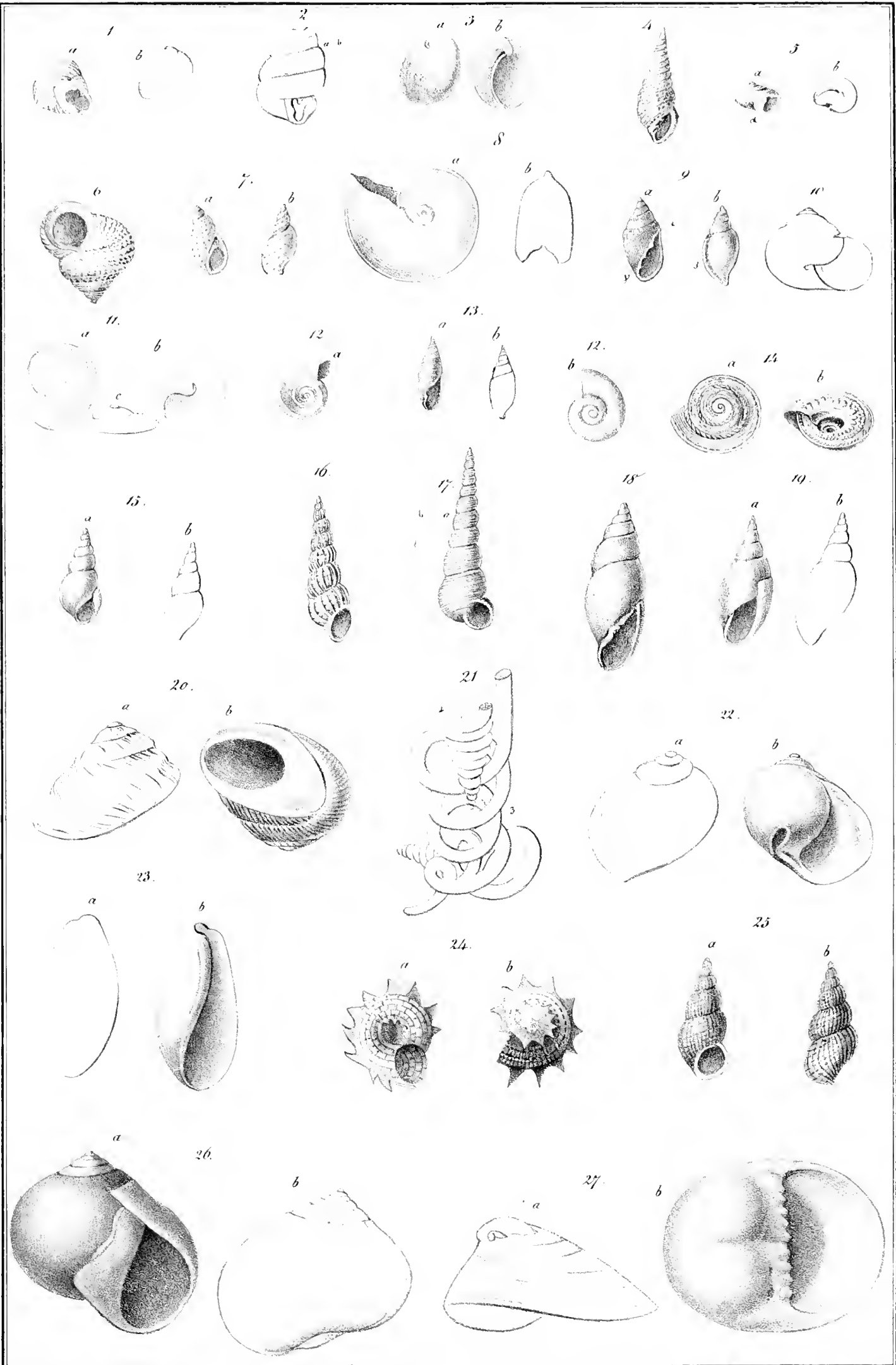
Z.

<i>Zoophaga</i>	9
<i>Zweymuskelige</i>	22
<i>Zweyschaalige</i>	20

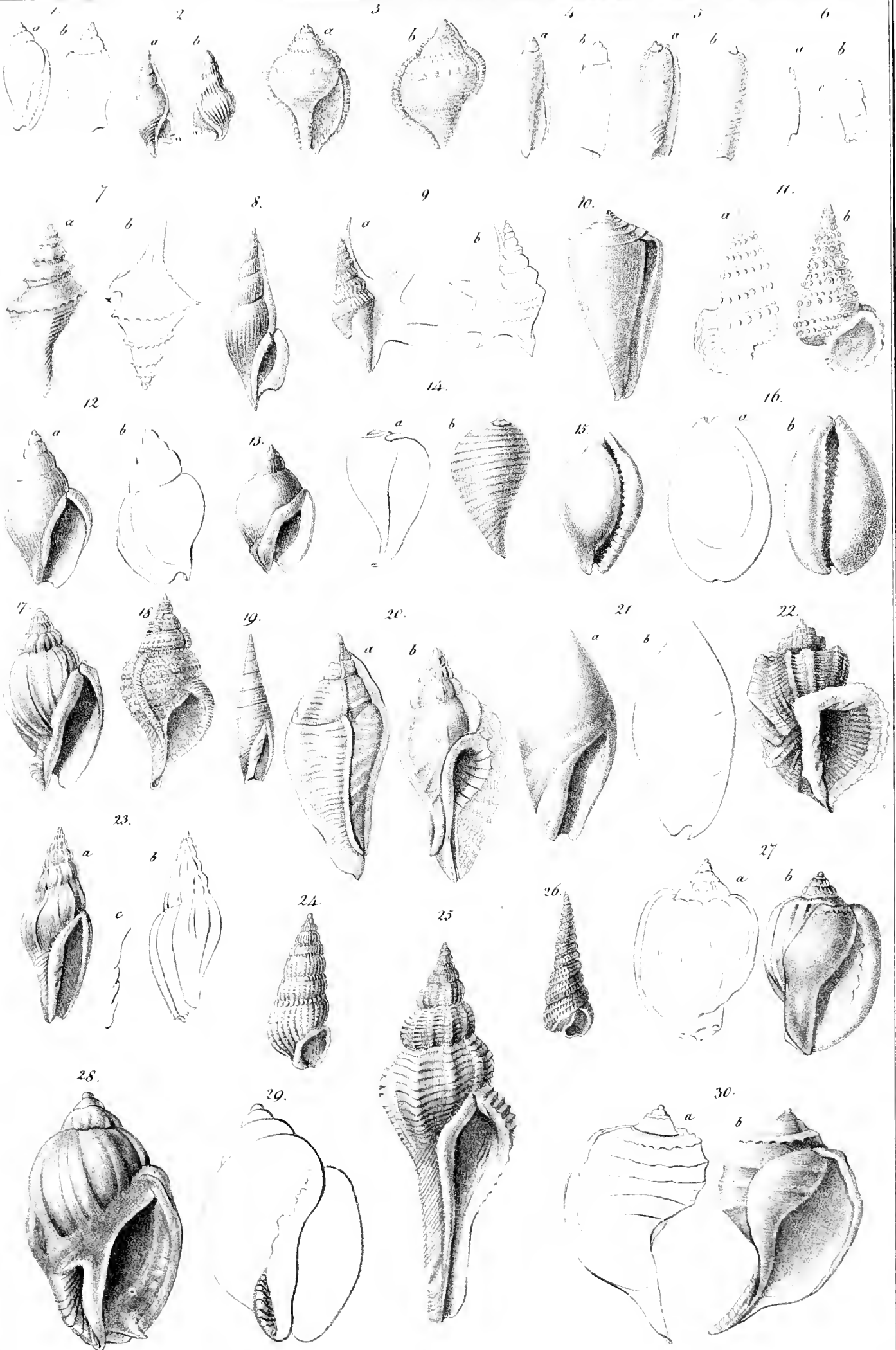




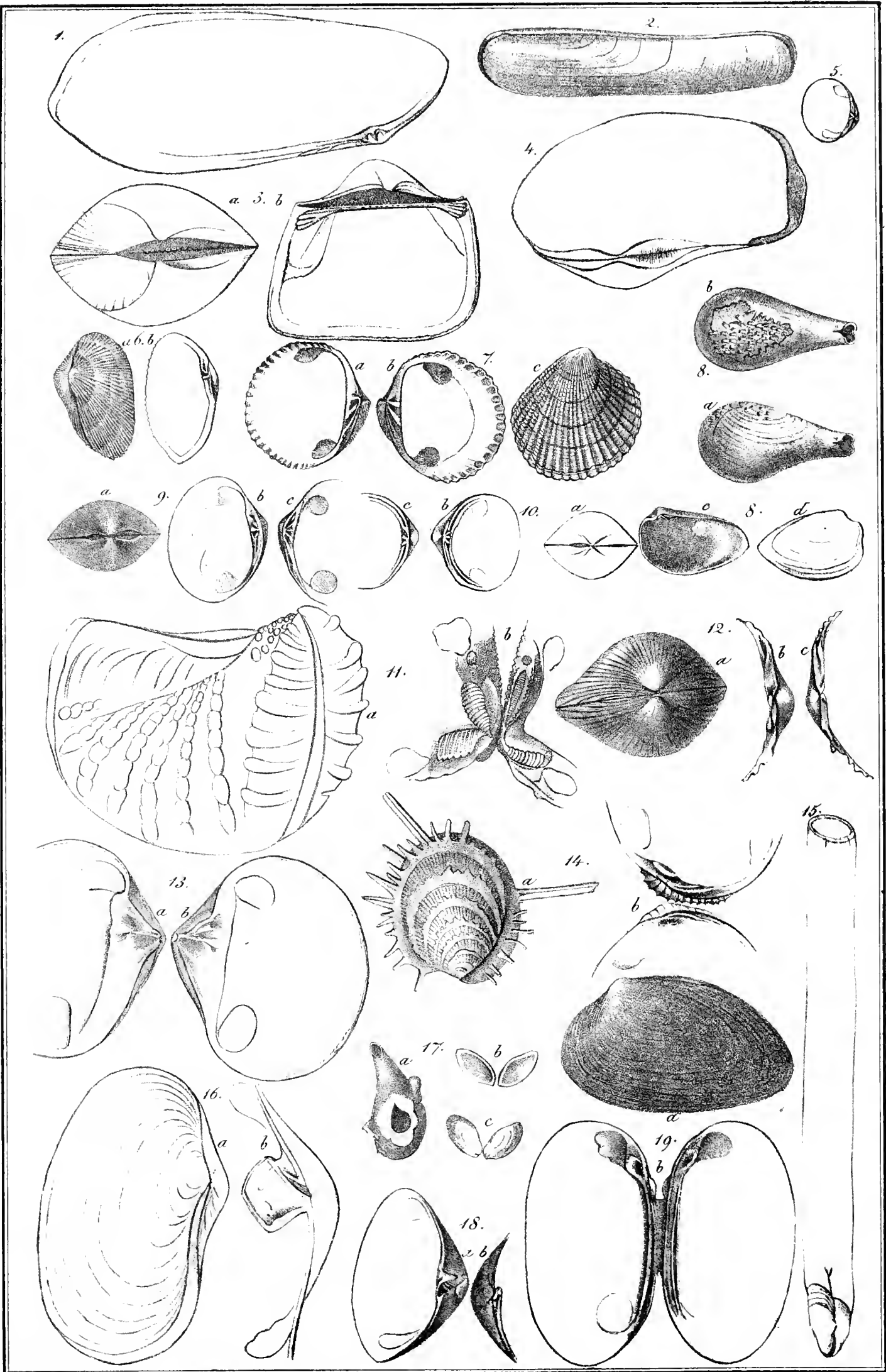
MCZ LIBRARY  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MASS.





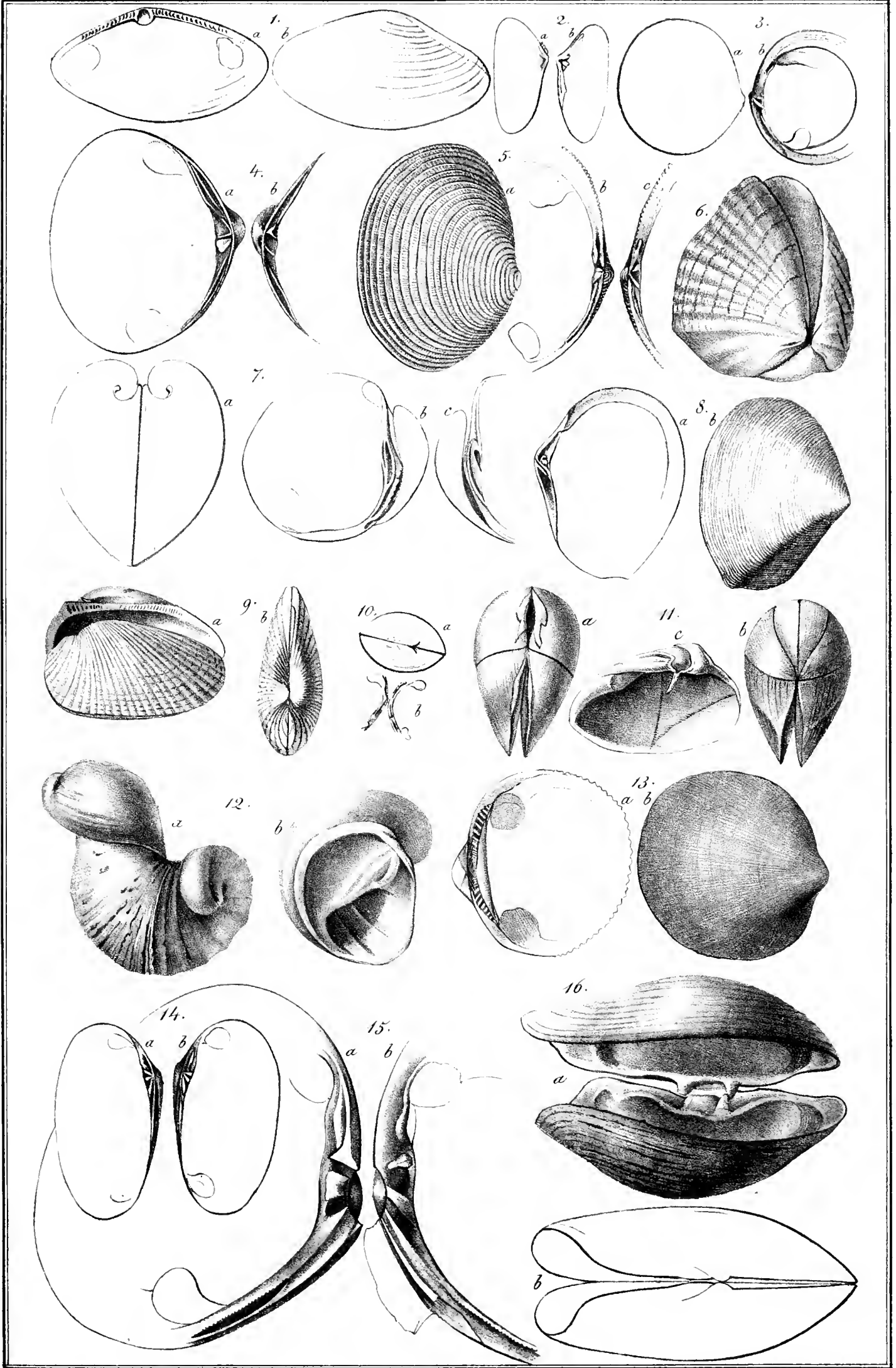


NOTICE  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MASS.

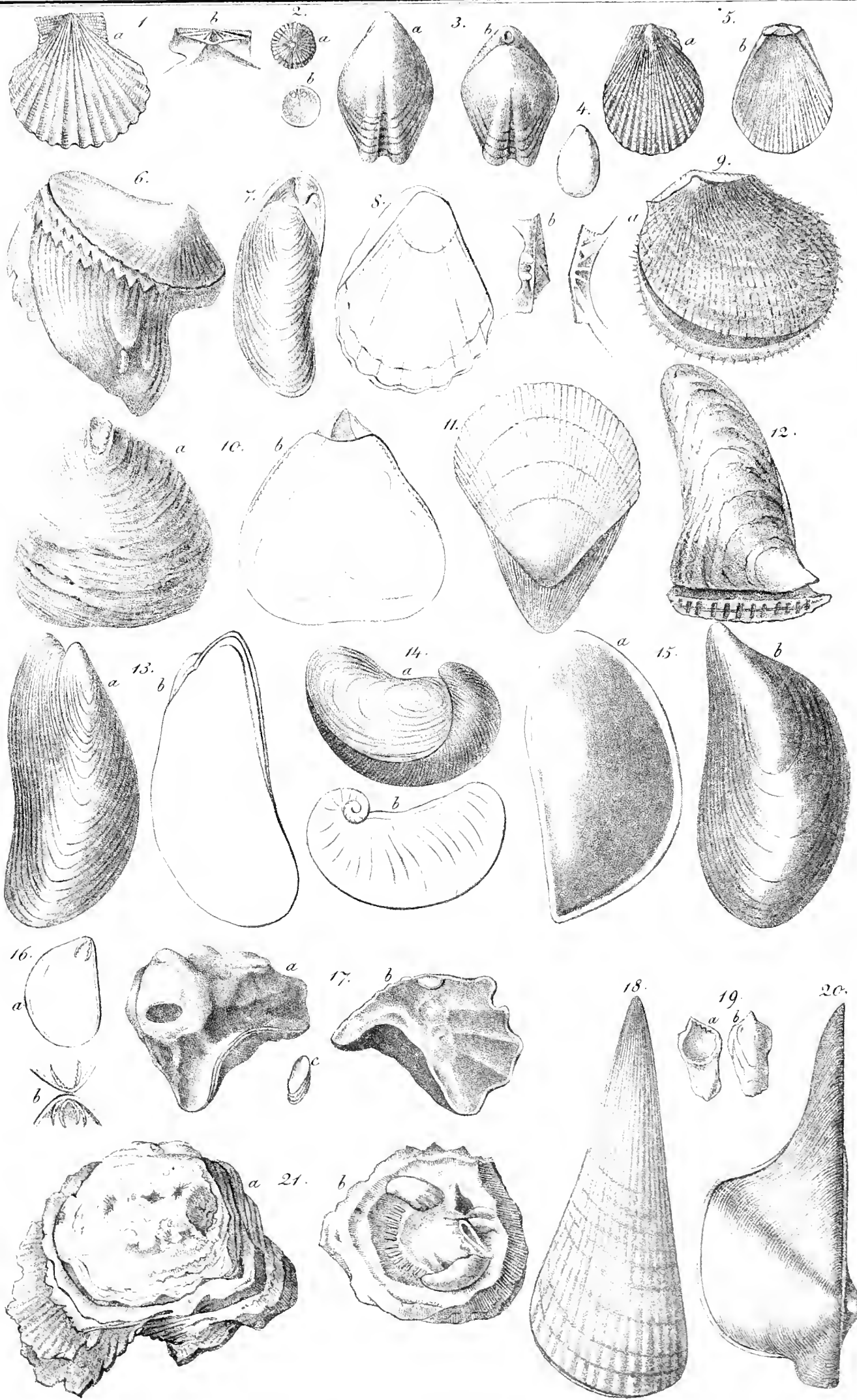


NOT LIBRARY  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MA USA

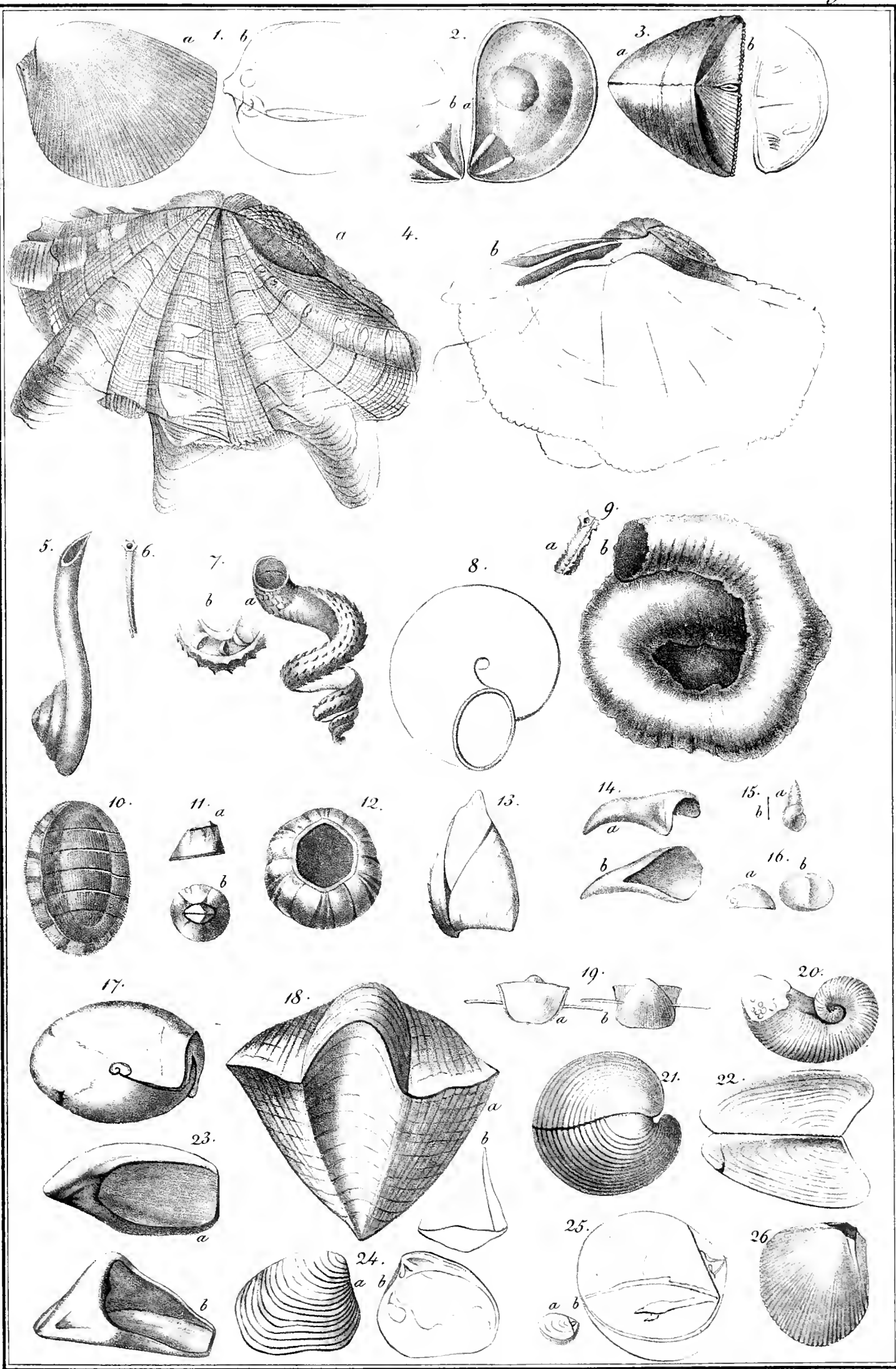








MCF LIBRARY  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MA USA



MCZ LIBRARY  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MASS.



MCZ LIBRARY  
HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MA USA



